

PRESSESPIEGEL

der 12. Ausgabe von SCHÄXPIR

Print- und Digitaltreffer im Zeitraum 21. April bis 28. Juni 2023 sind als eigenständige Zusammenfassungen der Medienbeobachtung „Metacommunication“ verfügbar. Von der Suche nicht gefundene Treffer werden hier chronologisch ergänzt.

Social Media Plattformen

	2022/11	2023/07
Facebook	2062 (Gefällt mir) 2218 (Abos)	2240 (Gefällt mir) 2420 (Abos)
Instagram	1357 (Follower)	1757 (Follower)

Fernsehen

ORF OÖ, Oberösterreich heute, 21. April 2023
Programmpräsentation/PK

ORF OÖ, Oberösterreich heute, 22. Juni 2023
<https://tvthek.orf.at/>

DORF TV, Interview Leitungs-Trio, 7. Juni 2023
<https://www.dorftv.at/video/42360>

Eröffnung, 15. Juni 2023
<https://www.dorftv.at/video/42350>

Radio

Radio OÖ, Interview künstlerische Leitung, 21. Jänner 2021
<https://ooe.orf.at/player/20210121/OSVO2/1611249342043>

Radio OÖ, Arcimboldo-Livesendung vom Südbahnhofmarkt, Interview Julia Ransmayr, 10. Juni 2023

Radio FRECH (auf Radio FRO), freitags während des Festivals, 2023
<https://cba.fro.at/506876>

+ Mini-Podcasts ab Februar 2023
+ Interviews & Bericht Programmpräsentation
+ Bericht & Interviews Straßenbahn
+ Berichte & Interviews während des Festivals – laufend
Radio FRO, 21. April 2023, Programmpräsentation & PK
<https://www.fro.at/sendungen/schaexpir-2023/>

- + Interview mit dem Leitungs-Trio (auch auf Dorf TV ausgestrahlt, siehe oben Link!)
- + Berichte von Eröffnung & Festivals („Magic Moments“)

Podcast

Kultursommer OÖ „Nimm Platz“ #34

<https://www.kultursommer-ooe.at/podcast>

Print- & Digitalmedien



Castingaufruf: Spieler für „Putsch“ gesucht

Tips Tips Redaktion Nora Heindl, 10.02.2023 15:21 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/linz/kultur/594050-castingaufruf-spieler-fuer-putsch-gesucht>



LINZ. Für das neue interaktive Theater-Spiel „Putsch“ werden Spieler gesucht, die in die Rolle von (fast) echten Büromitarbeitern schlüpfen, um dem Publikum zu helfen, sich vom eingestaubten System bzw. in diesem Fall Büroalltag zu befreien. Anmeldung zum Casting bis 27. Februar.

„Putsch“ ist ein interaktives Theaterspiel, bei dem das Publikum aktiv als Mitspieler teilnimmt und in einen etwas schrägen Büroalltag eintaucht, dessen Regeln sich erst nach und nach offenbaren. Über eine innere Stimme erhalten die Teilnehmer geheime Anweisungen und entscheiden, ob und wie sie mit anderen interagieren, ob sie kooperieren, integrieren, rebellieren oder einen ganz eigenen Weg wählen.

Gesucht werden Spieler ab 15 Jahren mit oder ohne Spielerfahrung sowie Spaß und Mut in der Interaktion mit Publikum, die Lust haben, mit den professionellen Spielern von „Das Planetenparty Prinzip“ und dem Jungen Theater des Landestheaters Linz gemeinsam auf der Büroalltags-Bühne zu stehen. Voraussetzung ist ein sicherer und schneller Umgang mit einem Smartphone, die zeitliche Verfügbarkeit bei den Proben und Aufführungen und die notwendige Flexibilität und Bereitschaft. Für dieses Projekt werden keine Gagen bezahlt.

Anmeldung bis 27. Februar unter <https://jungestheater.limesurvey.net/912517?lang=de>

Casting Termin: 4. März, 14-18 Uhr, Landestheater Linz

Probentermine: 15. & 16. April (Vorproben), 3.-14. Juni (Hauptproben)

Vorstellungen: 15.-23. Juni im Rahmen des SCHÄXPIR-Theaterfestivals

„Putsch“ ist eine Koproduktion von Planetenparty Prinzip und Landestheater Linz in Kooperation mit SCHÄXPIR, La Strada Graz und PlayOn!

Copyrights © 2023 Tips Zeitungs GmbH & Co KG



Redaktion
Sarah Püringer
☆ zu Favoriten ⓘ

Castingaufruf

Junges Theater sucht Mitspielerinnen und Mitspieler

6. Februar 2023, 12:17 Uhr



Als „vorbildliche“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dem (fast) echten Büro werden Spielerinnen und Spieler von 15 bis 115 Jahren gesucht. Foto: Petra Moser hochgeladen von Sarah Püringer



Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!

Benachrichtigungen können jederzeit in den Browser-Einstellungen deaktiviert werden.

NEIN, DANKE **JETZT AKTIVIEREN**

Für das Theater-Spiel "Putsch" werden Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht, die gerne mit dem Publikum interagieren. Interessierte können sich noch bis zum 27. Februar bewerben.

LINZ. Theater-Fans aufgepasst: Das Landestheater Linz und "Planetenparty Prinzip" suchen für ihre neue Koproduktion "Putsch" Personen, die gerne mitspielen möchten. Die Mitspielerinnen und Mitspieler schlüpfen auf der Bühne in die Rolle von Büromitarbeiterinnen und Büromitarbeiter, die dem Publikum helfen, sich von ihrem "Alltag" zu befreien. Vorkenntnisse sind keine notwendig, jedoch sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sicher und schnell mit einem Smartphone umgehen können. Eine Anmeldung ist bis 27. Februar unter jungestheater.limesurvey.net möglich. Weitere Infos gibt es [HIER](#).

Keine Scheu vor dem Publikum

Das interaktive Theater-Spiel ist eine Kooperation mit Schächpir, La Strada Graz und "PlayOn!", bei dem das Publikum aktiv miteinbezogen wird. Die Mitspielerinnen und Mitspieler stehen mit professionellen Spielerinnen und Spielern von „Das Planetenparty Prinzip“ sowie dem Jungen Theater des Landestheaters Linz auf der Bühne. Sie erhalten über eine „innere Stimme“ geheime Anweisungen und entscheiden, ob und wie sie mit anderen interagieren.

Jetzt bewerben

Gesucht werden Mitspielerinnen und Mitspieler zwischen 15 und 115 Jahren. Voraussetzung ist die Teilnahme an den Proben und Aufführungen. Die Termine hierfür sind 15. und 16. April sowie 3. bis 23. Juni. Das Casting selbst findet am 4. März von 14 bis 18 Uhr im Landestheater Linz statt. Fragen kann

← zur Übersicht

Deep Space Experience: Rabbit Hole

Freizeit & Unterhaltung

Filme & Kino

Für Kinder geeignet



"Rabbit Hole" von De Toneelmakerij ist eine interaktive Produktion am Puls der Zeit. In dieser einzigartigen, medienübergreifenden Umgebung sind die Grenzen zwischen online und offline vollkommen verschwommen. Über die eigenen Smartphones wird das Publikum Teil der Chat-Foren, in denen sich auch der isolierte Sammy bewegt. Folgst du ihm into the „Rabbit Hole“? Oder bleibst du lieber draußen?

Zur Suche

Ist die Erde flach? Gibt es Corona überhaupt? Wird die Welt von Reptilien beherrscht, die sich als Menschen tarnen? Das alles sind Fragen, die online herumspuken und sich in die Offline-Realität einschleichen. Wie werden junge Menschen in die tiefen Höhlen des Internets gesogen? Finden sie online die Verbindungen, die sie offline verpasst haben? „Rabbit Hole“ von De Toneelmakerij ist eine interaktive Produktion am Puls der Zeit. In dieser einzigartigen, medienübergreifenden Umgebung sind die Grenzen zwischen online und offline vollkommen verschwommen. Über die eigenen Smartphones wird das Publikum Teil der Chat-Foren, in denen sich auch der isolierte Samy bewegt. Folgst du ihm into the „Rabbit Hole“? Oder bleibst du lieber draußen?

Ensemble / Crew:

De Toneelmakerij (NL)

Text: Daniel van Klaveren

Regie: Paul Knieriem

Dramaturgie und internationale Zusammenarbeit: Paulien Geerlings

Video- und Sounddesign: Mario Simon

Schauspiel: Tomer Pawlicki, Gonca Karasu

Technik: Ray Vaessen

Interactive components build on Getiyo.com: Morphix Productions

Fluid technical solutions: Marco Mooren, Mees van der Wijk

Productionmanagement: Sanne Liebrechts

Übersetzung: Henriette Festerling

Edukatives Rahmenprogramm: Martien Langman


Creative Developers: Fabian Hijlkema, Ibo Ibelings

Narrative and Game Designer: Jedidjah Julia Noomen

Development Digital Platform: Innovation:Lab Theater Utrecht

Partner: Theater Sonnevand, Akademie für Theater und Digitalität,


Ars Electronica, SCHÄXPIR Festival, Saxion University of Applied Sciences.

 **Veranstaltungsort**

Ars Electronica Center
Ars-Electronica-Straße 1

→ [Auf Karte anzeigen](#)

↗ [Zur Website](#)

 **Preise & Tickets**

Weitere Informationen und
Tickets unter: www.schaexpir.at

[Zu den Details](#)

[Zur Suche](#)

Dann ist ganz Linz SCHÄXPIR

Zwischen 14. und 24. Juni sollte man in Oberösterreichs Landeshauptstadt vorbeischaun – wenn man nicht ohnehin schon dort ist: Das international einzigartige Theaterfestival geht in die nächste Runde, und es wird erneut spektakulär. Ein guter Anlass für TIPI, mit den künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

VON PETER ZIRBS

„SCHÄXPIR ist eines der größten internationalen Theaterfestivals für ein junges Publikum und hat mittlerweile eine lange Geschichte. Unsere Herzensaufgabe ist es, die Publikumsaspekte Jugend, Familie, Schule und internationales Fachpublikum zu bündeln und zu vereinen. Das ist ein großes Thema für uns – und auch ein Alleinstellungsmerkmal für diese Form von Festival“, beschreibt Julia Ransmayr den inhaltlichen Bogen von SCHÄXPIR. Was sich in der Theorie vielleicht trocken anhören mag, ist in der Praxis hingegen ziemlich spektakulär. Denn „es gibt sehr viele Produktionen, bei denen man nicht sitzt und schaut, sondern durch die man sich bewegt. Etwa auch mit VR-Brille. Es sind andere Erzählformen, bei denen man etwas erleben kann – und das wird vom Publikum extrem gut aufgenommen. Die Reaktionen sind vielfältig und oft nicht vorhersehbar; aber so gut wie alle Besucherinnen und Besucher nehmen sich vom Festival irgendetwas für sich und ihr Leben mit“, weiß Julia aus den letzten Jahren. „Ich finde es immer besonders spannend, wenn Menschen verwirrt und glücklich sind über diese Verwirrung“, ergänzt Sara Ostertag.

Kind of Magic

Seit Sara und Julia das Festival leiten, hat jede Ausgabe des Festivals ein Thema, das eine inhaltliche Klammer bildet. Für 2023 ist es „Magic“ – die Geschichte der Geschichten. Dabei „geht es um die Kräfte, Gefühle und Möglichkeiten, die zwischen den vermeintlich festgezurrten Pfeilern der Realität herrschen. Um das, was die Welt im Innersten zusammenhält“, erläutert Sara.

Im Format des Festivals kann man andere Dinge umsetzen als etwa in den renommierten Häusern: Es ist ein Ausnahmezustand, der viel Freiheit bietet. Es ist alles erlaubt, sehr komprimiert und dicht. Das erlaubt Dinge, die im institutionalisierten Betrieb eher nicht möglich sind. Und da liegen die magischen Chancen, erklärt Julia: „Mir ist sehr wichtig, dass man Kunstschaffende zeigt, die sowohl für ein junges als auch für ein erwachsenes Publikum – also für beide Welten – arbeiten. Zum Beispiel hatten wir 2019 Jetse Batelaan am Festival; ein Monat später hat er bei der Biennale in Venedig den Silbernen Löwen bekommen. Oder die Gruppe fABULEUS mit dem Stück *Paradise Now*, die bei uns und auch am Donaufestival zu sehen war. Ich finde es spannend, wie unterschiedlich man das setzen kann: Bei uns sind fABULEUS in den Kammerspielen aufgetreten, also quasi in einem Institutionstempel. Es ist interessant zu sehen, was das mit den Jugendlichen macht, wenn gewohnte Rezeption aufgebrochen wird.“

Ein anderer Vibe

In den letzten Jahren hat sich im deutschsprachigen Raum viel getan, was Kunst für ein junges Publikum anbelangt. Früher gab es noch die sogenannte Theaterpädagogik, wo davor oder danach etwas erklärt wurde, was an dem Stück vielleicht ein Problem sein könnte. Das ist nicht der Ansatz des Festivals. „Wir sind der Meinung, dass alles gemeinsam passieren kann und soll. Der Umgang der Generationen miteinander hat sich verändert: Man erlebt und entdeckt Dinge gemeinsam. Das ist das Spannende, wenn man ein aus unterschiedlichen Generationen bestehendes Publikum hat und sich danach darüber austauscht, was man unterschiedlich

SCHÄXPIR ist ein Vibe; ein Austausch unterschiedlicher und zum Teil avantgardistischer darstellerischer Ausdrucksformen. Dass das Theaterfestival für junge Menschen so spannend ist, liegt nicht zuletzt an diesem Team.



© Max Mayrhofer (1), Bernhard Winkler (1)



2017 fand das erste SCHÄXPIR unter der künstlerischen Leitung von Julia Ransmayr und Sara Ostertag statt. Eine Pause vom Festival gibt es für die beiden eigentlich nie.

wahrgenommen hat. Es muss ja auch nicht jeder die gleichen Dinge wahrnehmen“, meint Julia und führt weiter aus: „Es geht uns nicht ums Verstehen. Immer mehr wird akzeptiert, dass es bei Kunst generell nicht ums Verstehen geht. Belgien und die Niederlande haben das schon früher gezeigt, wie das gehen kann – es gibt dort ein bisschen ein anderes Kunst- und Vermittlungsverständnis. Das liegt an der von Grund auf anderen Struktur des Theaterbetriebs: In Deutschland, Frankreich und Österreich etwa sind es die großen Institutionstempel, in denen alles passiert; vorrangig Sprechtheater mit viel Text. Das bedeutet, dass bei uns der Text eine viel größere Rolle einnimmt als beispielsweise in Belgien und den Niederlanden. Das beginnt dort schon bei der Ausbildung – Theater ist dort umfassender; mit viel mehr Körperarbeit, Musikalität und Aspekten der bildenden Kunst. Sie haben aber auch nicht diese nationalen Institutionen wie wir, dadurch wird viel mehr getourt. Auf diese Weise findet mehr Austausch statt. SCHÄXPIR profitiert davon, weil wir mit solchen Companys zusammenarbeiten und sie zu unserem Festival einladen, um diesen sprühenden, menschenverbindenden Vibe auch hier erfahrbar zu machen. Ich möchte aber dazusagen: Ich bin ein großer Fan von Theaterhäusern.“

SCHÄXPIR arbeitet in Linz beziehungsweise Oberösterreich in Form von Koproduktionen mit den Theaterhäusern zusammen. „Daher: Ein Hoch auf die Institutionen! Mit jeder großen und auch mit nicht so großen Institutionen im Umfeld haben wir eine Koproduktion; auch internationale. Das ist insofern sehr spannend, weil sich dadurch etwas bewegen kann,

was in ihrem normalen Spielplan vielleicht unmöglich wäre – und umgekehrt für uns natürlich auch, weil diese Institutionen wiederum auch viele Qualitäten zu bieten haben. Man profitiert also voneinander. Die Zusammenarbeit mit dem Landestheater Linz etwa hat sich so toll entwickelt, dass es heuer eine Koproduktion mit einer freien Gruppe gibt. Das ist eine außergewöhnliche Chance, die das Landestheater hier gewährt“, ist sich Julia völlig bewusst.

Vorhang auf für das Publikum

An den zehn Tagen des Festivals könnte man das Gefühl bekommen, dass ganz Linz irgendwie SCHÄXPIR ist. Es ist Avantgarde im besten Sinne; und was Sara und Julia beim Kuratieren und Gestalten wichtig ist, ist, die Balance zwischen neuen Formen und den Emotionen des Publikums zu finden. Und das klappt ausgezeichnet: Das Publikum besteht aus rund einem Drittel Schulklassen, einem Drittel Familien und einem Drittel Professionals, also beispielsweise nationale und internationale Produzierende sowie Dramaturginnen und Dramaturgen. „Wir sind ein großer Sichtungsmarkt für Producer geworden, die sich bei uns nach Produktionen für ihre Festivals umsehen“, freut sich Julia. Außerdem findet ein faszinierender Austausch statt – so wie etwa letztes Jahr mit Ugo Dehaes, einem Choreographen und Tänzer, der mit Maschinen und Robotern arbeitet. „Er hat zuerst bei uns gespielt, dann wurde die Ars Electronica auf ihn aufmerksam, wo er in Folge ebenfalls performt hat. Es gibt viel zu entdecken am SCHÄXPIR; natürlich auch Workshops und Fortbildungen für Schülerinnen und Schüler, Lehrende und Professionals.“ ■



© schaexpir.at (1), photovog (1)

Putsch

Landestheater Linz und SCHÄXPIR |

„Putsch“ ist ein interaktives Theaterspiel, bei dem das Publikum aktiv mitspielt und als fiktive Praktikantinnen und Praktikanten in einen etwas schrägen Büroalltag eintaucht. Die Performance bietet die Möglichkeit, einmal im Leben so aufzubegehren, wie man sich das immer schon heimlich gewünscht hat. Auch der Spielort dieses Projekts ist ein besonderer und ungewöhnlicher: Das Amt der Landesregierung wird zur Bühne!

(14+ Jahre; Premiere Donnerstag, 15. Juni 2023, 14 Uhr)

ANNA

communale oö x SCHÄXPIR | In einem kleinen Dorf umgeben von Bergen wachsen drei Generationen von Frauen auf. Alle sind zu groß für ihre Umgebung. Mia Oberländers Graphic Novel „ANNA“ ist eine Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Norm: Zwischen Komödie, Essay und Coming-of-Age findet sie einen ganz eigenen Stil in Bild und Wort, um von den Konflikten zwischen Individuum und Gesellschaft, der Weitergabe von Traumata innerhalb von Familien und dem Blick auf den weiblichen Körper zu erzählen. Die Themen von „ANNA“ nimmt eine Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern um Mia Oberländer mit nach Peuerbach, wo die communale oö stattfindet.

15. Juni 2023, 13 + 15 Uhr (Performance); 11–16 Uhr (Ausstellung)

16. Juni 2023, 13 + 15 Uhr (Performance); 11–16 Uhr (Ausstellung)

18. Juni 2023, 14 + 17 Uhr (Performance); 13–18 Uhr (Ausstellung)

Am 15. + 16. Juni 2023 Performances für Schulen buchbar unter info@schaexpir.at



Schäxpir entdeckt die magischen Kräfte auf der Bühne und in uns

Von Karin Schütze, 22. April 2023, 00:05 Uhr



Die belgische Kopergietry lädt zur interaktive Show "Press Play".

Bild: Kurt van der Elst

Das internationale Theaterfestival lädt von 14. bis 26. Juni unter dem Motto "Magic – die Geschichte der Geschichten" zu neuen Formaten.

Der Magie des Theaters spürt zum zwölften Mal das Internationale Jugendtheaterfestival Schäxpir von 14. bis 24. Juni nach – und macht sie diesmal zu seinem Motto "Magic – die Geschichte der Geschichten": "Es geht um die Kräfte, Gefühle und Möglichkeiten, die zwischen den vermeintlich festgezurrten Pfeilern der Realität herrschen", lädt das Leitungstrio Anja Lang (Festivalleitung), Sara Ostertag und Julia Ransmayr (beide künstlerische Leitung) zu 30 Produktionen, darunter neun Uraufführungen und elf Österreich-Premieren, die auch zu innovativen Theater-Formaten laden. Als Praktikanten im schrägen Büroalltag aufbegehren können die Besucher in der interaktiven Uraufführung "Putsch – ein immersives Theatergame" (ab 14 Jahren) – einer Kooperation von "Das Planetenparty Prinzip", Landestheater Linz und La Strada Graz.

Besondere Spielorte wie ein Schiff

Über eigene Smartphones wird das Publikum hingegen Teil der Chatforen im Stück "Rabbit Hole" der niederländischen De Toneelmakerij (ab 12 J.) und kann sich zu Verschwörungstheorien äußern.

Unter den 20 Spielstätten (eine davon Peuerbach) finden sich viele besondere Spielorte: An Bord des Salonschiffs "Fräulein Florentine" bittet an vier Abenden das freie Linzer Kollektiv "Spätschicht", unter anderem mit einem Film-Theater, das vom Schiff, aber auch in Projektionen vom Ufer aus mit auf "Sehnsuchstreisen" nimmt.

Im Glaskubus am OK-Platz spürt die Film-Installation "Men in Trouble" als groteske Talkshow Geschlechterrollen nach (ab 14 J.).

Mit Uraufführungen bei Schäckpir vertreten sind auch die Linzer Spielstätten: Das Theater des Kindes hebt "Die Konferenz der Tiere – Eine animalische Rettungsaktion für alle Erdenkinder" (ab 8 J., Regie: Henry Mason) aus der Taufe. Problemen und ihrer Lösung nimmt sich das Theater Phönix in Kooperation mit dem Schauwerk an, in "From Zero to Zack Prack! oder Heroisch in die Katastrophe" (ab 14 J.).

Fragen nach einer Norm, die es womöglich gar nicht gibt, stellen Studierende der Bruckneruni mit "Gute Zeiten, gute Zeiten oder Der Pickel als Trampolin" (ab 16 J.). Auch das BRG Fadingerstraße ist beim Festival aktiv, das es mit seinem Radio FRECH begleitet. Als Kooperationen mit der Kommunale OÖ lädt das Stück "Anna" (ab 10 J.) nach Peuerbach und "Time Play" (ab 5 J.) auf den Vorplatz des Linzer Hauptbahnhofs. (kasch)

- **Infos:** Karten: 0732 / 7720- 15665, Mail: ticket@schaexpir; Infos: info@schaexpir; www.schaexpir.at

AUTORIN

Karin Schütze

Redakteurin Kultur

✉ k.schuetze@nachrichten.at

📄 [Autorin folgen](#)



ORF.at

Nicht alle Bilder konnten vollständig geladen werden. Bitte schließen Sie die Druckvorschau bis alle Bilder geladen wurden und versuchen Sie es noch einmal.



Foto: Alek Kawka / VRUM Performing Arts Collective
Foto: Alek Kawka / VRUM Performing Arts Collective

Kultur

Schäxpir taucht in Magie des Theaters ein

Schäxpir, das Theaterfestival für junges Publikum in Linz, taucht in die Magie des Theaters ein. Von 14. bis 24. Juni wird der Frage nachgegangen „Was ist real und was erfunden“, so die neue Festivalleiterin Anja Lang bei der Programmpäsentation von „Magic – die Geschichte der Geschichten“ am Freitag.

21.04.2023 12.03

Mit „Fortune Telling, also Weissagung, Kartenlegen, immersiven Theater“ wolle das Festival dem Publikum „ganz unmittelbare, spürbare Theatererlebnisse“ beschermen und es „Teil dieser magischen Welt“ werden lassen, hieß es. So werden heuer mit innovativen Theaterformaten klassische Coming-of-Age-Stories neu aufgerollt.

Konkret stehen 30 Produktionen aus elf Nationen, davon neun Ur- und elf österreichische Erstaufführungen, an 20 Spielstätten in Linz und Peuerbach auf dem Spielplan.



Foto: Manuel Kreuzer

Das Festival Schäxpir zeigt Wege des Erwachsenwerdens.

Die Konferenz der Tiere auf der Bühne

Henry Mason etwa wird „Die Konferenz der Tiere – Eine animalische Rettungsaktion für alle Erdenkinder“ im Theater des Kindes inszenieren. Das Theater Phönix zeigt gemeinsam mit „Das Schauwerk“ aus Graz „From Zero to Zack Prack! oder Heroisch in die Katastrophe“. Weiters gibt es Koproduktionen mit der „communale“ in einem leestehenden Kaufhaus in Peuerbach und dem „Festival der Regionen“ am Linzer Hauptbahnhof, stellten die künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr Programmpunkte vor. Sie erwarten zum Festival zwischen 10.000 bis 15.000 Besucher.

Foto: Maria Cheilpoulou

Wald – ein interaktives Hörerlebnis

Auch wenn sich Schäckpir als Festival für junges Publikum bezeichnet, versteht es sich doch als generationenübergreifend. Man zielt auf die Partizipation aller Zuschauer ab, will kulturelle Teilhabe und den dafür nötigen niederschweligen Zugang bieten. Veranstalter ist das Land Oberösterreich in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes, der Stadt Linz sowie der Freien Szene.

red, ooe.ORF.at/Agenturen

Links:

- Schäckpir (<https://www.schaekpir.at/news.html>)

SCHÄXPIR Festival in Linz

von 14. Bis 24. Juni 2023

Theater ist ein Ort des Zusammentreffens und ein Raum für Austausch und Diskussion – so verbindet SCHÄXPIR Menschen, Erfahrungen und Orte. Das biennale Festival ist seit seinen Anfängen im Jahr 2002 zu einem der innovativsten und einflussreichsten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa geworden. Es steht für Zeitgeist und künstlerisch hochwertige Theaterarbeit.



Copyright: SCHÄXPIR Festival

SCHÄXPIR hat in den letzten Jahren seinen Fokus verstärkt auf neue Kunstformen gelegt: Von Theater im Stadtraum bis zu Performances an neu entdeckten Orten. SCHÄXPIR ist stets auf der Suche nach unbekanntem, innovativen Theaterformen und zielt darauf ab, Grenzen zu überschreiten. Bei der Kulturvermittlung werden Inklusion und Partizipation groß geschrieben. So sind Schüler:innen, Junge und Erwachsene, Profis und Familien ebenso wie Künstler:innen und

Produzent:innen eingeladen, die eigene Wahrnehmung in Frage zu stellen und neue Sichtweisen zu entwickeln.

SCHÄXPIR initiiert nachhaltige internationale und nationale Kooperationen: Es ist Teil eines Netzwerks von Institutionen der darstellenden Künste in Europa und darüber hinaus. Junge und etablierte Künstler:innen treffen sich alle zwei Jahre in Linz/ Österreich, um den Status Quo und die Entwicklungen auf diesem Spezialgebiet zu erörtern. Als Green Event mit barrierefreiem Zugang ist SCHÄXPIR ein Kommunikationsraum, der inspiriert und neue Welten eröffnet.

Alle Infos www.schaexpir.at/news.html

Weitere Informationen zu diesem Beitrag

Lesezeit für diesen Artikel: 7 Minuten

Veröffentlichung des Artikels: Dienstag, 13.Juni 2023 um 07:37:00 Uhr

Erstellung des Artikels: Dienstag, 13.Juni 2023 um 07:27:49 Uhr

Letzte Aktualisierung des Artikels: Dienstag, 13.Juni 2023 um 07:40:21 Uhr

Herausgeber des Beitrags: theaterkompass.de

Teile den Beitrag auf:

Twitter

Facebook

Reddit

Whatsapp

Telegram

Ähnliche News



SCHÄXPIR IN LINZ

Festival taucht in die Magie des Theaters ein



Schäxpir legt heuer den Fokus auf viele Altersgruppen(Bild: Clemens Nestroy)

Schäxpir, das Theaterfestival für junges Publikum in Linz, taucht in seiner zwölften Auflage in die Magie des Theaters ein. Von 14. bis 24. Juni wird der Frage nachgegangen „Was ist real und was erfunden“. Rund 30 Produktionen, darunter viele neue Formate an ungewöhnlichen Schauplätzen, wollen vor allem bei jungen Menschen die Lust auf Theater wecken.

Zauberei, Weissagung, Kartenlegen, aber auch Formate zum Mitmachen und grandiose Bühnenerlebnisse formen die magische Welt des Theaters. Und genau hier will Schäxpir Neues ausprobieren. So werden mit innovativen Theaterformaten klassische Coming-of-Age-Stories neu aufgerollt, es gibt aber auch ungewöhnliche Schauplätze, wie etwa ein Schiff oder neue Erzählformen auf der Bühne.

Über Linz hinaus

Konkret stehen 30 Produktionen aus elf Nationen, davon neun Ur- und elf österreichische Erstaufführungen, an 20 Spielstätten in Linz und Peuerbach auf dem Spielplan. Es gibt viele Kooperationen, u.a. mit der Bruckner Universität, dem Ars Electronica Center und sogar mit den Wiener Festwochen.

Spannende Uraufführungen

Henry Mason etwa wird „Die Konferenz der Tiere - Eine animalische Rettungsaktion für alle Erdenkinder“ im Theater des Kindes inszenieren. Das Theater Phönix zeigt gemeinsam mit „Das Schauwerk“ aus Graz „From Zero to Zack Prack! oder Heroisch in die Katastrophe“. Die Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr erwarten „ein Interesse wie vor Corona“, also zwischen 10.000 bis 15.000 Besucher.

Tickets ab sofort

Auch wenn sich Schäxpir als Festival für junges Publikum bezeichnet, versteht es sich doch als generationenübergreifend. Man zielt auf die Partizipation aller Zuschauer ab, will kulturelle Teilhabe und den dafür nötigen niederschweligen Zugang bieten. Die Buchungen für Schulklassen sind übrigens schon angelaufen.

Veranstalter ist das Land Oberösterreich in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes, der Stadt Linz sowie der Freien Szene.

Elisabeth Rathenböck

**VORTEILSWELT
MAGAZINE DER KRONEN ZEITUNG**



Alle Anzeigen

Alle Magazine

Einfach magisch

Beim SCHÄXPIR Festival dreht sich heuer alles um Magie. Denn wo, wenn nicht im Theater, kann man am besten magische Momente erleben!

Hereinspaziert ins Reich der Magie! Beim SCHÄXPIR Festival erwarten dich Theaterstücke, in denen du in unglaubliche Welten eintauchst. Wie die 10-jährige Karen, die sich aus ihrem tristen Alltag in die Welt der Comics flüchtet („Am liebsten mag ich Monster“, ab 12). Oder Edith und Sarah, zwei erwachsene Frauen, die sich nichts sehnlicher wünschen, als wieder ein

Kind zu sein („Elefanten in Blutadern“, ab 8) und Tage voller Magie, Abenteuer und Glück zu erleben. Mit dem Ritter „Iwein“ (ab 10) kannst du gegen Drachen und Riesen kämpfen. Das Stück „Rabbit Hole“ (ab 12) fragt sich, ob die Erde wirklich rund und was überhaupt wahr ist: das, was wir in der echten Welt erfahren, oder das aus der digitalen Welt am Smartphone.

VON 0 BIS 99 JAHREN
Diese und viele weitere spannende Stücke warten auf alle Theaterfans ab 0 Jahren. Richtig gelesen: Sogar für Babys stehen zwei Stücke auf dem Spielplan („Blub“ und „The milky way“, ab 6 Monaten).

SCHÄXPIR IM RADIO
Live vom SCHÄXPIR Festival berichten die jungen ReporterInnen von Radio FRECH (dem Schulradio des Medien

RG Fadingerstraße). Zu hören jeden Freitag um 16 Uhr auf Radio FRO (105.0 MHz), www.fro.at/livestream.

SCHÄXPIR Festival
Wann: 14.–26. Juni 2023
Wo: an verschiedenen Spielorten in Linz (und Peuerbach) **Karten:** www.schaexpir.at **Infos, Termine und Anmeldung** zu den Workshops: info@schaexpir.at, Tel. 0664/6007215691

WORKSHOPS FÜR SCHULEN

Beim SCHÄXPIR Festival kannst du auch selbst Geschichten erzählen und alltägliche Orte zu deiner Bühne machen: Beim Workshop **Magic Places** erkundest du tanzend die Stadt (ab 12 und 14 Jahren). Beim Workshop **Magic Story** entwickelst du mit deiner Klasse ein eigenes Theaterprojekt. Übrigens: Wenn deine Klasse nicht zum Festival kommen kann, dann kommt das Festival eben zu euch in die Schule! Die TheaterpädagogInnen besuchen euch gerne im Rahmen des kostenlosen Workshops **Magic School**.

SCHÄXPIR Festival, Jan Hoek

Tauch ein in eine Welt voller Magie beim SCHÄXPIR Festival 2023!





ALZ
Folge 10 2. Mai 2023

www.alz.ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

**AMTLICHE
LINZER ZEITUNG**
AMTSBLATT FÜR OBERÖSTERREICH



BK Karl Nehammer und LH Mag. Thomas Stelzer besuchen das BMW Group Werk in Steyr. Seite 3

Gipfeltreffen im BMW Group Werk Steyr

KULTUR

Magisches Theater, das süchtig macht



Beim Theaterfestival Schächpir für Junge dreht sich in diesem Jahr alles um die Frage „Was ist real – und was erfunden?“

Seite 4

FORSTWIRTSCHAFT

OÖ macht sich zum Abschluss bereit



Nach Kärnten, Tirol und NÖ wird nun auch OÖ seine Wolfverordnung ändern, um Problemtiere abschießen zu können.

Seite 7

KULTUR

Peuerbach: kommunale startbereit



Am 30. Mai wird mit einem großen Fest für den 600. Geburtstag des Astronomen Georg von Peuerbach die kommunale eröffnet.

Seite 5



Magisches Theater, das süchtig macht

Bei Schächpir dreht sich in diesem Jahr alles um die Frage „Was ist real – und was erfunden?“

„Du kannst von dem, was du nicht fühlst, nicht reden.“

Shakespeare, „Romeo und Julia“



Die künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr freuen sich, auch in diesem Jahr – zum 12. Mal – ein magisches Festival mit zahlreichen Programmhighlights vom 14. bis 26. Juni kreieren zu können. Sie er-

Grafik Land 00

warten etwa 10- bis 15.000 Besucher/innen.

Als eines der größten Festivals – insbesondere für ein junges Publikum geplant – hat Schächpir eine erfolgreiche Geschichte und ist bestens vernetzt. So arbeitet Schächpir mit der commune in Peuerbach, der Bruckner Universität, dem Ars Electronica Center und sogar mit den Wiener Festwochen zusammen. „Gerade diese Ver-

netzung zeichnet unser Kulturland aus“, betont Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

„Der Rest ist Schweigen.“

Shakespeare, „Hamlet“

Tickets auf www.schaexpir.at oder beim OK.

- Schächpir widmet sich dieses Jahr der Theatermagie und wird neue Erzählweisen für ungewöhnliche Geschichten an bewährten, aber auch völlig neuen Schauplätzen ausprobieren – für alle Generationen.
- 30 Produktionen aus elf Nationen, davon neun Ur- und elf österreichische Erstaufführungen, stehen an 20 Spielstätten in Linz und Peuerbach auf dem Spielplan.

LH-Stv.ⁱⁿ Haberlander und LR Hattmannsdorfer kritisieren die deutsche Cannabis-Legalisierung

Als kritisch betrachtet die deutsche Entscheidung auch Prim.-Priv.-Doz. Dr. Kurosch Yazdi-Zorn, Vorstand der Klinik für Psychiatrie mit Schwerpunkt Suchtmedizin am Linzer Kepler Uniklinikum:

„Der Konsum von Cannabis kann insbesondere bei Jugendlichen zu Abhängigkeit, kognitiven Beeinträchtigungen, psychischen Erkrankungen und gesundheitlichen Komplikationen führen. Je verfügbarer eine Droge ist, desto mehr wird sie auch konsumiert.“



Foto: ertugulakof – stock.adobe.com

Die Entscheidung in Deutschland Clubs zu legalisieren, in denen der Konsum und Erwerb von Cannabis legal ermöglicht wird, stößt bei Gesundheitsreferentin LH-Stv.ⁱⁿ Christine Haberlander auf Ablehnung: „In unserem Bundesland gibt es ein klares Bekenntnis zum Kampf gegen Drogen. Wir müssen unsere Kinder und Jugendlichen vor Drogen schützen.“

„Eine Legalisierung ist verantwortungslos und wird es mit uns in Österreich nicht geben. Cannabis gilt als Einstiegsdro-



Jugend-LR Mag. Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer und Gesundheits-Ref.ⁱⁿ LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander.

Foto: Land 00

ge, das werden wir zum Schutz unserer Kinder nicht zulas-

sen“, betont Jugend-Landesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer.

Creative Austria, online

Schäxpir 2023 – Theaterfestival für junges Publikum / various locations, Linz

Von **CREATIVE AUSTRIA** -



Utopisch nostalgische Fantasien von SARAH EDITH: Elefanten in Blutadern, Foto © Manuel Kreuzer

14.6. – 24.6.2023

Schäxpir 2023 widmet sich der Magie. Theater ist ein magischer Ort, an dem Geschichten aus Geschichten kreiert werden, Geschichten über Geschichten erzählt werden und es stets darum geht: wer wem von und über jemand etwas erzählt!

Zeiten wie diese erfordern spezielle Erzählweisen. Geschichten, die die Frage stellen, ob das vermeintlich Reale auch wirklich echt ist, oder ob das Erfundene die Wirklichkeit nicht schon längst eingeholt hat.

Menschen, die behaupten, sie glauben nicht an Magie, sollte man fragen, ob sie an die Kunst glauben. Oder ob sie an eine unsichtbare Kraft glauben, die uns die Möglichkeit zeigt, dass nichts festgelegt und alles möglich ist. Allenfalls sollten sie ins Theater, wo Transformation und Veränderung stattfindet. Wo man sich gleichzeitig wegträumen, überraschen lassen und verzaubern lassen kann.

It's a kind of magic!

Schäxpir 2023 – Theaterfestival für junges Publikum

14.6. – 24.6.2023

Durch die weitere Nutzung der Seite stimmst du der Verwendung von Cookies zu. Weitere Informationen

Akzeptieren

SCHÄXPIR INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM | 14.6.2023 - 24.6.2023

SCHÄXPIR - „magic - die Geschichte der Geschichten“

Von 14. bis 24. Juni 2023 wird Linz wieder zur Metropole der Theaterkunst für junges Publikum!

Landestheater Linz, u\hof: Theater für junges Publikum, Theater Phönix, Theater des Kindes, Kuddelmuddel, Posthof, Brucknerhaus, StifterHaus, Linzer Kellertheater, Varieté Theater Chamäleon, uvm.

Teilen 



© Schäxpir

Ö1 Club-Ermäßigung

Ö1 Club: 10%

Ö1 intro: 30%

SCHÄXPIR 2023 - WO DIE MAGIE REGIERT

Seit seiner Gründung im Jahr 2002 ist SCHÄXPIR zu einer etablierten Größe im europäischen Kinder- und Jugendtheater gewachsen und setzt auch in dieser Saison Maßstäbe. Das biennial stattfindende Festival startet bereits zum 12. Mal und wird bestimmt *magisch*.

Zeiten wie diese erfordern spezielle Erzählweisen. Fortune Telling, also Weissagung, Kartenlegen, immersives Theater, das den Besucher/innen ganz unmittelbare, ja spürbare Theatererlebnisse beschert und sie Teil dieser magischen Welt namens Theater werden lässt.

Auf das Programm bezogen heißt das: Es gibt viele spannende und innovative Theaterformate, die sich mit der Themenwelt junger Menschen von heute auseinandersetzen. Klassische Coming-of-Age-Stories werden neu aufgerollt, gängige Narrative hinterfragt.

Auch diesmal wird ein Fokus auf partizipative Formate gelegt, die generationenübergreifend Babys, Kinder und Jugendliche ab 6 Monaten und Erwachsene bis ins hohe Alter ansprechen. Die Mischung aus internationalen Stücken, österreichischen Produktionen und solchen von unseren regionalen Partner/innen, machen das künstlerisch hochwertige Programm aus, das von Angeboten wie Theatervermittlung, Nightline und Rahmenprogramm flankiert wird.

Alle Informationen sind unter www.schaexpir.at zu finden.

ZIMMER GESUCHT!

Viele wollen mit zwei Festivals ins Gästebett



Campino in Action: Er ist der Frontmann der Düsseldorfer Band „Die Toten Hosen“, die am 17. Juni in Linz auftritt. (Bild: Pail Sepp)

Zwei Juni-Events - Lido Sounds und Schäckpir - füllen weitgehend alle Quartiere in Linz. Wo schlafen dann die „Die Toten Hosen“?

Ein heißes Wochenende zeichnet sich von 16. bis 18. Juni ab, wenn sowohl das Theaterfestival Schäckpir als auch Lido Sounds mit Rockmusik auf Top-Niveau über die Bühne gehen. „Man bekommt fast kein Zimmer mehr“, weiß Sara Ostertag von Schäckpir. „Leute, die noch zu uns kommen wollen, suchen dringend nach Privatgärten, wo sie sich mit dem Campingbus hinstellen können.“ Für Lido Sounds werden sogar auf willhaben.at private Schlafmöglichkeiten angeboten. Denn Linz ist jetzt schon fast ausgebucht!



Theatermacherin Sara Ostertag: „Beide Festivals sprechen junge Leute unter 30 an - leider gibt es zu wenig günstige Betten.“ (Bild: Dostal Harald)

Shuttle ins Umland

Der Tourismusverband bestätigt: „6600 Betten sind weitgehend vergeben. Um unsere Mitgliedsbetriebe im Umland einzubeziehen, haben wir als Linz Tourismus einen Shuttlebus nach Ansfelden organisiert“, sagt Tourismus-Chefin Marie-Louise Schnurpfeil. Und denkt voraus: „Da wir davon ausgehen, dass sich das Festival auch in den kommenden Jahren großer Beliebtheit erfreuen wird, wird der Shuttle voraussichtlich auch weitergeführt oder ausgebaut.“

Gernot Kremser von Lido Sounds dazu: „Es ist ein urbanes Festival, es gibt aber auch ein dichtes Öffi-Angebot.“ (Bild: Dostal Harald)

Als urbanes Festival geplant

Gernot Kremser, Mit-Organisator von Lido Sounds: „Es war immer klar, dass es kein Camping beim Festival gibt, aber es gibt zusätzliche Sonderzüge zwischen Linz, Salzburg und Wien, auch Regionalsonderzüge.“ Der ÖÖ Verkehrsverbund und die Linz Linien verdichten zudem ihre Angebote, Lido-Tickets gelten an den Veranstaltungstagen in Linz als Öffi-Fahrscheine.

Rendering: So wird das Gelände für Lido Sounds in Urfahr ausschauen - das Brucknerhaus ist gegenüber. (Bild: SPG System Provider Production Group GmbH/ Arcadia Live GmbH)

Lesen Sie auch:

FESTIVAL IN LINZ

Lido Sounds 2023: Das Line-Up ist jetzt komplett!

SCHÄXPIR IN LINZ

Festival taucht in die Magie des Theaters ein

Auch Musik-Helden müssen mal schlafen

Ob „Die Toten Hosen“ noch Zimmer bekommen, um in der Stahlstadt zu übernachten? „Entweder sie packen nach dem letzten Ton zusammen oder sie bleiben - beides ist möglich“, meint Kremser schmunzelnd. Fakt ist: „Campino ist mit dem Musiker Thees Uhlmann und Totze & Teute von den Beatsteaks eng befreundet. Die spielen bei der Aftershowparty im Brucknerhaus.“ Kann also gut sein, dass die Kultband nach ihrer Show dort auftaucht und - aus Bettenmangel - durchmacht.

Elisabeth Rathenböck





Theatermagie erleben beim „Schäxpir“-Festival

LINZ. Mit dem Motto „magic – die Geschichte der Geschichten“ widmet sich das Programm des alle zwei Jahre stattfindenden Schäxpir-Theaterfestivals heuer der Magie. Den magischen Auftakt macht die Festival-Eröffnung am Mittwoch, 14. Juni, 18 Uhr im Schauspielhaus des Landestheaters in Linz. Bis zum 24. Juni verteilen sich dann unterschiedlichste heimische und internationale Acts auf 19 teils recht unkonventionelle Spielstätten in Linz – darunter das Büro der Kulturdirektion, das Salon-schiff Fräulein Florentine, das beim Urfahrmarktgelände vor Anker liegt und das Gymnasium Fadingerstraße. Erstmals wagt sich das Schäxpir heuer auch über die Grenzen der Landeshauptstadt hinaus: Für ein Gastspiel bei der commune oö in Peuerbach wurde ein altes Kaufhaus adaptiert. Bei den



„Elefanten in Blutadern“ feiert am Schäxpir Premiere. Foto: Manuel Kreuzer

Produktionen liegt der Fokus durchwegs auf partizipativen Formaten, die generationenübergreifend Babys, Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene bis ins hohe Alter ansprechen sollen.

Programm und Kartenvorverkauf auf schaexpir.at

**KULTUR IN KÜRZE**✦ **SARA OSTERTAG**

Im Roman „Dunkelblum“ widmet sich Eva Menasse dem kollektiven Wegschauen. Sara Ostertag – Intendantin des Linzer Festivals Schächpir – inszenierte den Stoff nach einer Fassung von Anita Burchart und Julia Engelmayr, ebenfalls Schächpir, im Landestheater Niederösterreich.

**Theater
Kritik**ELISABETH
RATHENBÖCK**GESEHEN FÜR SIE:**

„Schnee Weiß (Die Erfindung der alten Leier)“, Elfriede Jelinek

WERTUNG:**ORT:**

Kammerspiele Linz

NÄCHSTE TERMINE:

29. Mai, 2., 27., 30. Juni



Radio FRECH (<https://www.fro.at/sendungen/radio-frech/>)

Radio Frech: Muttertag, Yaaas, Schächpir Festival, Tag der Bewegung

Beiträge in der Sendung: Muttertag, Yaaas! - Jugendschiene des Crossing Europe Filmfestivals, Programmpräsentation des heurigen Schächpirfestivals und Tag der Bewegung.

Herzlich Willkommen zu einem neuen Start ins wohlverdiente Wochenende. Jetzt folgt eine Stunde freches Radio – des Schulradios des BRG Fadingerstraße.

Heute werden wir auf den Muttertag zurückschauen und alle Mamis noch einmal kräftig hochleben lassen. Außerdem waren wir bei der Jugendschiene des Crossing Europe Filmfestivals – dem Yaaas!. Seid gespannt, was unsere VideoprojektteilnehmerInnen berichten. Im April fand außerdem die Programmpräsentation des heurigen Schächpirfestivals statt. Heute stellen wir euch einige Programmpunkte vor. Es geht also weiter mit einer neuen Folge von Schächpir on Air. Abschließen werden wir die heurige Sendung mit einem Beitrag über den Tag der Bewegung.

Cheers und Bühne frei für eine neue Sendung „Radio Frech“.

PS:

Willst auch du beim Yaaas-Festival mal dabei sein und hast das Event leider heuer verpasst. Folge unserem Instagram Account RadioFrech um solche Termine nicht zu verpassen. Als Fadingerschüler*in kannst du dich auch gerne bei Frau Prof. Reisenberger melden, damit du in der engeren Auswahl bist.

MUSIK

AnnenMayKantereit – Oft Gefragt

Mumford&Sons – Hopeless Wanderer

Gorgon City, Elderbrook – Smile (Acoustic)

Arctic Monkeys – Dancing-Shoes

HOFTERMINE

Do. 01.06.2023 **Manuel Thalhammer: Überleben – Kabarett** (<https://kultur-hof.reservix.at/tickets-manuel-thalhammer-ueberleben-kabarett-in-linz-kultur-hof-am-1-6-2023/e2020093>)

Fr. 02.06.2023 **Österreichische Theatersport Meisterschaften 2023 – Improtheater** (<https://kultur-hof.reservix.at/tickets-oesterreichische-theatersport-meisterschaften-2023-improtheater-in-linz-kultur-hof-am-2-6-2023/e2020094>)

Di. 08.08.2023 **Feine Mischung – Sommerbühne – Musik & Talk** (<https://kultur-hof.reservix.at/tickets-feine-mischung-sommerbuehne-musik-talk-in-linz-kultur-hof-am-8-8-2023/e2095962>)

Mi. 09.08.2023 **Wagner & Co – Sommerbühne – Improtheater** (<https://kultur-hof.reservix.at/tickets-wagner-co-sommerbuehne-improtheater-in-linz-kultur-hof-am-9-8-2023/e2095969>)

Mi. 16.08.2023 **Gerlinde und Werner Rohrhofer – Sommerbühne – Kabarettistische Lesung** (<https://kultur-hof.reservix.at/tickets-gerlinde-und-werner-rohrhofer-sommerbuehne-kabarettistische-lesung-in-linz-kultur-hof-am-16-8-2023/e2095974>)

Do. 17.08.2023 **Poetry Slam – Sommerbühne – Dichter:innen Wettstreit** (<https://kultur-hof.reservix.at/tickets-poetry-slam-sommerbuehne-dichterinnen-wettstreit-in-linz-kultur-hof-am-17-8-2023/e2095979>)

Di. 22.08.2023 **Magic Monday – Sommerbühne – Zaubershow** (<https://kultur-hof.reservix.at/tickets-magic-monday-sommerbuehne-zaubershow-in-linz-kultur-hof-am-22-8-2023/e2095983>)

Wo die Magie regiert

SCHÄXPIR bringt Theaterzauber nach Linz

Vom 14. – 24. Juni wird Linz zum Zentrum für junges Theater und junges Publikum. Das SCHÄXPIR Festival bietet Programm ab Babyalter an. 2023 steht es unter dem Motto: magic – die Geschichte der Geschichten.



Zu entdecken gibt es klassische Coming-of-Age-Stories, Fantastisches, Berührendes. Gängige Narrative werden hinterfragt, innovative Theaterformen vorgestellt und auf magische Weise erfahrbar gemacht.

SCHÄXPIR Festival für junges Publikum

14. – 24. Juni 2023 in Linz

Tickets und Infos: info@schaexpir.at oder tickets@schaexpir.at
+43 664 6007288704 | www.schaexpir.at



SCHÄXPIR 2023

Vom 14. bis 24. Juni wird Linz wieder zur Metropole der Theaterkunst für junges Publikum! Seit seiner Gründung im Jahr 2002 ist SCHÄXPIR zu einer etablierten Größe im europäischen Kinder- und Jugendtheater gewachsen und setzt auch in dieser Saison Maßstäbe. Das biennial stattfindende Festival startet bereits zum 12. Mal und wird bestimmt „magisch“. Zeiten wie diese erfordern spezielle Erzählweisen: Fortune Telling, also Weissagung, Kartenlegen, immersives Theater, das den Besucherinnen und Besuchern ganz unmittelbare, ja spürbare Theatererlebnisse beschert und sie Teil dieser magischen Welt namens Theater werden lässt. Infos unter www.schaexpir.at



7



Tips Tips Redaktion Karin Seyringer, 19.05.2023 16:02 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/ooe/kultur/605635-schaexpir-2023-wo-die-magie-regiert>



LINZ. Von 14. bis 24. Juni wird Linz wieder zur Metropole der Theaterkunst für junges Publikum: Unter dem Motto „magic – die Geschichte der Geschichten“ verspricht das mittlerweile 12. Schächpir-Festival magisch zu werden.

Schächpir 2023 widmet sich der Magie. Es stellt die Frage, was real und was erfunden ist, was von Performern einfach behauptet wird, oder eben magisch ist. Das erfordert spezielle Erzählweisen.

Innovative Formate

Dazu gibt es viele spannende und innovative Theaterformate, die sich mit der Themenwelt junger Menschen von heute auseinandersetzen. Klassische Coming-of-Age-Stories werden neu aufgerollt, gängige Narrative hinterfragt. Auch diesmal wird ein Fokus auf partizipative Formate gelegt, die generationenübergreifend Babys, Kinder, Jugendliche und Erwachsene ansprechen.

Festivalleiterin Anja Lang sowie die Künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr betonen:

„Unsere Herzensaufgabe ist es, die Publikumsaspekte Jugend, Familie, Schule und internationales Fachpublikum zu bündeln. Man erlebt und entdeckt Dinge gemeinsam. Das ist das Spannende, wenn man ein Publikum hat, das sich aus unterschiedlichen Generationen zusammensetzt.“

Schächpir in Zahlen

Schächpir 2023 wartet mit 30 Produktionen, darunter neun Uraufführungen und elf österreichische Erstaufführungen, an 20 Spielstätten in ganz Linz sowie eine in Peuerbach (im Rahmen der communale oö)auf. Am Programm beteiligen

sich elf Nationen. Die Mischung aus internationalen, österreichischen und von Produktionen regionaler Partner macht das hochwertige Programm aus, das von Angeboten wie Theatervermittlung und Nightline flankiert wird.

Unter den vielen Highlights: „Putsch – ein immersives Theatergame“ in Kooperation mit dem Landestheater, „Die Konferenz der Tiere“ am Theater des Kindes, Time Play (Festival der Regionen) am LDZ Vorplatz, „Rabbit Hole“ im Deep Space im AEC oder der „KLUB CLUB 2023“ beim OK.

Copyrights © 2023 Tips Zeitungs GmbH & Co KG



Schäxpir Theaterfestival für junges Publikum 2023, bis 24. Juni

22. Mai 2023, 15:40 Uhr



Theaterfestival Foto: Bettina Frenzel hochgeladen von Bezirksrundschau Linz-Mitte

📅 23. Juni 2023

📖 Promenade 37,
Schäxpir

SCHÄXPIR Theaterfestival für junges Publikum 2023:

magic – die Geschichte der Geschichte

Ritterliche Abenteuer und andere Ungeheuer. In einer fantastischen Welt, in der Drachen gegen Löwen kämpfen und Riesen Geld und Gold verteidigen. In einer Zeit, in der Schwüre geleistet und gebrochene Worte mit dem Leben bezahlt werden. In der Welt der mittelalterlichen Erzählungen versucht Iwein alle Bewährungsproben zu bestehen und sich doch selbst treu zu bleiben.

Es braucht Aufrichtigkeit, um das Wort zu halten. Es braucht Respekt, um in Würde zu kämpfen. Es braucht Mut, um an der Angst vorbeischaun zu können. Gepanzerte Körper stemmen sich gegeneinander und gegen sich selbst. Äußere und innerliche Kämpfe, zum Sound einer vielgestaltigen mittelalterlichen Welt. Welche der ritterlichen Tugenden begleiten uns bis heute und was bedeutet äventiure? makemake produktionen bringt die Minne zum Klingen, die Abenteuer in Bewegung und Iwein zum Sprechen.

Konzept: Anita Buchart, Michèle Rohrbach, Martina Rösler

Idee: Jeanne Werner

Textfassung & Dramaturgie: Anita Buchart

Komposition: Simon Dietersdorfer

Ausstattung: Nanna Neudeck

Outside Eye: Laura Andreß

Produktion: Julia Haas

Regieassistentz: Lisanne Berton, Michèle Tacke

Lichtdesign: Michael Zweimüller

Mit: Michèle Rohrbach, Martina Rösler, Bettina Schwarz

Aufführungsrechte: Philipp Reclam

Von 14. bis 24. Juni 2023 findet die 12. Ausgabe des Schächpir-Festivals statt und das bedeutet, dass sich Linz wieder in eine Metropole der Theaterkunst für junges Publikum verwandelt. 2023 widmet sich SCHÄXPIR der Magie. Theater ist ein magischer Ort, an dem Geschichten aus Geschichten kreierte werden. Wir stellen uns die Frage: was ist alles in diesem Zwischenraum von Alltag und Kunst? Was ist eine Perspektive? Wo können sich junge Menschen hinräumen? Was sind ihre Visionen? Wo erleben sie Magie? Im Posthof gibt's Antworten auf Fragen wie diese von makemake produktionen, Kate McIntosh und Maas Theater and Dance.

Gesamtes Programm und Tickets: [Opens external link in new window](#)
www.schaexpir.at

Karten ab 4 Euro unter 0732/7720-15665, tickets@schaexpir.at oder info@schaexpir.at

Jugendliche € 4.-/5.-

Erwachsene € 6.-/7.-

Fr. 16.6. – 24.6.2023

Schächpir

Promenade 37

Weitere Veranstaltungen zu den Themen

[Posthof Linz](#)

[Posthof Linz in Linz](#)

[SCHÄXPIR](#)

[SCHÄXPIR in Linz](#)



SCHÄXP/IR
INTERNATIONALES
THEATERFESTIVAL
FÜR JUNGES
PUBLIKUM

14. - 24.6.2023



Ab 5. Juni werden bei der Installation „The Merry Way“ von TRUM Performing Arts Collective angesprochen. Für die Altkinder von 6-12 Monate und ihre Erwachsenen.

Foto: Susi Kofler / TRUM Performing Arts Collective

JETZT WIRD'S MAGISCH

Inez Adelt

VOM 14. BIS 24. JUNI STEHEN ALLE ZEICHEN AUF MAGIE. Dann blüht das bis zum veranaltete Theaterfestival SCHÄXP/IR frischen Theaterwind aus allen Himmelsrichtungen nach Linz – und Puerbach.



SCHÄXP/IR Leitung: Inez, Julia Ransmayr, Anja Lang und Susi Östberg. Foto: Leo/ÖO/Leo/Leo

Es gibt so Zeiten, da kommt alles zusammen! Und das ist gut so. Zehn Tage lang SCHÄXP/IR, das bedeutet zehn Tage volles Programm von früh bis spät, 30 Produktionen aus elf Ländern von Belgien über Italien und Ungarn bis Neuseeland und Brasilien. Für ein Publikum ab sechs Monaten bis – da gibt es kein Limit! Ein Festival verdichtet. Ein Festival macht Stimmung. Der öffentliche Raum wird erfüllt von den positiven Vibes des Publikums. Spielpläne werden durchforstet, Selfies gemacht, Emotionen, Faszination, Partizipation, Kommunikation. Alles findet auf einmal statt. Und nimmt mit auf eine abenteuerliche, berührende Reise. „Unsere Herzensaufgabe ist es, die Publikumsaspekte Jugend, Familie, Schule und



„Experiment Monstaschule“ findet an einem ungewöhnlichen Spielort statt. Das BRG Fadingerstraße in Linz wird zum Theater. Foto: Susi Kofler

Und nimmt mit auf eine abenteuerliche, berührende Reise.

die brasilianische Künstlerin Luiza Moraes etwa einen Tarot- und Orakelschwerpunkt haben und dem Publikum die Karten legen. Magie bedeutet auch immer, von etwas auf fast übernatürliche Art und Weise ergriffen zu sein. Das gelingt besonders imposant mit der Form des immersiven Theaters, das die klassische Trennung von Bühne und Zuschauerinnen aufhebt. Mitterdrin steht nur dabei ist hier die Devis.

Internationales Fachpublikum zu bündeln und zu vereinen. Das ist auch ein Alleinstellungsmerkmal für diese Form von Festival, bringt es Festival-Leiterin Anja Lang auf den Punkt.

Unter dem Motto „magic – die Geschichte der Geschichten“ geht das Festival der Frage nach, was real ist und was erfunden. „Es geht um die Kräfte, Gefühle und Möglichkei-

ten, die zwischen den vermeintlich festgezurrten Pfeilern der Realität herrschen. Um das, was die Welt im Innersten zusammenhält“, so die künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr. Nun ist Theater per se schon ein Ort, der uns verzaubert. Ostertag und Ransmayr gehen aber noch einen Schritt weiter. In ihrer Programmierung setzen sie auf Formate, die aus der Weissagung kommen. So wird

So etwa bei dem Stück EXPERIMENT MONSTASCHULE, das im BRG Fadingerstraße stattfindet und das Publikum ab acht Jahren im wahren Sinne des Wortes reinzieht. Sogwirkung entwickeln, aber nicht nur die Theaterformate, die wie immer bei SCHÄXP/IR am Puls

>>



Eine Koproduktion von SCHÄXP/IR mit dem deutschen Theater Stuhl ist das Tanzlorenz „Hold your Horse“ im Theater Phönix. Foto: Leo/ÖO/Leo/Leo

MAGIC MAGIC



„From Zero to Zack“ präsentiert eine abenteuerliche Fahrt durch die Literatur- und Popgeschichte (ab 14 Jahren) im Theater Phönix. Bei PUTSCH (ab 14 Jahren) ist alles über Sport – das Amt der ÖÖ, Landesregierung! – eine Besonderheit. Das PLANE-TENPARTY PRINZ/IP arbeitet hier mit dem Landestheater Linz und 18 Laien-Darstellerinnen zusammen. CLOSE ENCOUNTERS (ab 16 Jahren) von Anna Rippl ist eine Kooperation mit den Wiener Festwochen und gestaltet in der ÖÖ, Landesbibliothek ein überraschend

Was SCHÄXP/IR seit jeher ausmacht, ist aus den üblichen Theaterräumen hinauszugehen und überraschende Orte zu „bespielen“.

vertrauliches Erlebnis. ELEFANTEN IN BLUTADREN (ab acht Jahren) nennt sich das Projekt von Sarah Plattner und Edith Buttlinger-Pedersen, das während einer Artistic Residency im Raumschiff entsteht und sich den Begleiterscheinungen des Erwachsenwerdens widmet.

Mit De Tontelmaterij aus den Niederlanden wird der Deep Space des Ars Electronica Centers zum interaktiven RABBIT HOLE (ab 12 Jahren). Der Posthof ist Schauplatz von Katie McIntosh LAKE LIFE (ab zehn Jahren) in dem traumhafte Welten erkundet werden und die Identitäts-

ten fließend sind. Mit Lias Pauwels DO THE CALIMERO kommt ein kunterbunter Karneval als Metapher für den Zustand des Menschen ins Schauspielhaus des Landestheaters.

Was SCHÄXP/IR seit jeher ausmacht, ist, aus den üblichen Theaterräumen hinauszugehen und überraschende Orte zu „bespielen“. Das passiert auch beim heurigen Festival. Etwa

„Häfen in Blau“ von Susi Kofler ist im Ransmayr am Linz Fadingerstraße zu erleben. Foto: Susi Kofler



„Häfen in Blau“ von Susi Kofler ist im Ransmayr am Linz Fadingerstraße zu erleben. Foto: Susi Kofler

bei den Theatervermittlungs-Projekten, die „Magic Places“ entdecken und im Rahmen von Workshops und Performances bespielen. Als „Full-Service“-Festival trinkt SCHÄXP/IR natürlich mit einer dementsprechenden Nightline auf. Die zwei KLUB CLUB Abende „magic night“ und „kistenklatsch“ werden von Moritz Pisk kuratiert und heißen großartige Acts aus der Club-Szene nach Linz. Anropos großartig: Dass SCHÄXP/IR heuer mit gleich zwei weiteren großen Kulturfestivals in Oberösterreich kooperiert – mit der kommunale ÖÖ in Puerbach und mit dem Festival der Regionen – ist kein Zufall, aber ein geplanter Glücksfall. In Puerbach wird die Uraufführung ANNA (ab zehn Jahren) von Oberösterreichs Wenzelski Aguklar Hüster in Kombination mit einer Ausstellung zu sehen sein (Lehrstand Schmidsauer). TIME PLAY (ab 5 Jahren) bespielt den LDZ Vorplatz (Hauptbahnhof Linz) und ist eine „Einstiegsstelle“ für

das Festival der Regionen, das heuer unter dem Titel „Höchste Eisenbahn“ firmiert.

SCHÄXP/IR ist auch 2023 wieder ein Green Event, meint „wir veranstalten hier keinen Mist“ – auch was den CO2-Fußabdruck des Festivals betrifft. Dafür hat das Festival vom Klimabündnis Oberösterreich auch eine Zertifizierung erhalten. Wichtiger Anknüpfungspunkt dieses Bewusstseins zum Klimaschutz ist die Kooperation mit der LINZ AG, die jedes Theaterticket automatisch zu einem Fahrticket für Bim und Bus verknüpft.

Spielplan, Tickets und Infos zu Ermäßigungen, etc. unter www.schaexpir.at

Ab 7. Juni ist der Ticket-Container am ÖK-Platz „open for business“ und das SCHÄXP/IR-Kontingents direkt vor Ort an der Kassa gekauft werden.

>>

der Zeit sind und als State-of-the-Art gelten. Es sind auch die Themen, mit denen sich die internationalen und nationalen Theaterkompanien beschäftigen. (Exemplarisch seien hier einige Koproduktionen des SCHÄXP/IR Festivals erwähnt) DAS SCHAUWERK aus Linz präsentiert mit der Uraufführung von FROM ZERO TO ZACK WRAZCK eine abenteuerliche Fahrt durch die Literatur- und Popgeschichte (ab 14 Jahren)

im Theater Phönix. Bei PUTSCH (ab 14 Jahren) ist alles über Sport – das Amt der ÖÖ, Landesregierung! – eine Besonderheit. Das PLANE-TENPARTY PRINZ/IP arbeitet hier mit dem Landestheater Linz und 18 Laien-Darstellerinnen zusammen. CLOSE ENCOUNTERS (ab 16 Jahren) von Anna Rippl ist eine Kooperation mit den Wiener Festwochen und gestaltet in der ÖÖ, Landesbibliothek ein überraschend

HIGHLIGHTS

GEWINNSPIEL

Preis
im Wert von
EUR 135,-



NACHHALTIGER GENUSS

6 x 0,6-l-Trinkflaschen von Emil im sommerlichen Eukalyptus-Design

Einfach mitspielen unter www.weekend.at!
Einsendeschluss: Mi., 5.7.2023, 18 Uhr

ELECTRIC LOVE FESTIVAL HAUTNAH

2 x #ELF Festival-Pässe für das Event von 6. – 8. Juli am Salzburgring



Preis
im Wert von
EUR 788,-

Einfach mitspielen unter www.weekend.at!
Einsendeschluss: Mi., 5.7.2023, 18 Uhr

Preis
im Wert von
EUR 6.000,-



LERNEN AN DER VITALAKADEMIE

Folgen Sie Ihrer Berufung! Ein Kurs oder ein Ausbildungsplatz nach Wahl

Einfach mitspielen unter www.weekend.at!
Einsendeschluss: Di., 13.6.2023, 18 Uhr

CHILLOUT IN DER THERME

3 x 2 Tickets für Sunset am Panorama Deck in der Therme Geinberg



Preis
im Wert von
EUR 180,-

Einfach mitspielen unter www.weekend.at!
Einsendeschluss: Mi., 5.7.2023, 18 Uhr

weekend
MENSCHEN • PRAXEN • ERLEBNISSN MAGAZIN

★ High LIGHTS



Magisch. Unter dem Motto „Magic – Die Geschichte der Geschichten“ geht von 14. bis 24. Juni die 12. Auflage des Schächpir Theaterfestivals für junges Publikum über die Bühne. Im Schauspielhaus des Landestheater Linz. Mehr Infos und Tickets unter: www.schaexpir.at



ELLA, ELLA!

Klassisch, resch und testosteronbesoffen! Von 28. Juni bis 29. Juli heißt es in Haag Vorhang auf für die Komödie „Ella, Ella!“ Am Bild v. li.: der Haager Bürgermeister Lukas Michlmayr, Regisseurin Ruth Brauer-Kvam, Haag-Intendant Christian Dolezal und Haag-Kultur-GF Gerhard Stubauer. Karten: 07434/44600. www.theatersommer.at

FOTOS: EMIL-VERTRIEBS-GMBH, KEVIN VERKRUUSEN, ADOBE STOCK/VEGENY ATAMANENKO, CHRIS PERKLES

FOTOS: MANUEL KREUZER, NG PETER KANRATH/4400 STEIR, CONERFOTOS, ZECKE/BILDT, ERIKA/ISTOCK/GETTY IMAGES, AUTO, OREL, HG SEEBERHARD/ISTOCK/GETTY IMAGES, M. HUNZIKER, MARIA LAURA, ANTONI/ILLUSTRATION/UBERESK.COM, GASTRO-THEMA, GOLDLOCKE/ISTOCK/GETTY IMAGES, SCANTZEL, DIETMAR RAUSCHER/ISTOCK/GETTY IMAGES, HG COUBROX/DF/23/6902, MONTRAGE WEEKEND MAGAZIN, BIM KOCHER IN DIV. MUTATIONS/AUSGABEN, KATHARINA SCHIFF/WEEKEND MAGAZIN

Impressum: Medieninhaber & Herausgeber: Weekend Magazine GmbH, Zamenhofstraße 9, 4020 Linz. **Redaktion Österreich:** Zamenhofstraße 9, 4020 Linz, Tel.: +43 50 6964-4444. E-Mail: redaktionoe@weekend.at. **Redaktion Salzburg:** Fottweg 66, 5020 Salzburg, Tel.: +43 50 6964-5555. E-Mail: redaktion.salzburg@weekend.at. **Redaktion Tirol:** Brunnerer Straße 3, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 353 888-0. E-Mail: redaktion-tirol@weekend.at. **Redaktion Vorarlberg:** Quaderstraße 16, 6900 Bregenz, Tel.: +43 5574 200 10, vorarlberg@weekend.at. **Redaktion Wien:** Gumpendorfer Straße 19, 1060 Wien, Tel.: +43 50 6964-2100. E-Mail: redaktionwien@weekend.at. **Redaktion Steiermark:** Eisenerstraße 5/2, 8010 Graz, Tel.: +43 50 6964-8001. E-Mail: redaktion.stmk@weekend.at. **Redaktion Kärnten:** Wölkermayr Ring 1, 9020 Klagenfurt, Tel.: +43 50 6964-9777. E-Mail: redaktionk@weekend.at. **Redaktion Burgenland:** Hauptstraße 33, 7210 Mattersburg, Tel.: +43 2626 636 16. E-Mail: burgenland@weekend.at. **Chefschäftsführung:** Christian Lengauer (MBA), Hans Huber. **Verlagsansprechperson:** Günter Payrhuber (MBA). **Chefredakteur:** Gerhard Gall. **Chefredakteur-Stv.:** Werner Christ. **Redaktion:** Andrea Schröder, Mag. Brigitte Biedermann, Rudolf Gruber, Stefanie Hermann, Tamara Schögl, Wilker Angerer, Philipp Etzinger, Lukas Steirberger-Weiß, Conny Engl, Mag. Gert Dornberger, Mag. Simone Holmeyer, Mag. Marlene Fittz, Mag. Aleksandra Nagelker, Mikko, Lisa Thurner-Arnold, Patrick Deutsch, Melanie Sgrin, Mag. Dr. Stefan Kollmann, Pia Kulmesch. **Layout & Produktion:** Zeitungs-Zeitungsverlag GmbH. **Vertrieb ÖÖ:** Oöden Post AG. **Erscheinungsweise:** 14-tägig. **Druck:** Slovenská Grafia AG, SK-83403 Bratislava. Im redaktionellen Teil stehende entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandene Manuskripte und Fotos sowie Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten. Derzeit gilt Preisliste 2023. Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter www.weekend.at abgerufen werden. ■



Weekend Magazin erscheint im **weekend** ZEITUNG

„Schäxpir“ will Junge ins Theater zaubern

Von David Klein, 08. Juni 2023 11:00 Uhr



Es wird „gerangelt“ werden, kündigten die Veranstalter an.

Bild: ZUSHG

In Linz und Peuerbach geht speziell für junges Publikum von 14. bis 24. Juni das „Schäxpir“-Theaterfestival über die Bühne. Es ist bekannt für unübliche Spielorte und interaktive Darbietungen. Heuer soll es besonders „magisch“ werden.

SCHÄXPIR AB 14. JUNI

„Ein Festival ist wie ein bunt gefüllter Obstkorb“



„Theater ist anders als der Alltag“, sagen Julia Ransmayr (li.) und Sara Ostertag (Bild: Dostal Harald)

Rund 30 Produktionen stehen am Spielplan von Schächpir, das als Motto „Magic“ trägt. Die „Krone“ traf sich mit Sara Ostertag und Julia Ransmayr, die das Festival ausrichten, und fragte, warum Theater heutzutage magisch sein muss.

„Krone“: Wird auf der Bühne gezaubert oder wie ist „magisch“ zu verstehen?

Julia Ransmayr: Schächpir steht mehr für eine neue Formensprache am Theater, für magische Erzählformen.

Sara Ostertag: Momentan liegt es im Trend, dass sich Künstler zusammentun und Neues probieren.

Ransmayr: Wir unterstützen das auch mit Koproduktionen und machen dadurch neue Formate möglich, die sonst vielleicht nicht durchgeführt werden könnten.

Könnten Sie uns ein Beispiel nennen?

Ransmayr: Der Kulturverein Spätschicht, der an der Schnittstelle Theater, Film und Musik experimentiert, gestaltet vier Abende am Salonschiff „Florentine“.

Ostertag: Oder wir bieten Workshops an, in denen es um Instagram und Storytelling geht, auch um die Frage: Was ist real und was erfunden? Schächpir ist die richtige Plattform, um wirklich Dinge auszuprobieren.



Wald - ein interaktives Hörerlebnis (Bild: Maria Chelipoulou)

Es gibt dennoch auch klassisches Theater. Warum sind Geschichten, die man live erlebt, überhaupt so wichtig?

Ostertag: Gerade für ein Publikum unter 30 Jahren sind Live-Events extrem wichtig, denn die landen sonst nur im Streaming.

Ransmayr: Aber es ist eigentlich ein Festival für alle. Es soll wie ein Obstkorb sein: Ich kann drauf schauen und mir aussuchen, was mich anspricht. Das hat man sonst kaum.

Lesen Sie auch:

SCHÄXPIR IN LINZ

Festival taucht in die Magie des Theaters ein

Über Linz hinaus

Konkret stehen 30 Produktionen aus elf Nationen, davon neun Ur- und elf österreichische Erstaufführungen, an 20 Spielstätten in Linz und Peuerbach auf dem Spielplan von [Schäxpir](#). Es gibt viele Kooperationen, u.a. mit der Bruckner Universität, dem Ars Electronica Center und sogar mit den Wiener Festwochen.

Elisabeth Rathenböck



VORTEILSWELT

Alle Anzeigen

MAGAZINE DER KRONEN ZEITUNG

Alle Magazine





Redaktion
Sarah Püringer
☆ zu Favoriten ⓘ

Schäxpir Theaterfestival

Theater Phönix und "Das Schauwerk" laden ein

6. Juni 2023, 11:29 Uhr



Von 14. bis 24. Juni zeigt das Theater Phönix gemeinsam mit "Das Schauwerk" aus Graz "From Zero to Zack Prack! oder Heroisch in die Katastrophe". Foto: Andreas Kurz hochgeladen von Sarah Püringer

Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!



Benachrichtigungen können jederzeit in den Browser-Einstellungen deaktiviert werden.

NEIN, DANKE

JETZT AKTIVIEREN

In Kooperation mit dem Schäxpir Theaterfestival feiert das Theaterstück "From Zero to Zack Prack! oder Heroisch in die Katastrophe" nächste Woche Uraufführung im Theater Phönix. Hinter der Produktion steht das Kollektiv "Das Schauwerk".

LINZ. Die Zeroes der Gegenwart machen sich auf, um die Literatur- und Popgeschichte nach Ideen zu durchforsten und werden dabei zwangsläufig zu ihren eigenen Heroes. "From Zero to Zack Prack" ist ein Theaterstück von "Das Schauwerk" und feiert nächsten Donnerstag, 15. Juni, um 20 Uhr Uraufführung im Theater Phönix. Den Text für das Stück, das den Untertitel "oder Heroisch in die Katastrophe" trägt, haben Stefanie Altenhofer, Julia Frisch und Stefan Parzer geschrieben. Die Inszenierung übernimmt Altenhofer. Weitere Vorstellungstermine folgen bis 24. Juni.

Von Zeroes zu Heroes

Die Uraufführung des Stücks findet in Kooperation mit dem Schäxpir Theaterfestival statt. In 75 Minuten widmet sich "From Zero to Zack Prack" der Frage, wie große Probleme gelöst werden können: Sind etwa das Spritzen eines genmodifizierten Serums oder der Biss einer gammaverstrahlten Spinne eine Möglichkeit? Und was passiert, wenn sich die Katastrophen häufen und selbst Superpowers nicht mehr ausreichen? Antworten darauf geben die Zeroes der Gegenwart, die selbst zu Helden werden. Daniel Feik wird das Stück für Personen ab 14 Jahren musikalisch untermalen. Auf der Bühne stehen Sarah Baum, Julia Frisch, Stefan Parzer und Felix Rank. Tickets und weitere Infos online unter: theater-phoenix.at

Das könnte dich auch interessieren

Empfohlen von @utbrainl



THEATERFESTIVAL

Internationales Schäxpir-Festival startet in Linz

Linz – Das Schäxpir-Festival in Linz ist eines der größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa. Seit über zwanzig Jahren präsentiert es in biennaler Abfolge heimische und internationale Arbeiten, heuer kommen Letztere aus elf Ländern, darunter Italien, Belgien, Dänemark, Schweiz, Niederlande, Ungarn, Großbritannien, Neuseeland und Brasilien. Unter der Leitung von Sara Ostertag und Julia Ransmayr werden zwischen 14. und 24. Juni dreißig Produktionen zu sehen sein, davon neun Urauffuhungen und elf Österreich-Premieren. Schäxpir ist aber kein Abspielerevent. Es versteht, die Inszenierungen mit Stadt und Menschen zu verbinden.

Lange bevor am 14. Juni der offizielle Auftakt stattfindet, sind junge Menschen, Schülerinnen und Schüler kooperativ in das Programm involviert, in Workshops oder als Mitkreatoren. So gestalten Radiomacherinnen vom BRG Fadingerstraße begleitende Sendungen sowie Podcasts, die gestreamt werden können

Foto: Fred Dobrock



oder auf Radio FRO zu hören sind. Eine breite Palette an Theaterformaten wird geboten, vom immersiven Game (*Putsch*) über Installationen (*Anna*) und Open-Air-Shows (*Time Play*) bis hin zu Performances auf dem Schiff (*Die Irrfahrt der MS Florentine*), Dialogtheater (*Close Encounters* in Kooperation mit den Wiener Festwochen) oder einem vazierenden Kino-Lkw (*Milieu kino* von Max Kaufmann).

Halb im Freien ist auch *Men in Trouble* von Jovana Reisinger angesiedelt, nämlich im Glaskubus auf dem OK-Platz. Die Theatermacherin greift für ihre Filminstallation das Genre der Fernsehtalkshow auf und führt es ad absurdum, indem sich die geladenen Gäste den Fragen gegenüber verwehren. Vielversprechendes bietet auch Kate McIntosh in *Lake Life*, die im Großen Saal des Posthofs läuft. Dabei geht es um ein gemeinschaftliches Spiel in „noch nie dagewesenen Räumen“, die eine neue Art des Sehens zu ermöglichen versprechen. (afze) 14.–24. 6.

JUNGES PUBLIKUM

Internationales Schächpir-Theaterfestival startet in Linz

Das renommierte Festival für junges Publikum präsentiert ab 14. Juni Theater aus elf Ländern

Margarete Affenzeller

9. Juni 2023, 08:00



Das niederländische Breakdance-Kollektiv Maas Theater ist in Linz mit "Control" vertreten, einem Stück mit schrägen Bewegungen, Musik und viel Humor.

Neeltje de Vries

Linz – Das Schächpir-Festival in Linz ist eines der größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa. Seit über zwanzig Jahren präsentiert es in biennaler Abfolge heimische und internationale Arbeiten, heuer kommen Letztere aus elf Ländern, darunter Italien, Belgien, Dänemark, Schweiz, Niederlande, Ungarn, Großbritannien, Neuseeland und Brasilien. Unter der Leitung von Sara Ostertag und Julia Ransmayr werden zwischen 14. und 24. Juni dreißig Produktionen zu sehen sein, davon neun Uraufführungen und elf Österreich-Premieren. Schächpir ist aber kein Abspielevent. Es versteht, die Inszenierungen mit Stadt und Menschen zu verbinden.



DuesseldorferSchauspielhaus

Lange bevor am 14. Juni der offizielle Auftakt stattfindet, sind junge Menschen, Schülerinnen und Schüler kooperativ in das Programm involviert, in Workshops oder als Mitkreative. So gestalten Radiomacherinnen vom BRG Fadingerstraße begleitende Sendungen sowie Podcasts, die gestreamt werden können oder auf Radio FRO zu hören sind. Eine breite Palette an Theaterformaten wird geboten, vom immersiven Game (*Putsch*) über Installationen (*Anna*) und Open-Air-Shows (*Time Play*) bis hin zu Performances auf dem Schiff

(*Die Irrfahrt der MS Florentine*), Dialogtheater (*Close Encounters* in Kooperation mit den Wiener Festwochen) oder einem vazierenden Kino-Lkw (*Milieukino* von Max Kaufmann).



Knallbunt und wild: "Do The Calimero" von Lies Pauwels aus Antwerpen - zu Gast bei Schächpir in Linz.

Fred Debrock

Halb im Freien ist auch *Men in Trouble* von Jovana Reisinger angesiedelt, nämlich im Glaskubus auf dem OK-Platz. Die Theatermacherin greift für ihre Filminstallation das Genre der Fernsehtalkshow auf und führt es ad absurdum, indem sich die geladenen Gäste den Fragen gegenüber verwehren. Vielversprechendes bietet auch Kate McIntosh in *Lake Life*, die im Großen Saal des Posthofs läuft. Dabei geht es um ein gemeinschaftliches Spiel in "noch nie dagewesenen Räumen", die eine neue Art des Sehens zu ermöglichen versprechen. (Margarete Affenzeller, 9.6.2023)

14.-24.6.

[\[https://www.schaexpir.at/programm/stuecke-2023.html\]](https://www.schaexpir.at/programm/stuecke-2023.html) [\[https://www.schaexpir.at/programm/stuecke-2023.html\]](https://www.schaexpir.at/programm/stuecke-2023.html) Schächpir

[\[https://www.schaexpir.at/programm/stuecke-2023.html\]](https://www.schaexpir.at/programm/stuecke-2023.html) Festival

Wie finden Sie den Artikel? 3 Reaktionen

1

2 informativ

hilfreich

berührend

unterhaltsam

SAMSTAG, 10. JUNI 2023

OÖ Nachrichten Spezial

SCHÄXPIR Festival



communale oö
Peuerbach greift zu den
Sternen **Seite 8**

Grünes Festival
Mit den Öffis gratis
anreisen **Seite 4**



SCHÄXPIR FESTIVAL
LINZ



WWW.
SCHAEXPIR.
AT

14. - 24.6.2023



Festival: Ab jetzt stehen alle Zeichen auf Magie

Vom 14. bis 24. Juni ist überall *magic*! Dann bringt das biennial veranstaltete Theaterfestival SCHÄXP/IR frischen Theaterwind aus allen Himmelsrichtungen nach Linz und Peuerbach.

Es gibt so Zeiten, da kommt alles zusammen! Und das ist gut so. Zehn Tage lang SCHÄXP/IR, das bedeutet zehn Tage volles Programm von früh bis spät. 30 Produktionen aus elf Ländern von Belgien über Italien und Ungarn bis Neuseeland und Brasilien. Für ein Publikum ab sechs Monaten bis - da gibt es kein Limit! Ein Festival verdichtet. Ein Festival macht Stimmung. Der öffentliche Raum wird erfüllt von den positiven Vibes des Publikums. Spielpläne werden durchforstet, Selfies gemacht, Emotionen, Faszination, Partizipation, Kommunikation. Alles findet auf einmal statt. Und nimmt mit auf eine abenteuerliche, berührende Reise. „Unsere Herzensaufgabe ist es, die Publikumsaspekte Jugend, Familie, Schule und internationales Fachpublikum zu bündeln und zu vereinen. Das ist auch ein Alleinstellungsmerkmal für diese Form von Festival“, bringt es Festival-Leiterin Anja Lang auf den Punkt.

Zauberhaft

Unter dem Motto „magic - die Geschichte der Geschichten“ geht das



??????

Foto: Laura Jurcevic/OÖ LKG



Festival der Frage nach, was real ist und was erfunden. „Es geht um die Kräfte, Gefühle und Möglichkeiten, die zwischen den vermeintlich festgezurrten Pfeilern der Realität herrschen. Um das, was die Welt im Innersten zusammenhält“, so die künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr. Nun ist Theater per se schon ein Ort, der uns verzaubert, Ostertag und Ransmayr gehen aber noch einen Schritt weiter. In ihrer Programmierung setzen sie auf Formate, die aus der Weissagung kommen. So wird die brasilianische Künstlerin Luiza Moraes etwa einen Tarot- und Orakelschwerpunkt haben und dem Publikum die Karten legen. Magie bedeutet auch immer, von etwas auf fast übernatürliche Art und Weise ergriffen zu sein. Das gelingt besonders imposant mit der Form des immersiven Theaters, das die klassische Trennung von Bühne und Zuschauerinnen und Zuschauern aufhebt. Mitten-drin statt nur dabei ist hier die De-

vis. So etwa bei dem Stück EXPERIMENT MONSTASCHULE, das im BRG Fadingerstraße stattfindet und das Publikum ab acht Jahren im wahrsten Sinne des Wortes reinzieht. Sogwirkung entwickeln aber nicht nur die Theaterformate, die wie immer bei SCHÄXP/IR am Puls der Zeit sind und als State-of-the-Art gelten. Es sind auch die Themen, mit denen sich die internationalen und nationalen Theaterkompanien beschäftigen. (Exemplarisch seien hier einige Koproduktionen des SCHÄXP/IR Festivals erwähnt.)

Literatur bis Karneval

DAS SCHAUWERK aus Linz präsentiert mit der Uraufführung von FROM ZERO TO ZACK PRACK! eine aberwitzige Fahrt durch die Literatur- und Popgeschichte (ab 14 Jahren) im Theater Phönix. Bei PUTSCH (ab 14 Jahren) ist allein der Spielort – das Amt der Oö. Landesregierung – eine Besonderheit. Das PLANETENPARTY PRINZIP arbeitet hier

mit dem Landestheater Linz und 18 Laien-Darstellerinnen und Darsteller zusammen.

CLOSE ENCOUNTERS (ab 16 Jahren) von Anna Rispoli ist eine Kooperation mit den Wiener Festwochen und gestaltet in der Oö. Landesbibliothek ein überraschend vertrauliches Erlebnis.

ELEFANTEN IN BLUTADERN (ab acht Jahren) ist das Projekt von Sarah Plattner und Edith Buttingsrud Pedersen, das während einer Artistic Residency im Raumschiff entsteht und sich den Begleiterscheinungen des Erwachsenwerdens widmet. Mit De Toneelmakerij aus den Niederlanden wird der Deep Space des Ars Electronica Centers zum interaktiven RABBIT HOLE (ab 12 Jahren). Der Posthof ist Schauplatz von Kate McIntoshs LAKE LIFE (ab zehn Jahren) indem traumhafte Welte erkundet werden und die Identitäten fließend sind.

Mit Lies Pauwels DO THE CALLMERO (ab 15 Jahren) kommt ein kunterbunter Karneval als Metapher für den Zustand des Menschen ins Schauspielhaus des Landestheaters und eröffnet am 14. Juni ganz offiziell das Festival.

SCHÄXP/IR IN ZAHLEN

- 30 Produktionen
- 9 Uraufführungen
- 11 Österreichische Erstaufführungen
- 20 Spielstätten (in ganz Linz und eine in Peuerbach)
- 11 vertretene Nationen (Österreich, Deutschland, Italien, Belgien, Dänemark, Schweiz, Niederlande, Ungarn, Großbritannien, Neuseeland und Brasilien)
- 1 internationale Netzwerk-Veranstaltung an 3 Tagen
- 2 Klub Club Abende

Impressum

Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM, Promenade 23, A-4010 Linz, **Medieninhaber:** OÖN Redaktion GmbH & Co. KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel. 0732/7805-0, **Hersteller:** OÖN Druckzentrum GmbH & Co. KG, Medienpark 1, 4061 Pasching, Tel. 0732/7805-0, **Redaktion:** OÖNachrichten Anzeigen-Redaktion, **Titelfoto/Grafik:** Land OÖ, Peter Mayr, **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Land OÖ, **Anzeigen:** Mag. Bernd Kirisits, Wimmer Medien GmbH & Co. KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel. 0732/7805-519



Magische Momente im Rahmen des SCHÄXPIR Festivals

Fotos: Donna Wedda, Reimundo Correa Brieba, Romina Achatz, Paula Stefan, Jan Federer, Pas

Magic Places, Magic Timing, Magic Nights

SCHÄXPIR geht unter die Leute und zaubert auch in Sachen Theatervermittlung. Außerdem „trifft“ sich das Theaterfestival mit anderen wichtigen Kulturprojekten des Landes Oberösterreich.

Was SCHÄXPIR seit jeher ausmacht ist, aus den üblichen Theaterräumen hinauszuweichen und überraschende Orte zu bespielen. Das passiert auch beim heurigen Festival. Etwa bei den Theatervermittlungs-Projekten, die „Magic Places“, also magische Orte entdecken und dort Workshops und Performances veranstalten. Bei der „MAGIC PLACES - AudioDancePerformance“ werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer per Kopfhörer mit Tanz-, Choreografieinstruktionen der „AudioDancePerformerinnen“ und „AudioDancePerformer“ und des SCHÄXPIR-Teams versorgt. „MAGIC MOMENTS“ macht Lust, die persönlichen, magischen Momente ganz analog mit Post-its zu teilen. „MAGIC STORY“ richtet sich an eine Schulklasse, die Lust hat, magische Geschichten zu erschaffen und zu erzählen. (Detail-Informationen, Kontakt und Anmeldung unter www.schaexpir.at/programm/theatervermittlung)

Nights & Koops

Als „Full-Service“ Festival trickst SCHÄXPIR natürlich mit einer dementsprechenden Nightline auf. Die zwei KLUB CLUB Abende „magic

night“ und „küstenklatsch“ werden von Moritz Pisk kuratiert und holen großartige Acts aus der Club-Szene nach Linz. Apropos großartig: Dass SCHÄXPIR heuer mit gleich zwei weiteren großen Kulturfestivals in Oberösterreich kooperiert - mit der kommunale oö in Peuerbach und mit dem Festival der Regionen - ist kein Zufall, aber ein regelrechter Glücksfall. In Peuerbach wird die Uraufführung ANNA (ab zehn Jahren) von Oberländer Wazinski Agukiar Hüster in Kombination mit einer Ausstellung zu sehen sein (Leerstand Schmidauer). TIME PLAY (ab fünf Jahren) findet am LDZ Vorplatz (Hauptbahnhof Linz) statt und ist eine „Einstiegsstelle“ für das Festival der Regionen, das heuer unter dem Titel „Höchste Eisenbahn“ firmiert. „Als eines der größten Festivals für junges Publikum in Europa hat SCHÄXPIR eine lange, erfolgreiche Geschichte und ist bestens vernetzt. Heuer docken erstmals die drei großen Kulturprojekte des Jahres aneinander an. So arbeitet das SCHÄXPIR Festival mit der kommunale oö in Peuerbach zusammen. Zudem gibt es eine Kooperation mit dem Festival der Regionen. Diese Vernetzung stärkt jedes einzelne Festival und



Mitglieder des SCHÄXPIR-Leitungsteams mit Landeshauptmann Thomas Stelzer

Foto: Peter Mayr

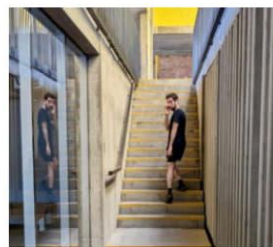
zeichnet das Kulturland Oberösterreich aus“, freut sich Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Magisches Netzwerk

Als eines der europaweit größten und bedeutendsten Festivals für junges Publikum wurde das SCHÄXPIR Festival ausgewählt und zur Teilnahme am internationalen Netzwerk NEXT LEVEL - Network Performing Arts for a Young Audience eingeladen. Dadurch wird eine länderübergreifende Vernetzung von Künstlerinnen und Künstlern sowie Ver-

anstaltern und Institutionen für Theater und Tanz für junges Publikum ermöglicht. Diese Netzwerkarbeit zielt darauf ab, gemeinsam innovative künstlerische Formate für junges Publikum zu produzieren und in einem internationalen Kontext zu präsentieren.

Das Netzwerk besteht aus Partnerinnen und Partnern aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Liechtenstein und den Niederlanden. Im Zuge des SCHÄXPIR Festivals 2023 findet das Netzwerktreffen in Linz statt.



KLUB CLUB heißt die Nightline von SCHÄXPIR, die an zwei Abenden Party bis in die frühen Morgenstunden verspricht.

Grünes Festival: Gratis Anreise für Theatergäste

„Fresh & clean“ präsentiert sich das SCHÄXPIR und lässt Besucher gratis mit den Öffis der LINZ AG fahren.

Das SCHÄXPIR ist auch im heurigen Jahr wieder ein Green Event und das heißt „wir veranstalten hier keinen Mist“ – auch was den CO₂-Fußabdruck betrifft. Dafür hat SCHÄXPIR vom Klimabündnis Oberösterreich auch eine Zertifizierung erhalten. Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival sind etwa bei Printprodukten und Mobilität so ressourcenschonend wie möglich zu handeln, Fahrräder am Festival bereitzu stellen oder regionale Produkte sowie Mehrweggeschirr und -gebilde beim Festival-Catering anzubieten.

Ein wichtiger Angelpunkt des Bekenntnisses zum Klimaschutz ist die Kooperation mit der LINZ

AG, die jedes Theaterticket automatisch zu einem Fahrschein für Bim und Bus „verwandelt“.

Simsala-Bim

Während der Festivalzeit fährt ein Cityrunner der LINZ AG „gebrandet“ im SCHÄXPIR Design durch Linz. Den magischen Look der „Bim“ hat die Agentur Zunder kreiert, die auch für das gesamte Corporate Design und die Illustrationen bei SCHÄXPIR verantwortlich ist. Erst kürzlich wurden Agentur-Chef Florian Knogler und sein Team vom CCA - Creativ Club Austria mit dem wichtigsten Werbepreis Österreichs ausgezeichnet. Für das SCHÄXPIR Sujet, die Illustration und Fotografie regnete es zweimal Silber und einmal Bronze.



Die „SCHÄXPIR-BIM“ fährt während der Festivalzeit durch Linz.

Foto: Peter Mayr



Das Leitungsteam des Festivals

Foto: Max Mayrhofer

TICKETS & INFOS

Der Kartenverkauf 2023 findet online statt. Der Ticket-Container am OK-Platz ist „open for business“ und die SCHÄXPIR-Karten können direkt vor Ort an der Kassa gekauft werden. (Bar- und Bankomatzahlung möglich).

Im Falle einer Absage werden die Tickets zurückerstattet. Alle Spielstätten, Kartenpreise, Ermäßigungen sowie aktuelle Informationen unter: www.schaexpir.at

Neu ist heuer das Tiny Ticket: Bei den Stücken für die Aller kleinsten ab sechs Monaten inkludiert ein Ticket ein Baby und zwei Erwachsene.

Barrierefreier Zugang zu Kunst und Kultur ist SCHÄXPIR nicht nur bei den Spielstätten ein großes Anliegen. Um den Zugang zur Theaterkunst möglichst vielen Menschen zu ermöglichen, sollen altersbezogene Grenzen sowie finanzielle und soziale Schwellen überwunden werden. Details zu den Ermäßigungspartnerinnen und Ermäßigungspartnern sind auf der Website und im Programmbuch zu finden.

nachrichten.at/kultur

Kultur&Leben Was sich abspielt: im Kino, TV und auf der Bühne • Seite 21

19

Lies was Faszinierendes.

Jetzt 4 Wochen gratis testen

Jetzt Kulturtipps der OÖNachrichten lesen!

Mit den OÖNachrichten bleiben Sie in der bunten Welt von Musik, Literatur, Film und Theater immer top informiert. Wir liefern Ihnen spannende Veranstaltungstipps und begleiten Sie hinter die Kulissen der heimischen Kulturszene – im Kulturteil der OÖNachrichten und auf nachrichten.at/kultur

OÖNachrichten nachrichten.at

Lies was O'schneit!

	MI, 14.6.	DO, 15.6.	FR, 16.6.	SA, 17.6.	SO, 18.6.	MO, 19.6.	DI, 20.6.	MI, 21.6.	DO, 22.6.	FR, 23.6.	SA, 24.6.
LANDESTHEATER SCHAUSPIELHAUS	Festival- eröffnung Aerial Pole, 17:00 Do the Camino 18:00 (12+)	Do the Camino 10:00 (15+)		Wald 11:00 (8+)	Wald 18:00 (8+)		PRESS Play, 17:30 (10+)	PRESS Play, 10:00 (10+)			
MUSIKTHEATER HAUPTFoyer, 1. STÖCK				PanzerSchloss 10:00, 14:00 (5+) Magic Places 11:30	PanzerSchloss 10:00 (5+) Magic Places 11:30		PanzerSchloss 14:00 (5+)	PanzerSchloss 10:00 (5+)			
LANDESTHEATER KAMMERSPIELE VESTIBÜL				On Motherhood 13:00-16:00	On Motherhood 10:00-13:00						
LANDESTHEATER KAMMERSPIELE UNTERES VESTIBÜL					Talk über die Vereinbarkeit von Theater und Familie 10:30						
POSTHOF GR. SAAL			WEIN 10:00, 19:30 (10+)				Lake Life 16:00, 19:00 10+	Lake Life 16:00, 19:00 10+		CONTROL 10:30, 18:30 (12+) Magic Places 17:00	Magic Places 17:00 CONTROL 19:30 (12+)
THEATER PHÖNIX		From Zero to ZACK PRACK! 20:00 (14+)	From Zero to ZACK PRACK! 12:00 (14+)				Am liebsten mag ich Monster 16:00 (12+)	Am liebsten mag ich Monster 10:00 (12+)	Hold Your Horses 19:00 (14+)	Hold Your Horses 10:00 (14+) From Zero to ZACK PRACK! 20:00 (14+)	From Zero to ZACK PRACK! 20:00 (14+)
THEATER DES KINDES IM KUNDELKUNDEL		Die Konferenz der Tiere 10:00, 19:00 (8+)	BLUES 17:00 (5+)	BLUES 11:00, 16:00 (5+)	BLUES 14:00 (5+)	dÄmonen 19:00 (10+)	dÄmonen 10:30 (10+) Die Konferenz der Tiere 19:00 (8+)		Die Konferenz der Tiere 19:00 (8+)	Die Konferenz der Tiere 10:00 (8+)	
URSULINERHOF URSULINERSAAL				ASSTEE- Masterclass 13:00-17:00		RANGELN 10:00 (7+)	RANGELN 10:00 (7+)				NEKUDAK & Friends - Get Together 18:30-19:00
CENTRAL					Diorama 11:00, 16:00 (8+)	Diorama 9:00, 11:00, 14:00 (8+)		BLUB 9:00, 11:00 (6-18 Monate)	BLUB 14:30 (6-18 Monate)		
OK PLATZ GLASKUBUS	Men in Trouble 15:00-17:00 19:00-21:00 (14+)	Men in Trouble 15:00-17:00 19:00-21:00 (14+)	Men in Trouble 15:00-17:00 19:00-21:00 (14+)	Men in Trouble 10:00-14:00 (14+)	Men in Trouble 10:00-14:00 (14+)	Men in Trouble 15:00-17:00 19:00-21:00 (14+)	Men in Trouble 15:00-17:00 19:00-21:00 (14+)	Men in Trouble 15:00-17:00 19:00-21:00 (14+)	Men in Trouble 15:00-17:00 19:00-21:00 (14+)	Men in Trouble 15:00-17:00 19:00-21:00 (14+)	Men in Trouble 10:00-14:00 (14+)
ARS ELECTRONICA CENTER DEEP SPACE				Rabbit Hole + Aftertalk 19:00 (12+)		Rabbit Hole 10:00, 12:30 (12+)	Rabbit Hole 10:00, 19:00 + Aftertalk (12+)				
TABAKFABRIK LÖSCHALLE								MeinÄlter- aufderWelt 10:00, 17:00 (8+)			
HAUT DER OÖ LANDESREG. ADITEK, KULTUR		PUTSCH 14:00 (14+)	PUTSCH 9:30 (14+)			PUTSCH 9:30, 14:00 (14+)	PUTSCH 9:30, 14:00 (14+)	PUTSCH 9:30 (14+)	PUTSCH 9:30, 14:00 (14+)	PUTSCH 9:30 (14+)	
OK PLATZ MEINDECK			Magic Places 17:00	Magic Places 10:00 KLUB CLUB, magic night ab 19:00							
SUNNESTEM LIFT								Heist 10:00, 17:30 (8+)		The Milky Way 4:00 (6-18 Monate)	The Milky Way 11:00, 14:00 (6-18 Monate)
SALONSCHEFF FRÜHLEN FLORENTINE							AUSGELIEFERT! 21:00	Once You Glimpse in the Corner of My Eye 21:00	Die Irrfahrt der MS Florentine 20:30	Die Irrfahrt der MS Florentine 20:30	KLUB CLUB, kustentisch ab 22:00
BBB RADDERSTL			EXPERIMENT MONSTASCHULE 12:30, 19:00 (8+)	EXPERIMENT MONSTASCHULE 14:00, 17:00 (8+)	EXPERIMENT MONSTASCHULE 11:00, 17:00 (8+)						
RAHMSCHIFF	Elefanten in Blutadern 10:30 (8+)	Elefanten in Blutadern 21:30 (8+)	Elefanten in Blutadern 16:00, 21:30 (8+)	Elefanten in Blutadern 17:30 (8+)	Elefanten in Blutadern 10:00 (8+)						
PEBERBACH LEERSTAND SCHINDLER	ANNA 11:00-16:00 (10+)	ANNA 11:00-16:00 (10+)			ANNA 13:00-18:00 (10+)						
UNFARBENER MARKTPLATZ JÜDNE (IM LEHNDING)							♣ und Twelve Tales Told 19:00, 22:30	♣ und Twelve Tales Told 19:00, 22:30	In Venus Os, Ingen 20:00 (14+) Kurzfilme von Linear Filmschiff, 21:30	In Venus Os, Ingen 20:00 (14+) Kurzfilme von Linear Filmschiff, 21:30	
OÖ LANDES- BIBLIOTHEK										Close Encounters 11:00, 12:00, 15:00, 18:00, 19:00, 18:00, 17:00 (18+)	Close Encounters 19:00, 11:00, 12:00, 13:00, 14:00, 15:00, 18:00, 17:00 (18+)
OHG									GUTE ZEITEN, GUTE ZEITEN oder Der Pickel als Trampolin 20:00 (16+)	GUTE ZEITEN, GUTE ZEITEN oder Der Pickel als Trampolin 10:00, 20:00 (16+)	GUTE ZEITEN, GUTE ZEITEN oder Der Pickel als Trampolin 15:00, 20:00 (18+)
SCHÄPPIR SALON		Emancipatory Text Readings 14:00, 14:30, 15:00, 15:30, 16:00, 19:30, 19:00, 19:30	Emancipatory Text Readings 14:00, 14:30, 15:00, 15:30, 16:00, 19:30, 19:00, 19:30	Workshop Improvisation as Oracle 10:00-14:00		Workshop Improvisation as Oracle 16:00-20:00	The City as Oracle One-on-One Performance 14:00, 14:30, 15:00, 15:30, 16:00, 19:30, 19:00, 19:30	The City as Oracle One-on-One Performance 14:00, 14:30, 15:00, 15:30, 16:00, 19:30, 19:00, 19:30			
HAUPTBAHNHOF LINZ											Time Play 10:00, 17:00 (5+)



Veranstaltungen

AUF INS THEATER!

Das SCHÄXPIR Festival startet nächste Woche: 10 Tage lang stehen Theaterstücke für junges Publikum (ab 6 Monaten!) auf dem Programm. Das Motto lautet „magic – die Geschichte der Geschichten“. Da geht es um die Fragen: Was ist wirklich echt? Und was ist in Wirklichkeit erfunden? Spannende Theaterstücke und ein buntes Begleitprogramm laden dich ein, dir deine eigenen Gedanken zu machen und die Welt mit neuen Augen zu sehen.

SCHÄXPIR-Festival: 14.–24. Juni, an verschiedenen Spielorten in Linz. Eröffnet wird das Festival mit dem Stück „Do the Calimero“ (ab 15 Jahren) am Mi., 14. 6., 17 Uhr, Schauspielhaus, Promenade Linz. Programm & Karten: www.schaexpir.at

WAS MACHT EINE MAUS IM WELTRAUM?

Um das Thema „Kosmos. Neue Welten“ dreht sich heuer alles in Peuerbach. Bis 26. Oktober findet hier die communale öö statt. Auch die Kinder der 1. und 2. Klasse der Volksschule Bruck machen mit: Beim Mini-Musical „Die Maus auf Weltraumreise“ bewegen sie sich gemeinsam durch das Sonnensystem, reisen von Planet zu Planet und umrahmen das Ganze mit Musik. Die überirdische Bühnenkulisse und Teile der Kostüme haben sie im Unterricht gestaltet.

Musical „Die Maus im Weltraum“: Fr., 16. 6., 18 Uhr, VS Bruck an der Aschach, Peuerbach. www.communale.at

Auch das SCHÄXPIR-Festival ist bei der communale in Peuerbach zu Gast. Tanzperformance und Ausstellung „Anna“: 15., 16. und 18. 6., Leerstand Schmidauer, Peuerbach

Die Welt der Kindernachrichten
17/06/2023 (Wöchentlich)
Seite: 15
Land: Österreich
Region: Überregional

Auflage: 10.600
Reichweite:
Artikelfläche: 13899 mm²
Skalierung: 100%
Artikelwert: Euro



HEXEN HEXEN
Hexen sind böse Frauen mit Besen und gruseliger Nase? Von wegen! Das „tanz.sucht.theater“ nimmt dich mit in eine Welt voller Magie und zeigt, was Hexen heutzutage sind: moderne Magierinnen, die auf ihre Kraft vertrauen und den Mut haben, gemeinsam die Welt zu gestalten. Action und Hokuspokus dürfen natürlich auch nicht fehlen!

Mi., 21. 6., 10 und 17.30 Uhr,
Sonnenstein Loft, Linz,
ab 8 Jahren, www.schaexpir.at

Kreis

<


>



Die Events in deiner Stadt! linztermine.at

Juni bis August 2023

Mitmachen und Freikarten gewinnen!

02.06. – 03.06.2023 Hafengelände Für Kinder Gratis Freizeit	LINZ AG Bubble Days  Mittendrin statt nur dabei sein, wenn sich der Hafen in eine Partyzone verwandelt. bubbledays.at	16.06. – 18.06.2023 Donauper Urfahrner Markt Musik	LIDO Sounds Festival  Das neue Musikfestival von L_NZ mit Florence + The Machine, den Toten Hosen, Peter Fox u.v.m. lidosounds.com
02.06. – 04.06.2023 Pichlinger See Für Kinder Musik	NOFX & SBÄM Fest #5  „Punk is not dead“ lautet das Motto bei Österreichs größtem Pop-Punk-Rock-Festival. fest.sbam.rocks	19.06. – 13.09.2023 Rosengarten Kunst & Kultur	Kultursommer im Rosengarten Events der heimischen Kulturszene bei malerischer Kulisse auf dem Pöstlingberg besuchen. rosengarten.cc
03.06. – 08.10.2023 Botanischer Garten Kunst & Kultur	Red Hot Chili Pepper (Feurige) Chili-Ausstellung. Tipp: Chili-Verkauf am 3. und 4. Juni (von 9 bis 16 Uhr). botanischergarten.linz.at	20.06. – 22.06.2023 TipsArena Linz Kunst & Kultur	Rock of Ages  „Back to the 80's“ geht's mit dem Musical „Rock of Ages“. Bereit für die größten Rock-Hymnen? shows.at
09.06. – 01.09.2023 Posthof Musik	LINZ AG FrischLuft Bühne  Sommerfeeling im Posthof: Von 9. Juni bis 1. September treten Top-Acts auf der FrischLuft-Bühne auf. posthof.at	21.06. – 13.08.2023 Musikpavillon Donaupark Gratis Musik	Musikpavillon: 33. Saison  Jede Menge Open-Air-Konzerte bunt gemischter Genres stehen auf dem Programm. musikpavillon.linz.at
Bis 10.06.2023 Theater Phönix Kunst & Kultur	Rückkehr nach Linz Das Besondere: Das Stück spielt nicht im Theater selbst, sondern an vielen Plätzen in L_NZ. theater-phoenix.at	21.06.2023, 17:30 Uhr Lentos Kunstmuseum Für Kinder Gratis Freizeit	Climate Action Night Ready für eine unvergessliche Nacht voller Kunst, Musik und Klimaschutz? Nicht verpassen! linz.at/umwelt
14.06. – 24.06.2023 Linz Innenstadt Für Kinder Kunst & Kultur	SCHÄXPIR: Theaterfestival für junges Publikum Die 12. Ausgabe der Eventreihe widmet sich der Magie. schaexpir.at	22.06.2023, 19 Uhr OK Linz Kunst & Kultur	Eröffnung: QUEER. Vielfalt ist unsere Natur Reise durch die Geschlechtervielfalt in Natur und Gesellschaft. oekultur.at
16.06. – 22.10.2023 Nordico Stadtmuseum Kunst & Kultur	Blind Date: Verabredung mit einer Sammlung Ein kulturelles Rendezvous mit Objekten des Museums. nordico.at	24.06.2023, 14 Uhr Linz Innenstadt Gratis Freizeit	linzpride-Parade Die große Parade durch L_NZ für Akzeptanz und Gleichberechtigung der LGBTIQ-Community. linzpride.at



Ö1, Schon gehört? 17.55h
04/06/2023 (Täglich)
Seite: Radio
Land: Österreich
Region:

Auflage:
Reichweite:
Artikelfläche: 12643 mm²
Skalierung: n/a%
Artikelwertbewert: Euro



Ö1 | (Radio & TV) | Schon gehört? | 04.06.2023 | 17:55 Uhr

Schäxpir-Festival: Die Geschichte der Geschichten

Von Mittwoch, 14., bis Samstag, 24. Juni, geht in Linz unter dem Titel "Magic - Die Geschichte der Geschichten" die zwölfte Ausgabe des Theaterfestivals Schäxpir über die Bühne. An verschiedenen Spielorten wie zum Beispiel dem Ursulinenhof, dem Vorplatz am Hauptbahnhof Linz, dem Musiktheater, dem Theater des Kindes oder im Central werden verschiedene internationale Produktionen aufgeführt, wobei das empfohlene Alter der Stücke und Performances zwischen Kleinstkindern ab sechs Monaten bis hin zu Jugendlichen reicht.

Thema: Schäxpir

SERVUS

VON
KARIN SCHÜTZE



Kraftvolles

Medizin oder Musik? Warum sie sich für die heilende Kraft der Klänge entschieden hat, verrät die Vöcklabrucker Singer-Songwriterin AVEC „Im Gespräch“ (Seite 6) vor ihrem Heimspiel bei den ersten „Lido Sounds“ in Linz. 35 Konzerte laden von 16. bis 18. Juni ans nördliche Donauufer.

Die magische Kraft des Theaterzaubers offenbart das internationale Jugendtheaterfestival Schäxpir ab 14. Juni unter dem Motto „Magic – die Geschichte der Geschichten“. David Klein stellt Ihnen das Festival vor (rechts).

An ein dunkles Kapitel der Geschichte erinnert hingegen seit 20 Jahren das Gedenkschloss Hartheim, das am 16. Juni zum „Tag der offenen Tür“ lädt und tags darauf zu einem großartigen wie beklemmenden Figurentheaterstück von Nikolaus Habjan (Auf einen Blick, re.).

Mehr Tipps für magische Momente im Alltag, die manchmal wie eine heilsame Medizin – aber frei von Nebenwirkungen – sein können, finden Sie auf den folgenden Seiten. Viel Freude!

Karin Schütze

k.schuetze@nachrichten.at

„Schäxpir“ will Junge ins Theater zaubern

In Linz und Peuerbach geht speziell für junges Publikum von 14. bis 24. Juni das „Schäxpir“-Theaterfestival über die Bühne. Es ist bekannt für unübliche Spielorte und interaktive Darbietungen. Heuer soll es besonders „magisch“ werden. *Von David Klein*

Alle zwei Jahre wird Linz zum Mekka von Theaterkunst für die junge Generation. Babys ab sechs Monaten, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene will das Leitungstrio Anja Lang (Festivalleitung), Sara Ostertag und Julia Ransmayr (beide künstlerische Leitung) für das Theater begeistern. Das „Schäxpir“-Festival lädt heuer zum zwölften Mal ein – diesmal unter dem Motto „Magic – die Geschichte der Geschichten“. Gespielt wird an 19 Standorten in der Landeshauptstadt, eine Aufführung findet in Peuerbach statt.

Lang zufolge beschäftigt sich „Schäxpir“ aber auch mit geradezu Faust’schen Fragestellungen: Es gehe „um die Kräfte, Gefühle und Möglichkeiten, die zwischen den vermeintlich festgezurrten Pfeilern der Realität herrschen. Um das, was die Welt im Innersten zusammenhält.“

Insgesamt zeigt das internationale Festival 30 Produktionen, darunter neun Urauffüh-

rungen. Elf Länder in- und außerhalb Europas sind beteiligt.

Farbenfrohe Eröffnung

Eröffnet wird der Theaterreigen am Mittwoch, 14. 6., um 17 Uhr am Landestheater Linz, Schauspielhaus mit einer Aerial-Pole-Tanzdarbietung und dem Stück „Do the Calimero“ (ab 15 Jahren). In der Performance wird der Karneval als ultimative Metapher für den Zustand des Menschen gezeigt – klein und unvollkommen, während man sich im Glanz der Großartigkeit sonnt. „Do the Calimero“ wird am 15. 6. um 10 Uhr ein weiteres Mal gezeigt.

Im Büro hochputschen

Jugendliche ab 14 Jahren haben ab 15. 6. um 14 Uhr im Amt der Landesregierung (Abteilung Kultur) bei „Putsch – ein immersives Theatergame“ die Möglichkeit, aktiv als Praktikantin oder Praktikant in einen chaotischen Büroalltag einzutauchen und den Chefessel zu erobern. Die weite-

ren Termine sind: 16. 6., 19. 6., 20. 6., 21. 6., 22. 6. und 23. 6., jeweils um 9.30 Uhr. Zusätzlich findet es am 19. 6., 20. 6. und 22. 6. auch um 14 Uhr statt.

Tiere retten die Erde

Für Jüngere ist etwa die „Konferenz der Tiere – eine animalische Rettungsaktion für alle Erdenkinder“ (ab acht Jahren, Regie: Henry Mason) im Theater des Kindes ein Höhepunkt. Im Stück nach Erich Kästners Klassiker protestieren Tiere gegen die Zerstörung des Planeten durch die Menschheit. Es findet am 15. 6. und am 23. 6., jeweils um 10 Uhr, und ebenfalls am 15. 6., 20. 6., 22. 6., jeweils um 19 Uhr, statt.

Party zum Abschluss

Zum Abschluss am 24. 6. ab 22 Uhr heißt es „Schiff ahoi“, wenn am Salonschiff in Urfahr gefeiert wird.

Das Programm im Detail und Karten finden Sie unter www.schaexpir.at



SCHÄXPIR 2023 – wo die Magie regiert

Von 14. bis 24. Juni 2023 wird Linz wieder zur Metropole der Theaterkunst für junges Publikum! Seit seiner Gründung im Jahr 2002 ist SCHÄXPIR zu einer etablierten Größe im europäischen Kinder- und Jugendtheater gewachsen. Es gibt viele spannende und innovative Theaterformate, die sich mit der Themenwelt junger Menschen von heute auseinandersetzen. Klassische Coming-of-Age-Stories werden neu aufgerollt, gängige Narrative hinterfragt. Auch diesmal wird ein Fokus auf partizipative Formate gelegt, die generationenübergreifend Babys, Kinder und Jugendliche ab 6 Monaten und Erwachsene bis ins hohe Alter ansprechen.

Info: 14.–24. Juni, Linz und Peuerbach, www.schaexpir.at



Foto: Rainer Winkler

SCHÄXPIR Theaterfestival für junges Publikum

! „Magic – die Geschichte der Geschichten“

14. bis 24. Juni
Linz und Peuerbach

www.schaexpir.at



Am Mittwoch geht's los

Das Linzer „Schäxpir“ ist das größte Theaterfestival für junges Publikum in Österreich. Am Mittwoch beginnt die neue Auflage unter dem Motto „Magie“ um 17 Uhr im Schauspielhaus. Insgesamt sind 30 Produktionen aus elf Nationen zu sehen, darunter das Stück „Rangeln“ für Kinder ab fünf Jahren am 19. und 20. Juni (jeweils 10 Uhr) im Ursulinenhof Linz (Bild). (Bettina Frenzel)



ORF 2 Oberösterreich, Oberösterreich heute | 19:00h

27/05/2023 (Täglich)

Seite: TV

Land: Österreich

Region:

Reichweite:

Artikelfläche: 9678 mm²

Skalierung: n/a%

Artikelwertbewert: Euro



ORF 2 Oberösterreich | (Radio & TV) | Oberösterreich heute | 27.05.2023 | 19:00 Uhr

"Schäxpir", Theaterkunst für junges Publikum

„Schäxpir“ von 14. Bis 24. Juni wird Linz wieder zur Metropole für Theaterkunst für junges Publikum. Unter dem Festivalmotto „Magic, Die Geschichte der Geschichten“. Es stehen 30 heimische und internationale Produktionen an 20 Spielstätten aus dem Programm.

Redakteur: Ungenannt

Thema: Schäxpir



Sommer-Festivals

Angaben ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.

Salzburg

Concerti Corti

9. bis 12. Juni

In dieser ersten Ausgabe werden neben dem jungen Intendanten Benjamin Herzl und Cecily Corti Künstler wie Peter Simonschek, Friedrich von Thun, das Pavel Haas Quartet oder Rafael Fingerlos rund um den Haunsberg auftreten und miteinander in Dialog treten. Wegegefährten führen zusammen mit der Ö1-Journalistin Mirjam Jussa in der Vega-Sternwarte am Haunsberg Gespräche – im Zuge dessen werden Ausschnitte aus den Filmen von Axel Corti gezeigt. Neben Kammerkonzerten gibt es im Stille-Nacht-Museum Arnsdorf eine Corti-Ausstellung (bis Januar 2024) sowie im Das Kino Salzburg eine Retrospektive.

WWW.CONCERTICORTI.AT

Sommerzene

12. bis 24. Juni

Das jährlich stattfindende Festival Sommerzene ist das künstlerische Herzstück der SZENE-Salzburg. Für knapp zwei Wochen gastieren bedeutende Namen und neue Entdeckungen aus aller Welt mit ihren aktuellsten Tanz- und Theaterstücken in der Stadt.

WWW.SZENE-SALZBURG.NET

Flavourama – Hip Hop & House Dance Festival

2. bis 10. September

Das internationale Festival Flavourama in Salzburg gilt als eines der führenden Hip Hop und House Dance Events in Europa. Es zieht Tänzer*innen und Tanzbegeisterte aus der ganzen Welt an und feiert sein 15-jähriges Bestehen sowohl in Salzburg als auch in der Nachbarstadt Hallein.

WWW.FLAVOURAMAFESTIVAL.COM

Mattseer Diabellisommer

20. Juni bis 15. September

Große Kammermusik, ein hochkarätiger Liederabend, fetziger Jazz und Volksmusik vom Feinsten ergeben den bewährten Mattseer Cocktail.

WWW.DIABELLISOMMER.AT

Electric Love Festival

6. bis 8. Juli

Electric Love steht für ein Lebensgefühl, Musik und Abenteuer, eingebettet in das wunderschöne Salzburger Seengebiet, mit über 160 internationalen Artists aus EDM, Hardstyle, Techno, Tech House, Bass oder Hip-Hop am Salzburgering.

WWW.ELECTRICLOVE.AT

43. Jazzfestival Saalfelden

17. bis 20. August

Das hochkarätige Jazzfestival in Saalfelden-Leogang zeigt auch 2023 wieder eine Bandbreite, die von zeitgenössischem Jazz bis zu experimentellen Klanginstallationen reicht. Saalfelden-Leogang.

WWW.JAZZSAALFELDEN.COM

summer.jazz.in.the.city

28. Juni bis 30. August

Heimische und internationale Jazz Acts sorgen für Musikgenuss bei freiem Eintritt! Jeden Mi. um 20.15 Uhr im Merangarten, bei Schlechtwetter im Wiener-Saal Grand Hotel De l'Europe, Bad Gastein.

WWW.GASTEIN.COM

Pfungstfestspiele Salzburg

26. bis 29. Mai



Freispiel: Almut Schlichting spielt Baritonsaxofon beim Supergau Lungau.

Unter der künstlerischen Leitung von Cecilia Bartoli dreht sich heuer alles um „Les Passions de l'âme“.

WWW.SALZBURGERFESTSPIELE.AT

Salzburger Festspiele

20. Juli bis 31. August

„Die Zeit ist aus den Fugen“ stellen die Salzburger Festspiele 2023 als Motto über ihr Programm. Festredner zur Eröffnung ist Anton Zeilinger, 2022 mit dem Nobelpreis für Physik ausgezeichnet. Die Bühnenfassung des Haneke-Films „Amour“ zählt zu den Höhepunkten des Schauspielprogramms.

WWW.SALZBURGERFESTSPIELE.AT

Musiktage Hundsmarktmühle

22. bis 25. Juni

Zum 10. Mal finden heuer die Musiktage Hundsmarktmühle in Thalgaug statt. Konzerte mit ausgewählter klassischer Kammermusik, gepaart mit literarischen Texten, und ein Jugendworkshop unter dem Motto „Tanz“ stehen am Programm.

WWW.MUSIKTAGEHUNDSMARKTMUEHLE.COM

Festspiele Burg Golling

23. Juni bis 30. August

Das Motto der diesjährigen Kunst- und Kulinarik-Festspiele in Golling lautet „Dem Geschmack auf der Spur“. Ein buntes Mix aus klassischer Musik, Lesungen und Theater.

WWW.FESTSPIELGOLLING.AT

TONspuren am Asitz/Leogang

29. Juni bis 10. August

Ein Konzertsaal unter freiem Himmel auf einer Seehöhe von 1870 Metern. Ein musikalisches Erlebnis, das bestimmt in Erinnerung bleibt.

WWW.TONSPURENAMASITZ.COM

Klassik-Sommer Gastein

26. Mai bis 27. Oktober

In Zusammenarbeit mit der Philharmonie Salzburg werden in Gastein beim Klassik-Sommer von Mai bis Oktober über 60 größtenteils kostenlose Konzerte inszeniert. Der Höhepunkt des heurigen Klassik-Sommers ist der einzigartige Konzertabend „Ein klassischer Sommer-nachtstraum“ mit Plácido Domingo am 30. Juli in der Alpenarena, Bad Hofgastein.

WWW.GASTEIN.COM

Literatur findet Land

Literaturfestival

15. bis 18. Juni

Allen voran Ana Marwan, Bachmann-Preisträgerin, oder der Star der österreichischen Comichzene, Nicolas Mahler, der nach seiner Lesung im Literaturhaus Salzburg nicht den Umweg in den Oberpinzgau scheut. Auch Lyrik kommt nicht zu kurz: Erwin Uhrmann kuratiert die derzeit wohl ambitionierteste Lyrikreihe Österreichs, im Gepäck hat er die bisherigen Veröffentlichungen der Limbus-Lyrikreihe (die im „Schmökerraum“ für die Festivalgäste bereitliegen), präsentieren wird er drei Lyriker*innen, u. a. Siljarosa Schletterer mit ihrem hochgelobten Debütband. Lesung von Didi Drobna, in der die Geschichte der Hirtenberger Munitions-

fabrik verhandelt wird, Fans des Trashigen werden garantiert Gefallen an der Lesung von Manfred Reibhandl finden, die stilgemäß ins Wirtshaus verlegt wurde, Neukirchen am Großvenediger.

WWW.LITERATURFINDETLAND.AT

Supergau Lungau

26. Mai bis 4. Juni

Tausend Quadratkilometer für zeitgenössische Künste. Der Supergau ist eine Landschaft, in der Kunst neue Räume findet. Wald- und Wiesenlandschaft, Seelandschaft, Häuserlandschaft, Asphalt- und Betonlandschaft werden im Supergau zur Bühne.

WWW.SUPERGAU.ORG

Salzburger Straßentheater

13. Juli bis 6. August

Das Salzburger Straßentheater bietet wieder eine schöne Gelegenheit, Kultur und Begegnungen zu ermöglichen. Bei freiem Eintritt für das Publikum besucht der Salzburger Straßentheaterengagen öffentliche Plätze und Parks in Stadt und Land Salzburg sowie dem benachbarten Bayern.

WWW.KULTURVEREINIGUNG.COM

Oberösterreich

Internationales Brucknerfest Linz

4. September bis 11. Oktober

Erstmals in der 49-jährigen Geschichte dieses Festivals wird kein einziges Werk von Bruckner selbst erklingen. Stattdessen tritt unter dem Motto „Aufbruch. Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan“ das kompositorische Schaffen von Frauen in den Mittelpunkt.

WWW.BRUCKNERHAUS.AT

Schäxpir – Theaterfestival für junges Publikum

14. bis 24. Juni

Das Motto „Magic – die Geschichte der Geschichten“ verspricht schon einmal zauberhaft zu werden.

WWW.SCHAEXPIR.AT

Ars Electronica Linz

6. bis 10. September

Who Owns the Truth? Wem gehört die Wahrheit? – Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft. Die Themen: Wahrheit und Eigentum, Deutungshoheit und Souveränität. Kann man Wahrheit besitzen?

WWW.ARS.ELECTRONICA.LINZ/WHO-OWNS-THE-TRUTH/DE/

Linzler Klangwolke 2023

9. September

Das größte inszenierte Open-Air-Ereignis Europas bei freiem Eintritt. Bis zu 100.000 Menschen strömen alljährlich in den Donaupark, um dieses Gesamtkunstwerk aus szenischer Darbietung, Text, Musik, Licht zu bewundern. Donaupark, Linz.

WWW.BRUCKNERHAUS.AT

50 Jahre OÖ. Stiftskonzerte

3. Juni bis 30. Juli

Das Aufgebot internationaler Ensembles und Solisten ist Kennzeichen der traditionsreichen Stiftskonzerte. Stifte St. Florian, Kremsmünster, Lambach und Wilhering.

WWW.STIFTSKONZERTE.AT

Lehár-Festival Bad Ischl

8. Juli bis 27. August

„Madame Pompadour“, „Der Vogelhändler“ und „Schön ist die Welt“ sind 2023 die Highlights. Kongress- und Theaterhaus.

WWW.LEHARFESTIVAL.AT

Schäxpir 2023: Es wird magisch

Von 14. bis 24. Juni lädt das Schäxpir Theaterfestival für junges Publikum wieder dazu ein, sich von einzigartigen Theatermomenten verzaubern zu lassen. Warum es in diesem Jahr besonders magisch wird? Das Schäxpir-Leitungsteam hat es uns im Interview verraten. Wir sagen nur: Tarotkarten.

Sarah Wetzlmayr · 10. Juni 2023



„Ein Festival ist genau dieser utopische Ort, an dem wilde Fantasien in Möglichkeiten überführt werden können, sind sich (v.l.n.r.) Sara Ostertag, Anja Lang und Julia Ransmayr einig.

Foto: Laura Jurcevic

Fällt im Zusammenhang von Theater für junges Publikum der Begriff „Magie“, haben viele Menschen wohl sofort Bilder aus Märchenwelten

Theaterfestival für junges Publikum auszeichnen: eine große formale Offenheit und der Wunsch, dem Publikum einen Mix aus internationalen und lokalen Produktionen zeigen zu können. „Das Besondere an einem Festival wie diesem ist, dass man versucht Dinge zu finden, die Menschen unterschiedlicher Altersgruppen gleichermaßen erreichen, weil sie verschiedene Ebenen beinhalten“, sagt [Sara Ostertag](#). Sie fügt hinzu: „Wenn eine erwachsene Person in ein Stück ab fünf Jahren geht und sich davon ästhetisch angesprochen fühlt, dann haben beide etwas Faszinierendes erlebt. Sie haben dasselbe gesehen, aber nicht dasselbe erfahren. Dadurch begegnen sie einander auf Augenhöhe.“



„Magie“ lautet das Motto, das sich Julia Ransmayr, Anja Lang und Sara Ostertag für Schächpir 2023 überlegt haben.

Foto: Laura Jurcevic

Dieses offene Verständnis davon, was Theater alles sein kann, mache es einfacher generationenübergreifend zu arbeiten, fügt Julia Ransmayr hinzu. Die Offenheit seitens des Publikums, die ein solch breit gefasstes Theaterverständnis voraussetzt, sei bei Schäckpir von Anfang an vorhanden gewesen, erklärt die gebürtige Linzerin. „Als Festival können wir natürlich mehr ausprobieren als eine Institution im normalen Spielbetrieb. Allerdings ist es auch schön, zu beobachten, dass das Festival innerhalb der Institutionen, mit denen Schäckpir kooperiert, viel bewegt hat. Es ist spürbar, dass sich Formen weiten.“

„Gemeinsam mit den Organisationen und Institutionen versuchen wir Theater anders zu denken und über den klassischen Theaterraum hinauszuwachsen“, merkt Anja Lang an. So wird in diesem Jahr unter anderem ein Amt bespielt, fügt sie hinzu. Die lokale Vernetzung sei neben der Internationalität des Festivals und der genreübergreifenden Herangehensweise überhaupt ein wichtiges Thema, sind sich Anja Lang, Julia Ransmayr und Sara Ostertag einig.

Doppelte Verführung

Insgesamt 30 Produktionen werden bei der diesjährigen Ausgabe des Theaterfestivals zu sehen sein – darunter neun Uraufführungen und elf Österreichische Erstaufführungen. 20 Spielstätten werden von Künstler*innen aus insgesamt elf Nationen bespielt. Außerdem gibt es ein Vermittlungsteam, das, so Ostertag, aus sehr unterschiedlichen künstlerischen Ecken kommt und mit den Teilnehmer*innen vor allem darüber nachdenkt, wie man Kunstbegegnungen wahrnehmen und beschreiben kann. „Zudem gibt es auch Formate, die es Profis ermöglichen sich auszutauschen“, sagt Sara Ostertag, deren Inszenierung „Am liebsten mag ich Monster“ ebenfalls im Rahmen des Festivals zu sehen sein wird. Mit „Close Encounters“ von Anna Rispoli wird auch eine Koproduktion mit den Wiener Festwochen gezeigt.

Jetzt zum BÜHNE-Newsletter anmelden!

Lesen Sie über das, was wir auf unseren Streifzügen durch die bunte Bühnenwelt erleben – alle zwei Wochen in Ihrem E-Mail Posteingang!

Jetzt anmelden!

Bei der Zusammenstellung des Programms spielen neben den bereits erwähnten Kriterien auch Beziehungen zu Künstler*innen und Institutionen eine wichtige Rolle. „Man muss auch Leute dazu verführen, für junges Publikum zu arbeiten. Viele entwickeln Stücke für Jugendliche, aber es ist für viele Menschen ein großer Schritt, über unter zehnjährige Kinder nachzudenken, weil es im ersten Moment vielleicht schwieriger ist, sich vorzustellen, in welcher krasse Ideenwelten, man mit diesen Menschen eintreten kann. Künstler*innen damit in Berührung zu bringen, ist etwas, das uns sehr interessiert“, erklärt Sara Ostertag.

Eine Stunde und 15 Minuten

Wie es insgesamt mit dem Stellenwert von Theater für junges Publikum in Österreich aussieht, wollen wir noch vom Schäckpir-Leitungsteam wissen. „Es wird besser“, sind sich Sara Ostertag und Julia Ransmayr einig. Allerdings ist es nach wie vor noch häufig so, dass die Projekte niedriger dotiert sind, die Stücke in Sachen Vorstellungsanzahl aber häufig mehr leisten müssen als andere. „Das alles führt dazu, dass Theater für junges Publikum häufig als eine Art von Sprungbrett gesehen wird. Nur wenige kommen dann wieder zu dieser Arbeit zurück. Wenn es aber Menschen gibt, die das tun, kommen dabei oft sehr spannende Arbeiten heraus, weil sich unterschiedliche Blickwinkel verbinden.“

Eine Stunde und 15 Minuten dauert die Zugfahrt von Wien nach Linz, es lohnt sich also, auch aus der Hauptstadt anzureisen. „Außerdem haben wir ein solch dichtes Programm über den ganzen Tag, dass man sich am Tag teilweise vier Produktionen ansehen kann“, fasst Sara Ostertag abschließend zusammen. Wenn man dann noch mit einem positiven Blick in die Zukunft wieder in den Zug steigt, dann ist das wohl diese Theatermagie, von der alle sprechen.

Zum Programm des Schäckpir Theaterfestivals 2023



OBERÖSTERREICH
**SCHÄXPIR Theaterfestival
für junges Publikum 2023**

Ein Theater für alle schaffen und Theater für Kinder und Jugendliche auf Augenhöhe anbieten, das möchte das SCHÄXPIR Theaterfestival. Hier kommen Kunstschaffende der Freien Szene, etablierte internationale Theatermacher*innen und Nachwuchskünstler*innen zusammen. Das Programm ist abwechslungsreich und bietet für alle Kinder etwas.

14. bis 24. Juni 2023, ganztags
www.schaexpir.at

**Bruckneruniversität lädt zu diskursivem Theaterabend**

Linz: Studierende des Schauspiel-Instituts der Anton Bruckner Privatuniversität laden ab 22. Juni bei der Koproduktion mit dem SCHÄXPIR-Festival „GUTE ZEITEN, GUTE ZEITEN oder Der Pickel als Trampolin“ im Innenstadt-Artspace DH5 zu einem diskursiven Theaterabend über Normativität, Körperlichkeit und Gender ein. In einer gemeinsamen Stückentwicklung erforscht das Ensemble verschiedene Begrifflichkeiten des Sonderbaren. Es entsteht ein Kaleidoskop des Bizarren, ein multiperspektivischer Theaterabend, ein Diskurs über Normativität, Körperlichkeit, Gender sowie die kritische Befragung des eigenen Privilegs.

„GUTE ZEITEN, GUTE ZEITEN“ oder „Der Pickel als Trampolin“ lädt zu einer Diskussion über das Groteske ein, denn: Wie soll das sonst alles enden? Vorstellungen: 22. 6., 20 Uhr, 23. 6., 10 und 20 Uhr, 24. 6., 15 und 20 Uhr, Damen & Herrenstraße DH5, Herrenstraße 5. Tickets: www.schaexpir.at

KULTURELLE VIELFALT IN DER KULTURHAUPTSTADT

Oberösterreich steht mit Kultur im Zusammenhang wie kein anderes österreichisches Bundesland. Egal, wo man



Die Sonne genießen
am Gosausee

hinkommt: irgendwo geht hier (kulturell gesehen) immer die Post ab! Dabei haben es Größen wie Parov Stelar, Avea und Ina Regen weit über die Grenzen ihres Heimatlandes hinausgeschafft, auch die St. Florianer Sängerknaben und Hubert von Goisern sind nicht mehr wegzudenken. Der Frühling und Sommer wird abwechslungsreich, wenn die Moving Mountains in Windischgarsten (ab 27. Mai), die Bubble-days 2023 am Linzer Hafen (2. und 3. Juni), die Lange Nacht der Kirchen (2. Juni), das Schächpir Theaterfestival in Linz (14. Juni), das erste Lido-Sounds-Festival (16. Bis 18. Juni), das Woddsstock der Blasmusik im Innviertel (ab 29. Juni) und zahlreiche weitere Veranstaltungen stattfinden.

COOLE AUSFLÜGE FÜR COOLE KIDS

Bereit für die nächste Entdeckungstour mit der ganzen Familie? Oberöster-

reich gilt nicht umsonst als eines der Bundesländer mit den abwechslungsreichsten Familien-Programmpunkten und -Aktivitäten. Alleine Linz hat mit dem Pöstlingberg, seiner Grottenbahn und dem Zoo einiges zu bieten. Immer eine Reise wert ist der Ikuna-Natur-Erlebnispark in Natternbach. Auf mehr als 200.000 Quadratmeter findet man hier in idyllischer Natur pures Abenteuer, einzigartige Erlebnisse und erholsame Stunden. Und sollte das Wetter mal nicht mitspielen, können Kinder in der Ikuna Kids World ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen! Natürlich laden noch zahlreiche weitere Ausflugsziele Groß und Klein zum Entdecken ein: wilde Tiere in den Zoos beobachten, mit Alpakas Wandern gehen, in der Freibädern ins kühle Nass springen oder bei kindgerechten Wanderwegen die Natur von ihrer schönsten Seite kennenlernen – in Oberösterreich sind kaum Grenzen gesetzt! ■

Tanzstück mit Kinderfantasien

„Panzerschloss“ feiert als Teil des Festivals Schäckpir am 17.6. Premiere

Online seit: 12. Juni 2023



Gemeinsam mit den Kindern erschuf das Team rund um „Panzerschloss“ das interaktive Tanztheaterstück.

© HELIX projects_Michi Pechhacker

Wie sehen Kinder die Welt und was denken sie über Freundschaft, Krieg und Zusammenhalt? In ihrem Buch „Panzerschloss“ widmet sich Lisa Aigelsperger diesem Thema und erzählt, wie Kinder mit der Kraft ihrer Fantasie aus Panzern Schlösser erschaffen.

Empfohlen von



[Fotos] Wir können nicht glauben, wer der Ehemann von Natascha Kampusch ist

Anzeige | Museuseum



Babler-SPÖ hebt bisher nicht ab



Hilfe bei Plisseefalten mit "Die Höhle der Löwen" Beauty Tipp

Die Höhle der Löwen: Die Löwen trauen ihren Augen nicht - diese...
Anzeige | glow-beauty.club

Den Kleinsten eine Stimme geben

Den Kleinsten eine Stimme zu geben und gemeinsam gegen festgefahrene Denk-Trümmer anzuträumen, das wollte auch Christine Maria Krenn. Die Choreografin und Regisseurin von Helix-projects holte sich in Kooperation mit dem Festival Schäckpir (14. bis 24. Juni in Linz) mehr als 100 Kinder ins metaphorische Regie-Boot.

**Schauspielerin Laura Bilgeri singt Einmal selbst auf der Bühne stehen ...
Pop: „War nicht geplant“**

Jeder darf so sein, wie er will

„Öko-Kunst“ im Grätzl rund ums Kunst Haus Wien

In Anlehnung an das gleichnamige Buch kreierten sie das interaktive Tanztheaterstück „Panzerschloss“ für alle ab fünf. „Im Laufe der Jahre ist uns die kindliche Unvoreingenommenheit und Klarheit abhanden gekommen“, erklärt Krenn im VOLKSBLATT-Gespräch und fügt hinzu: „Es war uns wichtig, Kindern eine Stimme zu geben und das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen.“

Der Fantasieumfang der Kinder wird bei der Uraufführung im Musiktheater (17.6.) zur Entfaltung kommen. Dabei sind nicht nur die Kinder an der Geschichte beteiligt. Das 360 Grad angeordnete Publikum wird ebenso eingeladen, ins Stück einzusteigen und so Teil der Geschichte zu werden – einer Geschichte über Zusammenhalt und die Kraft der Fantasie.

Von Katharina Waldmann

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Schäxpir-Festival: So ein Theater im Büro!

13. Juni 2023, 14:02 Uhr



"Putsch" spielt in den Büros der Linzer Kulturdirektion

Bild: PHILIP BRUNNADER

Am Donnerstag hat beim Theaterfestival für junges Publikum ein ungewöhnliches Stück Premiere: „Putsch“ spielt in echten Büros, die Besucher sind „Praktikanten“

Das Stück "Putsch" spielt in der Linzer Kulturdirektion des Landes an der Promenade 37, die maximal 30 Besucher ab 14 sind Teil des Stückes. Sie spielen Praktikanten, die den ersten Tag in einer neuen Arbeitsstätte verbringen. Dazu werden sie mit einer Brille, Ohrstöpsel und einer Krawatte, die jede Menge Technik enthält, ausgestattet. Zu Beginn verteilen sich die Besucher auf die Büros, während die „echten“ Angestellten arbeiten. Daneben gibt es 21 (Amateur-)Schauspieler, die ebenfalls Mitarbeiter spielen.

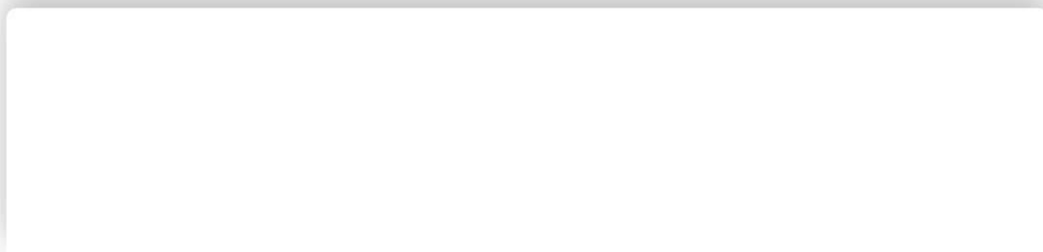
W
A
w
ui
„F
Pi

Großes OÖN-Sommergewinnspiel

Gewinnen Sie mit etwas Glück Übernachtungen im Mountain Resort Feuerberg oder einen Gas- bzw. Elektrogrill von Weber!

JETZT MITSPI

Premiere ist am 15. Juni um 14 Uhr (Treffpunkt: Kammerspiele, Vestibül), weitere Termine bis 23. Juni. Infos: schaexpir.at





SCHÄXP/IR FESTIVAL

FROzine (<https://www.fro.at/sendungen/frozine/>)

Schächpir im Talk

Die Leiterinnen von Schächpir, dem Linzer Festival für junges Theater, sprechen über die Besonderheiten von Jugendtheater und über Schwierigkeiten, ernst genommen zu werden.

Die Sendung gibt es auch als Video zu sehen auf: [dorftv.at \(https://www.dorftv.at/video/42360\)](https://www.dorftv.at/video/42360)

Das Schächpir Festival (<https://www.schaexpir.at/news.html>) findet alle zwei Jahre in Linz statt. Heuer startet das Festival am 14. Juni und läuft bis 24. Es werden zwanzig Orte mit innovativem Theater bespielt. Die Leiterin des Festivals, **Anja Lang**, und die künstlerischen Leiterinnen, **Julia Ransmayr** und **Sara Ostertag**, waren zu Gast im FROzine und sprachen über die Besonderheiten mancher Spielstätten, wie das Salonschiff Fräulein Florentine und warum es wichtig ist, auch dort präsent zu sein. Sie erzählen darüber, wie es zur Auswahl der Stücke kommt. Dabei achten sie besonders bei den internationalen Produktionen darauf, dass die Sprache nur eine untergeordnete Rolle spielt. So ist es möglich, Stücke für alle Altersgruppen aufzuführen, denn Übertitelungen lesen, muss geübt werden und würde erst ab 16+ Sinn machen.



Von links: Julia Ransmayr, Sara Ostertag, Anja Lang

Wichtig für Schächpir ist, dass das Festival barrierearm sein soll. Neben dem Zugang für Spielstätten wird heuer auch mit Gebärdensprachdolmetsch gearbeitet. Im Stück Hexen (<https://www.schaexpir.at/programm/event/hexen.html>) werden zwei Dolmetscher*innen miteingebunden, damit auch gehörlose Zuschauer*innen Zugang haben.

Andere Arten von Barrieren sind allerdings noch aufrecht, laut Sara Ostertag:

85% der Personen, die Theater für junges Publikum oder Performance oder darstellende Kunst machen, sind, ich sag einmal weiblich oder weiblich assoziiert. Und das ist natürlich interessant, dass das so ist. Aber das hat auch diesen Faktor, dass man meistens Frauen dieses Genre zuspießt, weil man meint, dass das besser ist, wenn Frauen das machen. Und es hat noch einen ganz anderen Punkt. Es ist meistens das schlechter bezahlte Genre. Das ändert sich, aber das ist es einfach. Deshalb findet sich da ein Gender-Pay-Gap, einfach ein sehr manifester.

Jugendtheater ist schlechter bezahlt als Theater für Erwachsene, es fehle an Presige und Presse. Auch die Karrieremöglichkeiten sind geringer. Dabei ist es oft so, dass im Jugendtheater Innovationen konzipiert und probiert werden, die sich dann erst Jahre später im Erwachsenentheater etablieren. Jugendtheater soll interessant sein, für alle Altersgruppen. Erwachsene sollten davon wegkommen, dass sie bei einem Stück für Kinder sich nur als die Begleitung sehen. Sie sollten versuchen Themen und Inhalten auf Augenhöhe zu begegnen. Diese gemeinsame Kunsterfahrung über Altersgrenzen hinweg, möchte Schächpir schaffen. Das Verbinden von Menschen, in Dialog treten und sich mit etwas Neuem auseinandersetzen.

Die Leiterinnen sprechen über den Prozess, wie so ein Festival überhaupt entsteht und wie sie die Stücke auswählen, die gezeigt werden. Sie erklären auch, was der Grund ist, warum sie sich explizit dagegen entschieden haben, Jugendliche nicht mit in den Findungsprozess zu involvieren.

Abseits der Theaterstücke bietet Schächpir Workshops für Pädagog*innen an. Dabei sollen sie lernen, wie das im Theater Erlebte dann in den Unterricht integriert werden kann. Dabei soll aber nicht darauf vergessen werden, dass Theater auch einfach nur eine Zeit sein kann, in der man kurz den Alltag hinter sich lassen kann.

Julia Ransmayr bringt es so auf den Punkt:

Ich finde, es ist nach wie vor gesellschaftlich oft so, dass es immer im Alltag oder sonst wo darum geht, was kann ich damit machen, was kann ich davon kriegen. Für mich, und ich hoffe, es ist für viele Menschen am Festival so, ist Kunst und Theaterräume eine Zeit, wo ich wirklich die Zeit ganz anders verbringen kann als sonst. Und wo ich in ganz andere Erfahrungen eintauchen kann.

Es wurden auch Gemeinsamkeiten zwischen Jugendtheater und freien Radios gefunden: Sie haben gemein, dass sie Personen eine Stimme gibt, die sonst nicht den Raum dafür gehabt hätten.

Moderation: Aylin Yilmaz

CC-Musik:

ARAPIata – Dar Les Duro

A.N.K.H. – Libera Me

Dieses Interview ist Teil der Diskussionsreihe FRO25+ Diskursiv. Alle Beiträge davon finden Sie [hier](https://www.fro.at/fro-25-diskursiv/).

Zur Sendungsseite (<https://www.fro.at/sendungen/frozine/>)

Zum Beitrag im Archiv (<https://cba.fro.at/623326>)

 Im OnDemand Player hören (<https://cba.fro.at/ondemand?&id=623326>)

Zuletzt geändert am 23.06.23, 11:03 Uhr



Theaterfestival für junges Publikum: Beim Schächpir regiert die Fantasie

Tips Redaktion Karin Seyringer, 13.06.2023 12:14 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/oe/kultur/608378-theaterfestival-fuer-junges-publikum-beim-schaexpir-regiert-die-fantasie>



LINZ. Bis 24. Juni ist Linz wieder Metropole der Theaterkunst für junges Publikum: Das Schächpir-Festival – präsentiert von Tips – bietet unter dem Motto „magic“ 30 Produktionen, darunter zahlreiche Ur- und Erstaufführungen. Festivalleiterin Anja Lang sowie die Künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr haben für die Tips-Leser Empfehlungen parat.

Nicht verpassen sollten junge Theaterfans „Panzerschloss“ (ab fünf Jahren): Frei nach dem Buch von Lisa Aigelsperger gibt HELIX projects unter der Leitung von Christine Maria Krenn im Musiktheater-Foyer ein interaktives Tanztheaterstück über Freundschaft und Streit, Versöhnung und Zusammenhalt. Für alle ab vier ist das visuelle Theater „Diorama“ von Hanafubuki (Belgien) im Central geeignet. In einem Miniaturtheater werden Objekte so platziert, dass daraus eine neue Realität entsteht. Die Sonne geht plötzlich eckig auf, aus geometrischen Formen werden Tiere. Auch aus Belgien kommt das Nevski Prospekt mit „Blues“ (ab fünf), im Theater des Kindes.

Ab in die „Monstaschule“

Ein spielbares Theaterstück für alle ab acht Jahren – und explizit auch für Erwachsene – ist das „Experiment Monstaschule“ der Schweizer Gruppe FUTUR2. Das Stück behandelt das vermeintliche „Anderssein“ und den positiven Dialog mit jenen, die wir vermeintlich nicht verstehen. Das Publikum bewegt sich (zusammen mit „Monstan“) durch die Fadingerschule.

Edith und Sarah wünschen sich, wieder Kinder zu sein – im Stück „Elefanten in Blutadern“ (ab acht Jahren) von den Artist in Residence Edith Buttingsrud Pedersen und Sarah Plattner, zu erleben im Raumschiff am Pfarrplatz.

Die Frage nach Identität

Im Posthof wird mit „Lake Life“ (ab zehn) gefragt, wie beweglich und wandelbar man ist, wie miteinander und der Welt interagiert wird.

Die Frage nach Identität stellt das Stück „MeinallesaufderWelt“ (ab 16) vom kollektiv kunststoff in der Tabakfabrik-Lösehalle. In Anlehnung an Texte von Ingeborg Bachmann dreht sich alles um Tanz, Musik und Sprache – und um einen mehrere Meter langen Holzstoß ...

„Gute Zeiten, gute Zeiten oder Der Pickel als Trampolin“ (ab 16) heißt es, wenn Bruckneruni-Studierende im DH5 in der Herrenstraße zu einem diskursiven Theaterabend über Normativität, Körperlichkeit und Gender einladen.

Linzer Filmschaffende haben zudem zum Festival-Motto Kurzfilme geschaffen, zu sehen im Milieukino am 23. Juni, 21.30 Uhr, in einem umgebauten LKW am Urfahrner Marktgelände.

In Gebärdensprache

Zwei Stücke im Rahmen des Festivals werden auch in Gebärdensprache begleitet: „Am liebsten mag ich Monster“ des Jungen Schauspiels Düsseldorf, zu sehen im Theater Phönix, sowie „From Zero to ZACK PRACK“ des Linzer Kollektivs „DAS SCHAUWERK“, ebenfalls im Phönix.



„Putsch“: Wenn 30 Praktikanten das Büro stürmen, ist Schächpir-Zeit

Tips Redaktion Karin Seyringer, 14.06.2023 19:52 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/linz/kultur/608598-putsch-wenn-30-praktikanten-das-buero-stuermen-ist-schaexpir-zeit>



LINZ. Bis 24. Juni ist Linz wieder Schauplatz des Theaterfestivals für junges Publikum „Schächpir“. Dass dabei der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind, zeigt eine Landestheater/Schächpir-Kooproduktion. Das Spiel „Putsch“ findet an einem sehr ungewöhnlichen Ort statt: in den Büroräumen der Kulturabteilung des Landes OÖ an der Promenade. Uraufführung wird am Donnerstag, 15. Juni, 14 Uhr, gefeiert.

Das Kollektiv „Das Planetenparty Prinzip“ und die Sparte Junges Theater des Landestheaters haben das immersive Theatergame entwickelt, es zählt auch zum EU-Projekt „PlayOn!“. Der Zuschauer ist hier kein Zuschauer, sitzt nicht im Theaterstuhl, sondern wird selbst zum Darsteller. „Das besondere ist, wir sind hier in einem echten Büro, während der Arbeitszeiten. Wir erobern einen neuen Ort, die echte Arbeitswelt von arbeitenden Menschen. Die Zuschauer spielen, sie sind Praktikanten und dürfen durch das ganze Haus schleichen und helfen, Dinge verbessern, manchmal verschlechtern“, schmunzelt Simon Windisch vom Planetenparty Prinzip.

Stempeln, stemplen, stemplen

Die Teilnehmer interagieren, werden mit Krawatte, Brille und Audiodevice ausgestattet. „Via Knochenhals-Kopfhörer wird eine innere Stimme hörbar, kommentiert“, erläutert Moritz Ostanek vom Planetenparty Prinzip.

Das Grundthema sei, neu im Arbeitsalltag zu sein, sich auch verloren zu fühlen, in einem fremden System Halt zu suchen. „Wir spielen die kleine Geschichte von einer politischen Revolte in einem ganz kleinen Setting. Das Ganze ist mit sehr viel Humor, aber es ist eine kleine Geschichte darüber, was mit mir passiert, wenn ich verloren bin und keine

Anknüpfungspunkte finde in meinem Arbeitsleben", so Windisch. „Es sind sehr verschiedene Welten, die hier aufeinandertreffen. Das war für uns auch der Reiz. Wir sind sehr gespannt, das ist auch für uns neu. Wir hoffen, dass dieses Zusammentreffen Verwirrung positiver Natur stiftet", lacht er.

30 Praktikanten

Für 30 „Praktikanten“ ist das Spiel konzipiert, dazu kommen laut Nele Neitzke, Leiterin der Sparte Junges Theater am Landestheater Linz, 18 Laiendarsteller, drei Schauspielerinnen und sechs Personen im Technikteam. Die Teilnehmer können individuelle Geschichten erleben, eigene Wege gehen, eigene Sachen erleben. Zum Schluss gibt es ein gemeinsames Finale.

Die „echten“ Mitarbeiter der Kulturdirektion sind dabei in ihrem Arbeitsalltag. „Sie bekommen bei den Aufführungen immer wieder zwei Praktikanten in ihr Büro gesetzt. Sie versuchen sich möglichst nicht stören zu lassen, wir versuchen sie möglichst nicht zu stören“, so Ostanek. Nele Neitzke: „Vielen Dank an Kulturdirektorin Margot Nazzal, die uns als Hausherrin die Räumlichkeiten öffnet, damit wir mit unserem externen Unternehmen in den Büroräumen unterkommen können.“

Mitmachen

Das Spiel dauert etwa zwei bis 2,5 Stunden, geeignet ist es für alle ab 14 Jahren. „Auch für Erwachsene ist es sehr lustig“, so Neitzke.

Uraufführung: Donnerstag, 15. Juni, 14 Uhr, in den Büroräumen der Abteilung Kultur des Landes OÖ. Treffpunkt bzw. Start ist im Vestibül in den Kammerspielen Promenade, dann wird gemeinsam der Bürotag in der Kulturdirektion gestartet.

Weitere Termine: 16., 19., 20., 21., 22. und 23. Juni.

Alle Infos und Tickets beim Schäxpir-Festival unter www.schaexpir.at und im Schäxpir-Container am OK Platz Linz.

SCHÄXPIR IN LINZ

Der Startschuss für ein „magisches“ Festival



Der Kinderbuchklassiker „Konferenz der Tiere“ wird neu erzählt (Bild: Kurt Hoerbst)

Heute beginnt Schächpir, das mit 30 Produktionen junge Leute ins Theater bringen will - mit neuen Ideen und ungewöhnlichen Orten. Die Eröffnung findet im Schauspielhaus des Landestheaters Linz statt.

Das junge Theaterfestival Schächpir, das heute startet und bis 24. Juni dauert, trägt das Motto „Magic“. Zu Recht, denn erstmals probiert man geballt neue darstellerische Spielformen aus und erobert neue Räume. Die Eröffnungsproduktion heißt „Do the Calimero“ und ist kein Bühnenstück im klassischen Sinn, sondern eine Performance.

Rund 30 Produktionen stehen am Spielplan von Schächpir, und viele davon wagen das Experiment. Dazu gehört auch „Putsch“, wie das Kollektiv „Das Planetenparty Prinzip“ seine Produktion nennt, die an der Schnittstelle zwischen Neuen Technologien, Selbsterfahrung und eben Theater angesiedelt ist.



„Putsch“ ist der Titel für ein Theaterspiel in echten Büros. (Bild: LiveBild)

Humor und Abenteuer

Ungewöhnlich ist schon der Schauplatz, gespielt wird nämlich in der Landeskulturdirektion. Rund 30 Teilnehmer - maßgeschneidert für Schulklassen - bekommen Brille und Krawatte. Sie können sich als „Praktikanten“ in den ganz normalen Büroalltag einmischen, dürfen in Büros einen eigenen Schreibtisch beziehen, werden Akten schlichten und stempeln - und mehr. Was zu tun ist, sagt ihnen eine „innere Stimme“ durch den Kopfhörer. Auch erleben sie Abenteuer im Amtsgebäude: „Humor wird groß geschrieben“, betonen Moritz Ostanek und Simon Windisch, die das Experiment zwischen Realität und Theater entwickelt haben.



Die Krawatten haben es in sich: Sie loggen sich in eine Funknetzwerk ein und werden im Theaterexperiment „Putsch“ zum individuellen Audioguide (Bild: LiveBild) Stempeln muss sein!(Bild: Philip Brunnader)

Tiere stellen Ultimatum

Im Linzer Theater des Kindes dagegen inszeniert Regieprofi Henry Mason „Die Konferenz der Tiere – eine animalische Rettungsaktion für alle Erdenkinder“. Der Klassiker von Erich Kästner ist aktuell wie nie zuvor: Die Tiere haben die Schnauzen voll von den Menschen, die den Planeten mit Kriegen, Hungersnöten und Zerstörung ruinieren und stellen den Zweibeinern ein Ultimatum. Mason bringt eine eigene, aktualisierte Fassung zur Uraufführung. Man darf sich auf ein wunderbar spielfreudiges Theatererlebnis freuen.

Premiere beider Stücke ist im Rahmen von Schäxpir am Donnerstag, 15. Juni.

Elisabeth Rathenböck

VORTEILSWELT
MAGAZINE DER KRONEN ZEITUNG



Alle Anzeigen

Alle Magazine





„Let the magic begin“: Das Schächpir-Festival 2023 ist eröffnet

Tips Redaktion Karin Seyringer, 15.06.2023 10:09 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/linz/kultur/608649-let-the-magic-begin-das-schaexpir-festival-2023-ist-eroeffnet>



LINZ. Mit einer sehr unterhaltsamen und komödiantischen Eröffnungsshow im Landestheater-Schauspielhaus feierte das diesjährige Schächpir-Festival – Theater für junges Publikum – am Mittwochabend seinen feierlichen Auftakt. Motto der zwölften Festivalausgabe: „Magic. Die Geschichte der Geschichten“.

„Viva Las Linz“: Wähnte sich die Moderatorin der Eröffnung, „Magierin Starlet“ zu Beginn der Aufführung in Las Vegas, war sie schnell überzeugt, dass Linz doch das bessere Pflaster für ihre Show ist. Das findet auch Kulturdirektorin Margot Nazzal, die sich den Fragen der extrovertierten Interviewerin auf der Bühne stellten.

„Menschen zur Fantasie zu beflügeln und zur Fantasie zu verführen“, sei das Ziel des Festivals Schächpir, so Nazzal. „Linz ist ein großartiger Boden für Theater, Oberösterreich ist der Humus für Kunst und Kultur. Das Schächpir spricht alle Generationen und Familien an“, lädt sie ein.

Einfach magisch

Von Starlet auf die Bühne gezaubert wurde auch Landeshauptmann Thomas Stelzer. „Wenn man sich wirklich etwas vornimmt, ist alles möglich, es braucht große Träume, um andere mitzureißen.“ Das Magische am Festival für ihr: „Ein tolles Team, das für Faszination sorgt.“ Schächpir sei längst über Oberösterreich hinaus zu einer etablierten Größe im europäischen Kinder- und Jugendtheater geworden. „Wir freuen uns sehr auf zehn magische Tage, die Theaterkunst für junges Publikum präsentieren.“

„Eine Show ist dann magisch, wenn sie etwas ganz Neues beinhaltet, etwas Unerwartetes passiert, Grenzen verschwimmen, Disziplinen vereint werden, mit anderen gemeinsam eine andere Welt erlebt wird“, ist sich auch das

Festival-Leitungsteam Anja Lang, Sara Ostertag und Julia Ransmayr einig. Der Dank gelte dem zauberhaften Team, das über Monate ein solches Festival auf die Beine gestellt habe.

Untermalt wurde die Eröffnung mit beeindruckender Aerial Pole-Akrobatik.

Zahlreiche Gäste

Unter den Gästen fanden sich neben zahlreichen Kunstschaffenden und Theaterfans auch die Zweite Landtagspräsidentin Sabine Binder, Landtagsabgeordnete Renate Heitz, Landtagsabgeordnete Ines Vukajlovic, die Linzer Kultur-Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer, der Kulturdirektor der Stadt Linz Julius Stieber, Landestheater-Intendant Hermann Schneider und Geschäftsführer Thomas Königstorfer, der Künstlerischer Direktor des Bruckner Orchester Linz Norbert Trawöger, der Direktor des Oö. Landesmusikschulwerkes Karl Geroldinger und Renate Plöchl, Direktorin der Oö. Landesbibliothek.

Im Anschluss an die Eröffnung warteten auf die Besucher das Eröffnungsstück mit „Do the Calimero“ von LOD muziektheater & hetpaleis aus Belgien – eine Schäxpir Koproduktion mit dem Apollo Theater Siegen, sowie eine Eröffnungsparty.

„Let the magic begin“

30 Produktionen mit rund 300 Künstlern aus elf Nationen an 20 Spielstätten werden nun bis 24. Juni in Linz hochkarätiges Theaterprogramm für junges Publikum und alle Theaterfans bieten.

Alle Stücke, Infos und Karten unter www.schaexpir.at

Copyrights © 2023 Tips Zeitungs GmbH & Co KG

REGIONEWS.at

Wien - Zakynthos	€ 99	JETZT BUCHEN
------------------	------	---------------------

Salzburg - Lonc	€ 46
-----------------	------

Wien - London	€ 60	JETZT BUCHEN
---------------	------	---------------------

Wien - Abu Dha	€ 124
----------------	-------

- Home
- Österreich
- Aktuelles
- International
- Events
- Magazine
- News Channels

- Wien
- Oberösterreich
- Niederösterreich
- Salzburg
- Tirol
- Kärnten
- Steiermark
- Burgenland
- Vorarlberg

Oberösterreich: Theaterfestival für junges Publikum SCHÄXPIR eröffnet - Es wird magisch!

(v.l.) Sara Ostertag, Anja Lang, LH Thomas Stelzer, Julia Ransmayr und Kulturdirektorin Margot Nazzari eröffnen gemeinsam das diesjährige Schächpir Festival.
Foto: Land OÖ/Max Mayrhofer



16 Jun 04:00 2023 von Redaktion Salzburg
Print This Article

Bühne frei für SCHÄXPIR, das Theaterfestival für junges Publikum. Bis 24. Juni 2023 steht Oberösterreich ganz im Zeichen des „magischen“ Festivals. Insgesamt werden an 20 Spielstätten 30 Produktionen gezeigt, davon neun Uraufführungen und elf österreichische Erstaufführungen. Eröffnet wurde SCHÄXPIR gestern, Mittwoch, mit einem magischen Auftakt im Linzer Schauspielhaus.

„SCHÄXPIR ist längst über Oberösterreich hinaus zu einer etablierten Größe im europäischen Kinder- und Jugendtheater geworden. Wir freuen uns sehr auf zehn magische Tage, die Theaterkunst für junges Publikum präsentieren“, erklärt Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Alle Informationen zu SCHÄXPIR, zu den Produktionen und Tickets gibt es auf der Homepage.

Quelle: Land Oberösterreich

MEHR AUS OBERÖSTERREICH

Oö. Wolfsmanagementverordn beschlossen 0



Umweltanwalt bestätigt - Oberösterreich ist kein Windkraftbundesland 0

LR Kaineder - Ausgezeichnete Wasserqualität der oberösterreichischen Badegewässer: Präsentation der aktuellen Untersuchungsergebnisse von 84 Naturbadstellen in ganz Oberösterreich 0

Kinderschutz-Landesrat Lindner bedankt sich bei Pflege-Eltern für das Engagement – Die lokale Kampagne war bisher ein großer Erfolg 0

Vollbrand eines Gewerbebetriebs 0

Oberösterreich

Zalando Lounge

IM MOMENT

- Wetter
- Vollbr
- Großei Ansfel
- Highlig Kurzur
- Histori knackt

RSS-Feed abonnieren

Schäxpir: Magie, die Berge versetzt

Online seit: 16. Juni 2023



SCH?XPIR 2023

© Frau Feist

Auf ihrem Weg nach Las Vegas machte Showgirl Starlet aka Nora Jacobs Halt in Linz und erkundete gemeinsam mit ihren Bühnengästen die Magie – so das diesjährige Motto – von Schäxpir. Mittwochabend wurde das Theaterfestival für junges Publikum in den Kammerspielen kurzweilig und höchst unterhaltsam eröffnet.

Empfohlen von



Prinz Harrys und Meghans berühmter Nachbar will, dass sie gehen: "Sie sind sehr, sehr..."

Anzeige | Ohmymag!



Hilfe bei Plisseefalten mit "Die Höhle der Löwen" Beauty Tipp

Die Höhle der Löwen: Die Löwen trauen ihren Augen nicht - diese...

Anzeige | glow-beauty.club



Babler-SPÖ hebt bisher nicht ab

LH Thomas Stelzer nannte das Gespräch mit Starlet das „zauberhafteste Interview seines Lebens“ und zitierte den israelischen Politiker und Friedensnobelpreisträger Shimon Peres: „Der größte Fehler sei es, nicht zu träumen!“ Oder anders ausgedrückt: Der Glaube versetzt Berge. „Schäxpir ist längst über Oberösterreich hinaus zu einer etablierten Größe im europäischen Kinder- und Jugendtheater geworden“, so Stelzer. Landeskulturdirektorin Margot Nazzal betonte, dass ein Theaterfestival wie dieses die Fantasie der Menschen

beflügeln solle. „Magie wird spürbar, wenn andere Welten erlebt werden, Grenzen verschwimmen und neue Perspektiven entstehen“, stimmte das Leitungsteam von Schächpir – Julia Ransmayr, Anja Lang und Sara Ostertag – ein.

LESEN SIE AUCH

Schächpir Festival war voller Erfolg

Neue Sci-Fi-Abenteuer in „Strange New Worlds“ auf Paramount+

Vollgas mit Spaß die Welt retten

Lukaschenko: Prigoschin in Belarus eingetroffen

Magisch auch die Aerial Pole-Performance von Sophie Duncan (Bild), die in schwindelnder Höhe an der Stange ihre Zauberkünste präsentierte und damit das zahlreich erschienene Publikum, darunter Kulturstadträtin Doris Lang-Mayrhofer, Landestheater-Intendant Hermann Schneider, Norbert Trawöger, künstlerischer Leiter des Bruckner Orchesters, und Karl Geroldinger, Direktor des Oö. Landesmusikschulwerkes begeisterte.

Bis 24. Juni werden 30 Produktionen von rund 300 Künstlern aus elf Nationen auf verschiedene Bühnen der Stadt gezaubert. Viva Las Vegas, nein, viva Linz! Melanie Wagenhofer

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Empfohlen von  Outbrain

[Fotos] Wir können nicht glauben, wo Thomas Gottschalk mit 73 Jahren lebt

Wo Thomas Gottschalk mit 73 lebt, ist traurig
Anzeige | Authors Pick

[Fotos] 30 Fotos, die wirklich zum Nachdenken anregen

Anzeige | Doctor Report





Suche

| S C H Ä X P I R 2 0 2 3

14. bis 24. Juni 2023



SCHÄXPIR

3 Videos, 1 Members



Videos

Mitglieder

Über



SCHÄXPIR 2023 - Interview



SCHÄXPIR
since 2 years

Topic

Kinder/Jugend

Channel Tags

- Schäxpir Festival (3)
- Botanischer Garten (1)
- Anton Bruckner Privatuniversität (1)
- Linz (1)
- julia ransmayr (1)
- Kulturland OÖ (1)
- LH Thomas Stelzer (1)
- #Theater (1)
- Klub Matinee (1)
- Rosa Rendl (1)
- Dino Spiluttini (1)
- Salo (1)
- Rosa Anschütz (1)
- #jugend (1)
- 2023 (1)
- Sara Ostertag (1)
- Anja Lang (1)

Charta für Community Fernsehen in Österreich

Datenschutzerklärung



Kinder Jugend Kultur Und mehr...



- [Bücher](#)
 - [Kinder](#)
 - [Jugend](#)
 - [All Age](#)
- [Bühne / Film](#)
 - [Kinder](#)
 - [Jugend](#)
 - [All Age](#)
- [Bildung](#)
- [Kinderrechte](#)
- [Kreativ & Tipps](#)
- [Initiativen](#)
- [Mein Senf](#)
- [Vermischtes](#)
- [Einfach](#)
 - [APA-Nachrichten](#)
- [Links](#)



📍 Frau Feist
Blicke in die "Men in Trouble"-Film-Installation
16.06.2023

Rosa Videos schauen im Pink-Salon

„Men in Trouble“ – sechs Filme einer fiktiven Talk-Show über Folgen des Patriarchats.

In a pink, pink World kannst du an vielen Stunden beim Festivalzentrum auf dem OK-Platz eintauchen: rosa Wände, ebensolcher Teppichboden und obendrein noch die passenden Sitz-Polster (Installation: Katharina Pia Schütz und Jovana Reisinger) auf denen du dich vor insgesamt sechs Monitoren niederlassen oder gemütlich einrichten kannst. Die sechs – jeweils rund 15-minütigen – Episoden lassen da fast die Grenzen verschwimmen. Denn im nämlichen Ambiente – Vorhänge, Stiegengländer und ihre Kleidung empfängt die Moderatorin – „irgendeine Frau“ (Julia Riedler) ihre Talk-Gäst:innen.

Auf leicht amüsant-suffisante Weise bespricht sie in der (Video-)Installation die Themen Glück, Geld, Schönheit, Liebe, Sex, Glaube.





Weshalb die Filme von Jovana Reisinger „Men in Trouble“ heißen erschließt sich dabei nicht wirklich. Wie und was bei den Themen verhandelt wird sind – oft mit einem ironischen (Unter-)Ton Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten, die das Patriarchat zwischen unterschiedlichen Gruppen, nicht zuletzt den Geschlechtern, schafft. Also wenn, dann schon eher: Men make Troubles.

Der Titel selbst wird lediglich in einer der sechs Talk-Episoden thematisiert, wenn Mann 1 – so wie die Moderatorin namenlos bleibt, so kriegen die Gäst:innen nur Nummern – ein Lamento loslässt, dass er sich unglücklich fühlt, weil Frauen nicht mehr so untertan sind wie es seine Mutter noch war.

Follow@kiJuKUheimz

Compliance-Hinweise: Das Festival Schäxpir hat Kinder I Jugend I Kultur I Und mehr... für die ersten vier Tage dieses Theaterfestivals für junges Publikum nach Linz eingeladen.

[Bühnen-Magie mit Selbstironie](#)

[Magische Tiere kämpfen um \(nicht nur\) ihr Überleben](#)

[Musst du wer anderer werden, um die Welt zu retten?](#)

[Bringen's Superheld:innen und braucht es solche?](#)

[Eintauchen ins Wood \(!\) Wide Web](#)

[Sich in die \(eigene\) Kindheit tanzen](#)

[Panzerketten werden Blumen, Vögel, Kronenbögen](#)

[Hapschu, Monstaaa](#)

© Frau Feist
Blicke in die „Men in Trouble“-Film-Installation
INFOS: WAS? WER? WANN? WO?

© Frau Feist

Men in Trouble

Eine Film-Installation von Jovana Reisinger
Ab 14 Jahren, 2 Stunden

Buch, Regie, Produktion & Schnitt: Jovana Reisinger
Set: Katharina Pia Schütz
Installation: Katharina Pia Schütz und Jovana Reisinger
Kamera: Lilli-Rose Pongratz
Musik: Ludwig Abraham

Kostüm: Elke von Sivers, Lucia Schütz

Moderatorin: Julia Riedler

Gäste: Oskar Bergmann, Anouk Beuvink, Janina Domingos, Lucian Falkenhagen, Rebecca Fritzsche, Greta Kemper, Elisaveta Lobkis, Nick Möllering, Mona Schäper, Sophie Schollek, Johanna Schuster, Steven Wind, Malin Wamece

Wann & wo?

Bis 24. Juni 2023

Während der Öffnungszeiten ist die Installation bei freiem Eintritt begehbar

Glaskubus am OK Platz

4020, OK Platz 1/Landstraße 31

[schaexpir -> Men in Trouble](#)



28.06.2023

[Nicht alles aber auch nicht nix](#)





Kinder Jugend Kultur Und mehr...

Q

- [Bücher](#)
 - [Kinder](#)
 - [Jugend](#)
 - [All Age](#)
- [Bühne / Film](#)
 - [Kinder](#)
 - [Jugend](#)
 - [All Age](#)
- [Bildung](#)
- [Kinderrechte](#)
- [Kreativ & Tipps](#)
- [Initiativen](#)
- [Mein Senf](#)
- [Vermischtes](#)
- [Einfach](#)
 - [APA-Nachrichten](#)
- [Links](#)

≡



© Philip Brunner
Gestelltes Vorab-Foto zu "Putsch"
16.06.2023

Du wirst Praktikant:in mit sinnentleertem Job

„Immersives Theaterspiel“ namens „Putsch“ beim Festival Schächspir in Linz.

Hand abgeben, eine seltsame gelbe – schwere – Krawatte (in ihr ist Elektronik versteckt) um den Hals gebunden, nach einem Fake-Sehtest mit verschwommenen Brillen auf einem Tablet gelbliche Brillen übergestülpt und Kopfhörer aufgesetzt. So doch ein wenig eigenartig adjustiert, wandern an den Schächspir-Festivalsalgen Besucher:innen durch Gänge des Büros der Kulturdirektion des Landes Oberösterreich. Übrigens nicht am Wochenende, denn die Büros sind nicht



Kinder Jugend Kultur Und mehr...



- [Bücher](#)
 - [Kinder](#)
 - [Jugend](#)
 - [All Age](#)
- [Bühne / Film](#)
 - [Kinder](#)
 - [Jugend](#)
 - [All Age](#)
- [Bildung](#)
- [Kinderrechte](#)
- [Kreativ & Tipps](#)
- [Initiativen](#)
- [Mein Senf](#)
- [Vermischtes](#)
- [Einfach](#)
 - [APA-Nachrichten](#)
- [Links](#)



📍 Frau Feist
Szenefoto aus "Do the Calimero"
17.06.2023

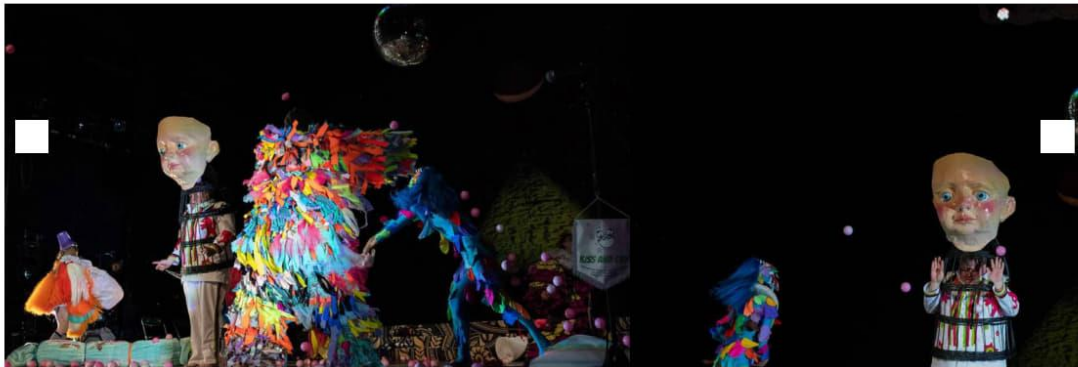
Musst du wer anderer werden, um die Welt zu retten?

„Do the Calimero“ mit Künstler:innen aus Belgien entführte in eine grellbunte, teils ver-rückte (Bühnen-)Welt aus Schauspiel, Tanz und Musik.

Großartig sein wollen und draufkommen, dass da vielleicht doch nicht alles so hinhaut? Eigen- und Fremdbild möglicherweise nicht übereinstimmen? Oder gern wer anderer sein wollen -von Jean Paul Sartre über John Lennon bis zur Dorothy im Zauberer von Oz...

Na wenn schon, dann Fasching – da schlüpfen doch viele organisiert in Kostüme und/oder Rollen anderer! Tun sie auch im Theater. Warum nicht beides verbinden





Die Musiker Dag Tældeman und Andrew Van Ostade sowie die Schauspieler:innen Marjan De Schutter, Olga Kunicka, Mick Galliot Fabré und Amalia Daems Keereman von LOD muziektheater & hetpaleis und dazu noch die beiden Tänzerinnen Doris und Nathalie Bokongo Nkumu (Les Mybalés) aus Belgien mischten mit „Do the Calimero“ am Abend der Eröffnung in zwei Stunden die Bühne – und den Saal auf Irritierten auch so manche im Publikum. Hatten allerdings bereits zu Beginn mit Einblendungen getriggert, dass ihre Aufführung kein „safe space“ werden würde.



© Frau Feist
Szenenfotos aus „Do the Calimero“...

© Frau Feist

Hochschaubahn der Gefühle

Von ruhigeren Momenten, in denen die Gehirne auf Hochtouren geschaltet werden mussten, um den gedanklichen Wendungen folgen zu können bis zu explosiv-chaotischen grellbunten Sequenzen, die ein Loslassen auslösten, spannte sich der Bogen des interdisziplinären, vielfältigen Auftritts der genannten Künstler:innen. Darunter ein kein 10-jähriges Mädchen, das dunkle Gedanken rund um Tod ins Mikro sagte – auf Flämisch (Übertitel auf Englisch und Deutsch), ließ den Atem stocken. Denn die fulminante Show war trotz ihres Karnevals-Settings ernsten Themen gewidmet – wie viele Stücke beim aktuellen Schächspir-Festival in Linz unter dem Titel „magic“ zentrale Fragen, vielmehr Probleme der Menschheit und der möglichen Rettung der Welt auf vielfältigste, fast nie schwere Art und Weise aufgreifen, ansprechen, spielerisch be- und verarbeiten.

Follow@ki.ju.kUheinz

Compliance-Hinweise: Das Festival Schächspir hat Kinder I Jugend I Kultur I Und mehr... für die ersten vier Tage dieses Theaterfestivals für junges Publikum nach Linz eingeladen.

[Bühnen-Magie mit Selbstironie](#)

[Magische Tiere kämpfen um \(nicht nur\) ihr Überleben](#)

[Rosa Videos schauen im Pink-Salon](#)

[Du wirst Praktikant:in mit sinnentleertem Job](#)

[Bringen's Superheld:innen und braucht es solche?](#)

[Eintauchen ins Wood \(!\) Wide Web](#)

[Sich in die \(eigene\) Kindheit tanzen](#)

[Panzerketten werden Blumen, Vögel, Kronenbögen](#)

[Hapschu, Monstaaa](#)

INFOS: WAS? WER? WANN? WO?

Do the Calimero

LOD muziektheater & hetpaleis (BE); SCHÄXPIR Koproduktion

Ab 15 Jahren; zwei Stunden

In niederländischer, englischer und französischer Sprache mit deutschen bzw. englischen Übertiteln

Konzept & Regie: Lies Pauwels

Live-Musik: Dag Tældeman, Andrew Van Ostade

Schauspiel: Marjan De Schutter, Olga Kunicka, Mick Galliot Fabré, Amalia Daems Keereman

Tanz: Doris und Nathalie Bokongo Nkumu (Les Mybalés).

Kostüme & Bühne: Johanna Trudzinski

Dramaturgie: Tom Rummens

Kostimassistent: Louis Verlinde

Regieassistent: Jenne Van Daele

Bühnenmeister: Wim Piqueur

Ton: Victor Hidalgo, Sander Cools

Licht: Koen Corbet

Technik: Dean Peeraer

Produktionsmanagement: Eva De Wolf

[schaexpir -> do-the-calimero](#)



28.06.2023



Kinder Jugend Kultur Und mehr...



- [Bücher](#)
 - [Kinder](#)
 - [Jugend](#)
 - [All Age](#)
- [Bühne / Film](#)
 - [Kinder](#)
 - [Jugend](#)
 - [All Age](#)
- [Bildung](#)
- [Kinderrechte](#)
- [Kreativ & Tipps](#)
- [Initiativen](#)
- [Mein Senf](#)
- [Vermischtes](#)
- [Einfach](#)
 - [APA-Nachrichten](#)
- [Links](#)



© Reinhard Winkler
Szenefoto aus "Elefanten in Blutadem"
18.06.2023

Sich in die (eigene) Kindheit tanzen

„Elefanten in Blutadem“ – Wild-ausgelassene, feine Teanzperformance im „Raumschiff“ beim Schäckpir-Festival.

In einem alten Haus am Linzer Pfarrplatz mit leicht abgefackelt, aber irgendwie heimelig wirkenden Wänden, dem sogenannten „Raumschiff“ führen sich Edith Buttingsrud Pedersen und Sarah Plattner im kleinen Performanceraum auf dem weißen Tanzboden mehr und mehr auf. Was sie mit zeitgenössischem, akrobatischem Tanz beginnen, lassen sie gekonnt, geplant und manches doch sehr improvisiert ausschauen lassend, in wildes Spiel „eskalieren“.





Wand

Der Titel der Performance „Elefanten in Blutadem“ deutet schon das Schräge, Ver-rückt-verspielte an. Beginnt Sarah Plattner bald nach dem Start – ineinander „verknötet“ – ihre Tanz-Kollegin Edith Butingsrud Pedersen sozusagen an die Wand zu drücken, drängt sich das sprichwörtliche elterliche Diktum von „manchmal könnt ich dich an die Wand picken“ auf. Was die Vorab-Beschreibung ankündigt, dass die Performance sich um den Versuch dreht, als Erwachsene sich wenigstens einige Stücklein Kindheit zurückzuholen, „zaubern“ die beiden in der nicht ganz ¼-Stunde mit wenigen dosierten Sätzen auf die Tanzfläche.



© Reinhard Winkler
Szenefotos aus „Elefanten in Blutadem“ ...

© Reinhard Winkler

Wind

Sarah Plattner erzählt, dass ihre Kollegin sozusagen in die Rolle einer Frau schlüpft, die ein Rabenmädchen war, das von allen bewundert wurde, sie sich aber beschloss, ein Wind zu werden. Und so spielen neben dem Tanz der beiden auch Ventilatoren immer wieder eine gewisse Rolle. Wie Wind beginnen daraufhin die beiden eng aneinander zu tanzen ohne einander direkt zu berühren, sondern wie ein Windhauch aneinander vorbei zu fliegen. In dieser Phase – so am Beginn des zweiten Drittels, agiert auch die Technikerin ähnlich und lässt ihre Finger berührungslos über die Regler „tanzen“.

Szenenfotos aus „Elefanten in Blutadem“

Rutschpartie

Die Technikerin macht danach kurzfristig einen Schritt auf die Bühne, um einen Zahnputzbecher zu reichen. Die Kinder werden sozusagen schlafen geschickt – und beginnen beim Zähneputzen damit ausgedehnt zu spielen, die Zahnpasta als Mittel zu nutzen, um sich Bärtchen und anderes zu schminken. In den letzten Minuten spielen die beiden mit bunten Wackelpuddings, „bauen“ daraus samt Wasser eine Art Rutschbahn, auf der die zuvor eher den zurückhaltenderen Part tanzende Sarah Plattner ärgstens ausgelassen dahinschlittert. Die beiden sind spätestens in diesen Momenten zu wilden Kindern geworden.

[Follow@kiJuKuLinz](#)

Compliance-Hinweise: Das Festival Schächpir hat Kinder I Jugend I Kultur I Und mehr... für die ersten vier Tage dieses Theaterfestivals für junges Publikum nach Linz eingeladen.

[Bühnen-Magie mit Selbstironie](#)

[Magische Tiere kämpfen um \(nicht nur\) ihr Überleben](#)

[Rosa Videos schauen im Pink-Salon](#)

[Du wirst Praktikant in mit sinnentleertem Job](#)

[Musst du wer anderer werden, um die Welt zu retten?](#)

[Bringen's Superheld innen und braucht es solche?](#)

[Eintauchen ins Wood \(!\) Wide Web](#)

[Panzerketten werden Blumen, Vögel, Kronenbögen](#)

[Hapschu, Monstaaa](#)

© Reinhard Winkler

© Reinhard Winkler

Szenenfotos aus „Elefanten in Blutadem“...

IN OS: WAS? WER? WANN? WO?



Mit der vollen Kraft der Phantasie

Die Schäxpir-Produktion „Panzerschloss“ lässt Kinder mitmachen.

Mitbauen und mitgestalten wird bei einigen Produktionen des Theaterfestivals Schäxpir besonders groß geschrieben. Mit der Kraft der Phantasie kann aus einem „Trumm“ im Wald sogar ein Schloss entstehen: Choreografin Christine Maria Krenn,

Komponistin Judith Koblmüller und Theaterpädagogin Jolanda Lültsdorf laden ihr Publikum ab fünf Jahren im Schäxpir-Beitrag „Panzerschloss“ im Linzer Musiktheater zum Mitmachen ein. Der Leitfaden für die Geschichte ist das gleichnamige Kinderbuch

von Lisa Aigelsperger – eigene Ideen können die Kinder bei der Performance aber nicht einbringen. Sie haben dennoch Spaß daran, beim Schlossbau mitzuhelfen. Kreativ die Bühne von Brigitta Kunsch, für die u. a. alte Jalousien eingesetzt werden. Claudia Tröster



Befreit aus dem „Panzerschloss“ der Ängste

Theaterfestival Schächpir: „HELIX projects“ lädt zum partizipativen Tanztheater für alle ab fünf Jahren

Ein Baumhaus, Gefängnis oder gar ein Panzer? Etwas Beklemmendes geht von jenem seltsamen Trumm im Wald aus, das die Linzer Architektin Birgitta Kunsch nachhaltig aus den Jalousien eines Abbruchhauses gebaut hat. Mitten auf der Bühne im Foyer des Musiktheaters steht es, einer Festung gleich, dieses „Panzerschloss“. Frei nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Lisa Aigelsperger (Leykam Verlag) lädt HELIX projects (Linz) in seinem neuen Tanztheater in der kreativen Regie und Choreografie von Christine Maria Krenn das Publikum ab fünf Jahren ein, eigene Ängste zu hinterfragen und in einer Welt des Miteinanders zu überwinden.

Dass Konflikte zum Leben gehören und sich lösen lassen, erleben Prinzessin Laima und ihre Gefährtin beim Spielen, wenn die eine ganz anderes im Sinn hat als die andere. Immer wieder wird das Publi-



V. li.: Jolanda Lülsdorf, Judith Koblmüller, Christine Maria Krenn Foto: Frau Feist

kum zur eingängigen Musik von Judith Koblmüller (Viola, Blockflöte) und Manu Mitterhuber zum Mittanzen und -singen eingeladen. Seine Hilfe ist gefragt, um die Festung der Ängste in ein Schloss des Miteinanders für alle zu verwandeln. Gemeinsam an den Bühnenrand ge-

tragen, werden die Jalousien zum geschützten Raum für den gemeinsamen Tanz des Lebens. *(kasch)*

Fazit: Eine wohltuend reduzierte, in poetischen Bildern erzählte Einladung zum Miteinander. Weitere Termine: 20. 6., 14 Uhr; 21. 6., 10 Uhr

SCHÄXPIR-TIPPS

Heute, 9.30 Uhr: Das Stück „Putsch“: immersives Theatergame der Gruppe „Das Planetenparty Prinzip“, ab 14 Jahren (Landeskulturdirektion Promenade 37, Treffpunkt: Kammer-spiele, auch 21. und 23. 6., je 9.30 Uhr; 22. 6., 14 Uhr)

Morgen, 21 Uhr: „Ausgeliefert“: Die Theaterkompanie BISH (Ö) lädt auf das Salonschiff Fräulein Florentine, 21 Uhr (Eintritt frei).

14 Uhr bis 19.30 Uhr (je halbstündlich): „The City as Oracle“: One-on-One-Performance mit Luiza Moraes (Brasilien) im Schächpirsalon (Waltherstr. 1).

Infos, Karten: 0732 / 7720-15665, www.schaexplr.at



Kinder Jugend Kultur Und mehr...



- [Bücher](#)
 - [Kinder](#)
 - [Jugend](#)
 - [All Age](#)
- [Bühne / Film](#)
 - [Kinder](#)
 - [Jugend](#)
 - [All Age](#)
- [Bildung](#)
- [Kinderrechte](#)
- [Kreativ & Tipps](#)
- [Initiativen](#)
- [Mein Senf](#)
- [Vermischtes](#)
- [Einfach](#)
 - [APA-Nachrichten](#)
- [Links](#)



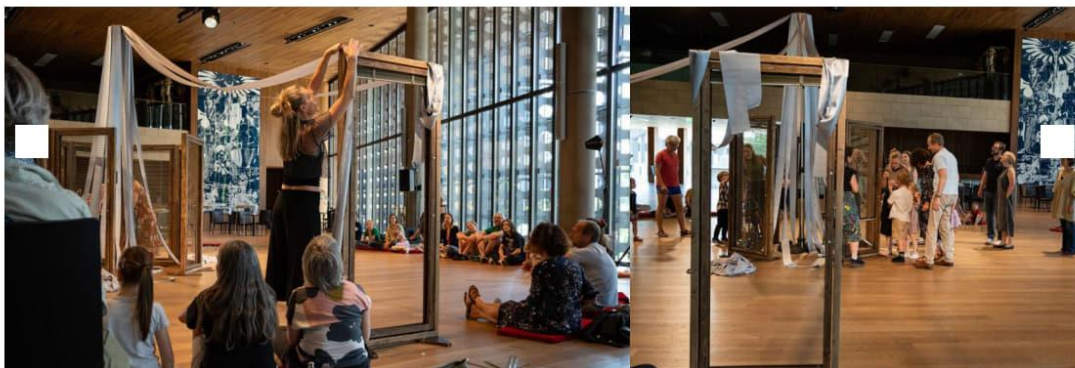
📍 Frau Feist
Szenenfoto aus "Panzerschloss"
18.06.2023

Panzerketten werden Blumen, Vögel, Kronenbögen

„Panzerschloss“ – ein interaktives, schon in der Entstehungsphase von Kinderideen geprägtes, Stück frei nach dem gleichnamigen Bilderbuch beim Schäxpir-Festival; Teil 9 der Kijuku-Berichte.

Zwischen der großen Außenrunde in der das Publikum auf Pölstern und manche dahinter auf Sesseln sitzen und einem acht-eckigen Kobel mit metallenen Querstreben bewegen sich zwei Tänzerinnen- Christine Maria Krenn und Jolanda Lültsdorf -, klaben mal da dann wieder dort schmale, biegsame Metallstreifen auf, ordnen sie neu an, beginnen damit zu spielen, basteln Gürtel, Schmabel, Vogelflügel, vieles mehr und einen Geigenbogen – just in dem Moment als die dritte im Bunde (Judith Koblmüller) tatsächlich einen Geigenbogen in dem Gefängnis oder Baumhaus (?) in der Mitte bedient und damit auf der Violine zu spielen anfängt.





Oje, was wird denn das?

Zu dieser sowie zu Musik aus einer Blockflöte verwandeln sich die Tänzerinnen in spielende Kinder, wobei Christine Maria Krenn, die auch für Regie und Choreografie verantwortlich ist, immer die Prinzessin spielen will – im Bilderbuch, auf dem dieses Stück basiert, heißt sie Lamia. Die andere darf höchstens Räuber sein, obwohl sie auch so gern einmal gekrönt wäre. Irgendwann biegen die beiden zwei Metallstreifen zu länglichen Ovalen und platzieren dazwischen eine lange runde Stange.

Da das Stück – so wie das Bilderbuch von Lisa Aigelsperger – „Panzerschloss“ heißt, liegt nahe, was das gebastelte Objekt darstellt. Nun schiebt die Musikerin aus ihrem „Bunker“ ein noch längeres Rohr über die Oberkante und zitiert aus dem Buch, das die Künstlerinnen sehr frei umsetzen konnten: „Ihr lieben Kinder, das hier macht BUMM BUMM, und dann fallen alle Um“ (*Buchbesprechung am Ende des Beitrages verlinkt*).

In der Stückentwicklung Workshops mit Kindern

Krieg, Bedrohung in wenigen, einfachen Mitteln dargestellt schon für sehr junge Kinder. Bedrohung von außen? Helfen da Zäune und Mauern? Also werden die Umsitzenden eingeladen, aufzustehen, eine menschliche Mauer zu bauen, gemeinsam aus den herumliegenden Metallteilen – es sind die Elemente von Rollos wie sie auch den „Bunker“, das Baumhaus (?) verbarrikadieren – eine Art Zaun zu bilden.

🕒 Frau Feist
Szenefotos aus „Panzerschloss“ – schon aus dem interaktiven Teil gegen Ende ...

🕒 Frau Feist

Aber kam nicht die Bedrohung von innen? Dort rollten doch die Panzer, aus dem Zentrum kam das ganz große Kanonenrohr. Und sind nicht die stilisierten „Soldat:innen“ aus den Metallgestellen für große Mistkübel auch von innen gekommen?

Diese sich szenisch aufdrängenden gar nicht ausgesprochene Fragen sowie aus dem Off eingespielte Gedanken von Kindern, die im Probenprozess in Theater-, Musik- und Bau-Workshops von den Bühnenkünstlerinnen eingebunden worden sind, und natürlich die Grundgeschichte des Bilderbuchs lassen aus dem Bunker, dessen Teile nun zu Toren werden, und dem Panzer ein Schloss werden, in dem gemeinsam gefeiert und gespielt wird. Gemeinsam lassen sich sozusagen Mauern und Zäune niederreißen und ein fröhliches Miteinander entstehen...





Kinder Jugend Kultur Und mehr...



- [Bücher](#)
 - [Kinder](#)
 - [Jugend](#)
 - [All Age](#)
- [Bühne / Film](#)
 - [Kinder](#)
 - [Jugend](#)
 - [All Age](#)
- [Bildung](#)
- [Kinderrechte](#)
- [Kreativ & Tipps](#)
- [Initiativen](#)
- [Mein Senf](#)
- [Vermischtes](#)
- [Einfach](#)
 - [APA-Nachrichten](#)
- [Links](#)



📍 Frau Feist
Szenenfoto aus "Wald - ein interaktives Hörerlebnis"
18.06.2023

Eintauchen ins Wood (!) Wide Web

„Wald“ – mehr als „ein interaktives Hörerlebnis“ mit Eintauchen in die Welt der Bäume, dieser so wichtigen Lebensspender.

Auf der Hinterbühne des Linzer Schauspielhauses Eintauchen in einen Wald samt „sprechender“ auch „weinender“ Bäume – das ermöglicht die rund einstündige Performance „Wald – ein interaktives Hörerlebnis“ von Diana Rojas-Feile aus der Schweiz (mit dem Weg vom Treffpunkt zum Performance-Ort und Schuhe-Ausziehen usw. ca. ¼ Stunde mehr. Und dafür hat sie natürlich keine Topfpflanzen in den Raum gestellt und ihnen Mikrophone umgehängt 🗣️)

Dennoch kommt dir die Welt der Bäume vielleicht so nahe wie sonst „nur“ noch bei einem Ausflug in einen echten Wald. Mit Kopfhörern ausgestattet und in Überzieh-Socken wanderst du in dem – meist – sehr dunklen Raum nein, auch nicht auf einem aufgeschütteten Waldboden, sondern mit Ausnahme einer kleinen Kiesgrube über glatten Boden – entlang oranger Linien, die wiederum plüschige kleine Inselchen verbinden, sozusagen stilisiertes Moos (Raumkonzept, Kostüme & Licht. Theres Indermaur).





Fühl dich in einen Baum rein

Und du wirst zu einem der nun vielen Bäume, die entlang der genannten Linien miteinander vernetzt sind – im Wood Wide World. Mit Bewegungen, wenn der Wind durchs Gehölz rauscht, du mit anderen Bäumen in wortlosen Austausch trittst, Schmerzen empfindest...

Gedanken – von Kindern und von den professionellen Künstler:innen – live von Diana Rojas-Feile, von der die Texte stammen und die Regie führte, sowie von Victor Moser, der Musik und Sounddesign einbrachte, beide mitunter mit verzerrten Stimmen – fließen über deine Ohren in dein Gehirn. Gedanken, die mögliche Gefühle von Bäumen ausdrücken, die die meisten von uns in ihrer überheblichen westlich angeblich zivilisierten Welt kaum bis nicht wahrnehmen. Im Gegensatz zu Menschen, die sich viel mehr als Teil der Natur und des Universums fühlen. Und so hat die Stück-Autorin auch mit Indigenen aus dem brasilianischen Amazonas gesprochen und deren Sichtweisen einfließen lassen. Ohne die Performance auch nur im Geringsten ins Belehrende kippen zu lassen.

Die beiden Künstler:innen führen unter anderem mögliche Dialoge zwischen Mensch und Baum. Auf die Frage, wie es für Zweiteren ist, wenn Ersterer ein Blatt ausreißt: „Wie ist es für dich, wenn dir ein Haar ausgerissen wird?“ Beispielsweise.

📍 Frau Feist
Szenenfotos aus „Wald – ein interaktives Hörerlebnis“...

📍 Frau Feist

„Eine westliche Frage“

Auf die Frage an die Indigenen aus dem Regenwald, ob sich die Natur vielleicht an der Menschheit rächen könnte, erntete die Stück-Autorin Unverständnis samt dem Sager, dies sei westliches Denken. Sie und jene Menschen, die im Einklang mit der Natur leben kennen solche Gedankengänge und Sichtweisen nicht: „Wir kennen diese Trennung, diese Widersprüche nicht – wir sind doch gleichwertige Teile des gemeinsamen Ganzen wie Bäume, Flüsse usw.“ Und selbst das kommt weder esoterisch noch belehrend daher – einfach ein bisschen den größeren Zusammenhang mehr beachten wird so „nebenbei“ vermittelt, eben Wood Wide World – so wie auch Bäume über ihre Wurzeln unter- und miteinander vernetzt sind 😊

Und dem Hinweis, dass die Natur, trotz Zerstörungen durch die Menschheit, sicher auch ohne Menschen leben können und werden. Umgekehrt hingegen nicht, noch dazu wo die Bäume sozusagen die (natürlichen) „Maschinen“ gegen den Klimawandel sind, wie die von Kindern und Jugendlichen vor mehr als 15 Jahren (2007) gegründete längst weltweite Initiative „Plant for the Planet“ hinweist.


[Follow@ki.fu.ku.theinz](#)

Compliance-Hinweise: Das Festival Schächpir hat Kinder I Jugend I Kultur I Und mehr... für die ersten vier Tage dieses Theaterfestivals für junges Publikum nach Linz eingeladen.

[🌿 Mix aus Live-Malerei und Tanz über ein wahrhaftiges Aufforstungsprojekt](#)

[Ein einzelner Jugendlicher säte und pflanzte – heute ist's ein riesiger Wald](#)

[Bilderbuch über die „Mutter der Bäume“](#)
[Das Geheimnis unterirdischer Wälder: Auf die Natur hören](#)
[Geballtes, und doch leicht verdauliches Wissen über Bäume](#)
[Es gibt nicht nur Greta, Malala und Felix ...](#)
[Bühnen-Magie mit Selbstironie](#)
[Magische Tiere kämpfen um \(nicht nur\) ihr Überleben](#)
[Rosa Videos schauen im Pink-Salon](#)
[Du wirst Praktikant in mit sinnentleertem Job](#)
[Musst du wer anderer werden, um die Welt zu retten?](#)
[Bringen's Superheld_innen und braucht es solche?](#)
[Sich in die \(eigene\) Kindheit tanzen](#)
[Panzerketten werden Blumen, Vögel, Kronenbögen](#)
[Hapschu, Monstaaa](#)

 Frau Feist
Szenenfotos aus „Wald – ein interaktives Hörerlebnis“ ...
INFOS: WAS? WER? WANN? WO?

Wald – ein interaktives Hörerlebnis

Diana Rojas-Feile (Schweiz)
Ab 8 Jahren; 80 Minuten

Regie & Text: Diana Rojas-Feile
Mit: Victor Moser, Diana Rojas-Feile
Dramaturgie: Elisa Elwert
Musikkomposition & Sounddesign: Victor Moser
Raumkonzept, Kostüme & Licht: Theres Indermaur
Tontechnik: Joel Fonsegrive
Amazonas Musik: Ibã Humi Kuin, Marco Scarassatti
Produktionsleitung: Kathrin Linder
In Koproduktion mit dem Fabriktheater der Roten Fabrik Zürich, dem Theater Chur

Wann & wo?

Bis 18. Juni 2023
Landestheater, Schauspielhaus
4020 Linz, Promenade 39
[schaespir -> wald-ein-interaktives-hoererlebnis](#)





Die Generation Z macht sich auf die Suche nach den Superhelden

Das Linzer Theaterkollektiv „Das Schauwerk“ hat einen Comic für die Bühne verfasst: eine tolle Uraufführung im Theater Phönix!

Bäm! Poof! Narf! Teuerung, Krieg, Klimawandel – nur Superhelden können die brennenden Krisen unserer Zeit lösen. Das finden zumindest die Protagonisten des Stücks „From Zero to Zack Prack oder heroisch in die Katastrophe“, das beim Schäxpir-Festival Premiere hatte. Stefanie Altenhofer, Julia Frisch und Stefan Parzer haben für das Theaterkollektiv „Das Schauwerk“ die Literatur- und Popgeschichte durchforstet und mit einem Feuerwerk an Zi-

taten einen höchst unterhaltsamen Bühnen-Comic geschaffen, der nicht nur Jungendlichen Spaß macht. Altenhofer inszeniert das Stück im Theater Phönix.

„He, Siri, wo ist unser Hero?“ Da die allseits bekannten Superhelden durch Abwesenheit glänzen, kann man gut 70 Minuten lang vier Vertretern der Generation Z zuschauen, wie sie sich – teilweise nicht ganz freiwillig – mittels genmodifiziertem Serum und dem Biss einer gammaverstrahl-

ten Spinne in Superhelden verwandeln und sich als Vision Woman, Dr. (Wh)y, Captain Super Quick Man und The Angst an die Rettung der Welt machen. Überzeugend und facettenreich: Sarah Baum, Julia Frisch, Stefan Parzer und Felix Rank.

Am Ende steht die Einsicht, dass nur alle Menschen gemeinsam einen Weg aus den Krisen herbeiführen können. Eine temporeiche Aufführung – nicht nur für Fans von Superhelden!



Foto: Frau Feist

Held als Tollpatsch: Felix Rank

Theater Kritik

CLAUDIA
TRÖSTER



GESEHEN FÜR SIE:

From Zero to Zack Prack oder heroisch in die Katastrophe

WERTUNG:

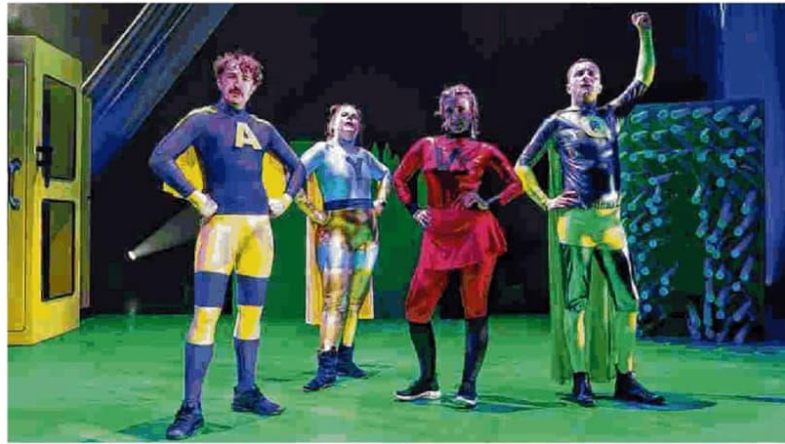


ORT:

Theater Phönix,
Wiener Straße 25, 4020 Linz

WEITERE TERMINE:

23., 24. Juni



Felix Rank (v.l.), Julia Frisch, Sarah Baum und Stefan Parzer: vier Superhelden auf heikler Mission

Foto: Andreas Kurz

Wenn Superhelden schnell mal die Welt (nicht) retten

Theaterfestival Schäxpir: Die trashige Superhelden-Persiflage „From Zero to Zack Prack“ feierte im Theater Phönix Premiere

VON HERBERT SCHORN

Und schon ist es passiert: Da liegt die tickende Zeitbombe mitten auf der Bühne und keiner tut was. Doch was, wenn wirklich niemand kommt, um die Welt zu retten? Das ist die zentrale Frage des Stückes „From Zero To Zack Prack - oder heroisch in die Katastrophe“ für Jugendliche ab 14 Jahren, das am Donnerstag im Rahmen des Schäxpir-Festivals im Linzer Theater Phönix uraufgeführt wurde.

Nun bleibt den vier Freunden nichts übrig, als selbst nachzudenken. Die Lösung: Es braucht einen Superhelden. Clemens lässt sich breitschlagen und tankt dank genmodifiziertem Serum Superkräfte auf. Da schwant den anderen: Das ist ja richtig cool! So stehen vier Superhelden auf der Bühne und zeigen in einer rasanten Show ihre Kräfte. Doch können sie so die Welt retten?

Das Linzer Theaterkollektiv „Das Schauwerk“ hat in der Regie von Stefanie Altenhofer, die mit Julia Frisch und Stefan Parzer auch das Stück schrieb, eine flotte, trashige Superhelden-Persiflage auf die Bühne gebracht. Der Text strotzt vor rasanten Dialogen, die mit viel Wortwitz, Slapstick und Situationskomik garniert wurden. Die vier Schauspie-

ler Julia Frisch, Felix Rank, Sarah Baum und Stefan Parzer können auf der grellen Metaversumswelt (Bühne: A. Daphne Katzinger) ihre Stärken voll ausspielen, von den perfekt choreografierten Kampfszenen über Trampolinlagen und blitzschnelle Wortgefechte bis zu mehrstimmigen Songs (Musik: Daniel Feik).

Ob bereits 14-Jährige die dialoglastige, anspielungsreiche Superhelden-Comedy wirklich nachvollziehen können, sei dahingestellt. Leider blieb das Stück auch inhaltlich dünn, und die Botschaft „Nur gemeinsam retten wir die Welt“ kam doch altbacken daher. Trotzdem: Vom Publikum gab's viel Applaus.

Fazit: fetziges Comedystück mit viel Witz und Slapstick, dem aber die inhaltliche Tiefe fehlt

Weitere Termine am 23./24. Juni, 20 Uhr. Info: theater-phoenix.at

SCHÄXPIR

Das Theaterfestival für junges Publikum läuft noch bis 24. Juni an 20 Spielstätten in Linz. Zu sehen gibt es 30 Produktionen aus elf Nationen. Auch ein mobiles Kino parkt ab 20. Juni auf dem Urfahrmarkt-Gelände.

Alle Infos zum Festival gibt es auf der Website schaexpir.at



Wenn Superpowers nicht mehr reichen

LINZ. Die Zeroes der Gegenwart machen sich auf, um die Literatur- und Popgeschichte nach Ideen zu durchforsten und werden dabei zu ihren eigenen Heroes. „From Zero to Zack Prack!“ von „Das Schauwerk“ feiert am 15. Juni, um 20 Uhr Uraufführung im Theater Phönix. Den Text haben Stefanie Altenhofer, Julia Frisch und Stefan Parzer geschrieben. Die Inszenierung übernimmt Altenhofer. Weitere Vorstellungstermine folgen bis 24. Juni. Die Premiere findet im Zuge des Schächpir-Theaterfestivals statt.

Tickets unter: theater-phoenix.at



Bis 24. Juni zeigt das Phönix „From Zero to Zack Prack!“. Foto: Andreas Kurz



THEATERFESTIVAL

Schäxpir voller Magie

LINZ. Vom 14. bis 24. Juni wird Linz wieder zur Metropole der Theaterkunst für junges Publikum: Unter dem Motto „magic – die Geschichte der Geschichten“ verspricht das mittlerweile zwölfte Schäxpir-Festival magisch zu werden.

Schäxpir 2023 wartet mit 30 Produktionen, darunter neun Uraufführungen und elf österreichischen Erstaufführungen, auf. Unter den vielen Highlights: „Putsch – ein immersives Theatergame“ in Kooperation mit dem Landestheater, „Die Konferenz der Tiere“ am Theater des Kindes, Time Play (Festival der Regionen) am LDZ Vorplatz, „Rabbit Hole“ im Deep Space im AEC oder der „KLUB CLUB 2023“ beim OK. Bei „The Milky Way“ (von sechs bis 18 Monate) wartet interaktives Spielen, Tanzen und Entdecken, mit dabei



Das Schauwerk

Foto: Zoe Goldstein

ist auch das Schauwerk mit einer Uraufführung im Theater Phönix. Programm und Karten unter www.schaexpir.at, ab 7. Juni auch am OK-Platz. Tips verlost 6x3 Freikarten für eine Vorstellung nach Wahl. ■

JETZT GEWINNEN!

Mitspielen bis 06.06.2023/09:00 Uhr
www.tips.at/g/22405 oder
SMS an 0676 8002525
Text: „22405 Vorname Nachname“



Vollgas mit Spaß die Welt retten

Schächpir: Schauwerk mit „From Zero to Zack Prack“ im Theater Phönix

Von Eva Hammer

Die wirklich großen Probleme geht auch das Schauwerk mit seinem neuen Stück „From Zero to Zack Prack“ im Theater Phönix an. In der Regie von Stefanie Altenhofer krachen Julia Frisch, Stefan Parzer, Sarah Baum und Felix Rank bis in die hintersten Winkel des Multiversums, um in halsbrecherischem Kampf das Böse ultimativ zu besiegen.

Kollektives Heldentum

Eine Bombe tickt und blinkt. Um die Ohren fliegen einem von Anfang an Wortspiele, Wendungen, absurde Reime und voller Körpereinsatz. Wenn die Bombe explodiert und, oh Schreck, Unmengen Junge kriegt, auch wenn das Universum untergeht, bleibt keine Zeit zum Verschnaufen. Verblüffend, was sich alles auf Haus reimt. Für Zeroes, also Nullen ohne Superkräfte, geht die Rettung der Welt trotz aller coolen



Foto: Andreas Kurz

V. l.: Felix Rank, Julia Frisch, Sarah Baum, Stefan Parzer

Sprüche gar nicht easy. Pol-schmelze abschaffen, Neusiedlersee auffüllen, Frauenrechte verteidigen, das Böse besiegen, dazu braucht es nicht nur einen Bösewicht, sondern auch Heroes mit universeller Mission. Ob so eine Mutation durch ein gen-modifiziertes Serum oder radioaktive Insekten funktioniert, spielt keine Rolle, we-

sentlich ist, dass Superhelden im Kollektiv alles können. Klimakrise, Krieg, Lottozahlen? Kein Problem, so etwas geht mit links. Ein Höllenritt durch alle Katastrophen unseres Planeten mit Spaß in einer Dichte, dass einem die Luft wegbleibt. Der riesige Applaus dauert, bis die atem-losen Akteure dringend Drinks brauchen.

Grellpinke Talkshow



Foto: Frau Feist

Zuschauer werden in einen rundum rosa Raum gebeten, lassen sich dann nieder auf rosa Kisschen. „Men in Trouble“ nennt Jovana Reisinger ihre Filminstallation im Rahmen von Schächpir im Glaskubus am OK Platz. Sechs TV-Bildschirme zeigen sechs Sequenzen einer Art Barbara-Karlich-Show, nur überdreht und jünger. Grellpinke auch das TV-Studio, geladen sind Menschen mit Sorgen. Eine Moderatorin stellt die üblich peinlichen Fragen zu den plakativen Titeln Glück, Geld, Liebe, Glaube, Schönheit und Sex. Je zwei schrille Typen lassen die Moderatorin anrennen. Die stellt teils kluge Fragen, kriegt die banalsten Antworten, prallt ab an den egozentrischen Selbstdarstellern, gleicht sich ihnen an, äugt hilfeschend nach der Regie. Versuche, Tabus zu brechen scheitern. Mal provozieren die Gäste, mal die Moderatorin. Ob schlau oder dämlich, alles endet in nichtssagender, schrill inszenierter Leere. Authentisches TV-Talk-Show-Dasein halt oder gar das Leben überhaupt? Hauptsache alle Oberflächen bleiben hübsch rosa. Unterhalt-sam und weitaus hintergründiger als die großartigen Darsteller vorgeben. Die Performance läuft als Schleife. Bis 24. Juni täglich geöffnet. Eva Hammer

Wirklich arbeitende Menschen

Schächpir: Interaktives Stück „Putsch“ in der Landeskulturdirektion

Was ist Wirklichkeit und was ist Spiel im immersiven Theatergame „Putsch“ der Gruppe „Das Planetenparty Prinzip“, das im Rahmen von Schächpir gezeigt wird? Spielstätte sind die Büroräumlichkeiten der Kulturdirektion des Landes Oberösterreich an der Promenade in Linz. In den echten Büroalltag wird ein fiktives Unternehmen gesetzt, die Besucher haben hier ihren ersten Arbeitstag als Praktikanten und erhalten Anweisungen und Zusatzinformationen über Kopfhörer. Diese Gedanken aus dem Off wirken manipulativ und man stellt sich die Frage, ob eigene Gedanken überhaupt

erwünscht sind, im Theaterstück, wie im echten Büroalltag. Technische Hürden bringen den Ablauf der Premiere ins Stocken, einige Teilnehmer haben Leerläufe, an anderen Schauplätzen entstehen bei der Interaktion von Schauspielern und Besuchern Überschneidungen. Eine leichte Verunsicherung macht sich breit und ist auch bei den Mitarbeitern der Kulturdirektion spürbar, wenn sie ihren geschützten Arbeitsplatz verlassen und Teil des Spiels werden. Gespielt ist die Handlung mit zahlreichen Details aus der wirklichen Arbeitswelt, hu-

morvoll umgesetzt. Wann kommt endlich der große Putsch und warum? Am Ende geht es, wie auch oft im echten Leben, um persönliche Befindlichkeiten, um Anerkennung und Wertschätzung in der Arbeitswelt. Die große Botschaft der Vorstellung bleibt aus, aber es gab Kuchen. „Zuerst kommt das Fressen, dann die Moral“, stellte ja schon Bertolt Brecht fest. Die vielen kleinen Szenen mit viel Bezug zur Wirklichkeit bieten dem Besucher die Möglichkeit zum Nachdenken über sein eigenes Arbeitsumfeld und den Umgang mit der Ressource Mensch.



Foto: P. Branninger

Adjustiert mit Krawatte und Brille stürzten sich die Besucher ins Abenteuer.



Kinder Jugend Kultur Und mehr...



- [Bücher](#)
 - [Kinder](#)
 - [Jugend](#)
 - [All Age](#)
- [Bühne / Film](#)
 - [Kinder](#)
 - [Jugend](#)
 - [All Age](#)
- [Bildung](#)
- [Kinderrechte](#)
- [Kreativ & Tipps](#)
- [Initiativen](#)
- [Mein Senf](#)
- [Vermischtes](#)
- [Einfach](#)
 - [APA-Nachrichten](#)
- [Links](#)



© Frau Feist

Szenenfoto aus „From Zero to Zack Prack! Oder heroisch in die Katastrophe“
17.06.2023

Bringen's Superheld:innen und braucht es solche?

„From Zero to Zack Prack! Oder heroisch in die Katastrophe“ von Das Schauwerk und Theater Phönix beim Schäxpir-Festival.

Mit sehr vielen Wortspielen, Anspielungen auf Held:innen und extrem viel Spielfreude rocken Sarah Baum, Julia Frisch, Stefan Parzer, Felix Rank als (selbst-)ironische Held:innen die Bühne des Linzer Theaters Phönix in „From Zero to Zack Prack! Oder heroisch in die Katastrophe“. Zwei der vier Schauspieler:innen – Julia Frisch, Stefan Parzer – und dazu die Regisseurin Stefanie Altenhofer haben das lust- und kraftvolle Stück geschrieben, in dem die tickende Bombe entschärft werden soll/muss. Wer auch immer sie in Händen hält, gibt sie jedoch möglichst schleunigst weiter...





Also braucht es mindestens eine Heldin oder einen Helden. Die vier Bühnenfiguren wissen jede und jeder die besten Argumente dafür, warum gerade sie/er es jeweils genau nicht sein kann. Also her mit so richtigen Heroes 🤪 In parodierten Super-, Spider- und sonst welchen (Wo-)Man-Kostümen erleben wir in den darauffolgenden Szenen A, Y, V und Q – Angstman, die superschlaue Doktorin Wy oder Why (?), also nur für den englischen Buchstaben Ypsilon oder doch gleich für warum auf Englisch?, die Frau mit Visionen und den super Quick (schnell)-Man. Tollpatschigkeit scheint deren zweiter Vorname zu sein. Und so spielt das Quartett verschiedenste Held:innen-Mythen ins Lächerliche.



© Frau Feist
Szenenfotos aus „From Zero to Zack Prack! Oder heroisch in die Katastrophe“...

© Frau Feist

Powermittelchen, Einheitsbrei...

Dann wiederum verwandeln sich der Reihe nach alle in Ebenbildern eines von ihnen. Aber egal ob mit oder ohne aufputschende Mittelchen – natürlich können sie allesamt weder Erde noch das Multiversum (und da ist sicher nicht das gleichnamige Veranstaltungszentrum in Schwechat mit all seinen mysteriösen Finanzgeschichten gemeint) retten...

© Frau Feist
Szenenfotos aus „From Zero to Zack Prack! Oder heroisch in die Katastrophe“...

© Frau Feist

Es kommt sozusagen auf vielfältige Held:innen des Alltags und ihr möglicherweise Zirkusnummern an, um – und so weiter. Womit „From Zero to Zack Prack!“ sich einreihet in jene „magischen“ Geschichten, die lustvoll und spielfreudig die wichtigen vor der Menschheit stehenden Troubles anspielen und nie auch nur als „Lehrstück“ oder mit erhobenem (pädagogischen) Zeigefinger daherkommen. Denn wie schon vor mehr als einem Vierteljahrhundert der damalige Direktor des Theaters der Jugend (Reinhard Urbach) vielfach sagte und schrieb: Wer Jugendlichen mit dem Zeigefinger komme, brauche sich nicht wundern, wenn sie den Mittelfinger als Antwort bekommen.

Gebärdensprache

„From Zero to Zack Prack!“ bietet ein zusätzliches Goodie: Vorstellungen dieses Stücks werden live, analog und simultan in Österreichische Gebärdensprache mit Einsprengeln im oberösterreichischen Dialekt übersetzt. Vom Publikum aus gesehen links neben der Bühne steht Pam Eden, die bilingual – Laut- und österreichische Gebärdensprache –, die gesprochene, gerufene, geschriene Texte mit ihren Händen gebärdet, womit auch gehörlose Zuschauer:innen diese fulminante Aufführung miterleben können.

Follow@kiJuKLinz

Compliance-Hinweise: Das Festival Schäxpir hat Kinder I Jugend I Kultur I Und mehr... für die ersten vier Tage dieses Theaterfestivals für junges Publikum nach Linz eingeladen.

[Bühnen-Magie mit Selbstironie](#)

[Magische Tiere kämpfen um \(nicht nur\) ihr Überleben](#)

[Rosa Videos schauen im Pink-Salon](#)

[Du wirst Praktikant in mit simentleertem Job](#)

[Musst du wer anderer werden, um die Welt zu retten?](#)

[Eintauchen ins Wood \(!\) Wide Web](#)

[Sich in die \(eigene\) Kindheit tanzen](#)

[Panzerketten werden Blumen, Vögel, Kronenbögen](#)

[Hapschu, Monstaaa](#)

© Frau Feist

Szenenfotos aus „From Zero to Zack Prack! Oder heroisch in die Katastrophe“...

INFOS: WAS? WER? WANN? WO?

© Frau Feist

From Zero to Zack Prack! Oder heroisch in die Katastrophe

Das Schauwerk/Theater Phönix

Ab 14 Jahren; 1 ¼ Stunden

Vorstellungen in Österreichischer Gebärdensprache begleitet

Regie: Stefanie Altenhofer

Text: Stefanie Altenhofer, Julia Frisch, Stefan Parzer

Es spielen: Sarah Baum, Julia Frisch, Stefan Parzer, Felix Rank

Ausstattung: Angelika Daphne Katzinger

Musik: Daniel Feik

Dramaturgie: Matthias Kreitner

Übertragung in Österreichische Gebärdensprache: Pam Eden

Wann & wo?

Bis 24. Juni 2023

Theater Phönix

4020 Linz, Wiener Straße 25

[schaexpir -> from-zero-to-zack-prack](#)



**SCHÄXPIR-FESTIVAL****Turbulentes Kräftemessen als
erfrischende Theaterperformance**

Sie rangeln, raufen, catchen. Sie machen vor, was es alles gibt: lautes Rangeln, Tornado-Rangeln, Zeitlupen-Rangeln, lustiges Rangeln. Aber wenn sich einer unabsichtlich wehtut, wird geholfen. Und dann geht es gleich weiter, mit Boxhandschuhen wird schattengekämpft und ein Rap getrommelt . . .

Sarah Zsivkovits, Sarah Gaderer, Emmy Steiner, Michael Haller begeisterten als Quartett mit ihrem Stück „Rangeln“ (ab 7 Jahren) im Rahmen von Schächpir. Sie loten in der Performance, die vollen körperlichen Einsatz verlangt, Nähe und Distanz aus, führen vor, dass wir Menschen uns gerne messen, vergleichen, aus-



„Rangeln“: Tolle Performance mit Schweiß und Gesang.

tricksen . . . Fazit: Wir lieben und brauchen Bewegung und Spiel, um wir selbst zu sein. Ein herzliches, warmes, tolles Gerangel! ER



SCHÄXPIR 2023 (<https://www.fro.at/sendungen/schaexpir-2023/>)

ausgeliefert!

Petra Moser und Vera Ecker waren bei der Vorstellung am 20.06.2023 dabei und haben Magic Moments gesammelt. Vera konnte ein Gespräch mit den KünstlerInnen führen, Petra hat mit Benedikt Steiner über Spätschicht gesprochen.

Auch in der Simulation sind Ereignisse und Entscheidungen real. Gleich bleibt, dass sie neue Realitäten schaffen. So sind wir sowohl Ausliefernde als auch Ausgelieferte. Und in jedem Pixel eines Ereignisses steckt eine potenzielle emotionale Achterbahnfahrt. Tagtäglich liefern wir (uns) aus. Und dann sind wir auch noch (aus)geliefert! Wo bleibt die Kontrolle? Verpackt in Kisten liefern wir die eigenen kleinen Dramen eines universellen Gefühls aus. Verpackt in Bewegung, Klängen und Worten gehen wir auf eine gemeinsame Forschungsreise.

Theaterkompanie BIISH (Österreich): Sandra Schildhauer, Johannes Steger, Lena Steinhuber, Julia Stiegler, Juliana Raich, Anna Seidl

Die **Spätschicht** bespielt an vier Abenden das Salonschiff Fräulein Florentine, das an den Urfahrner Ufern ankert. Das in Linz bekannte und beliebte Kollektiv Spätschicht besteht aus diversen Künstler:innen und experimentiert an den Schnittstellen von Theater, Film und Musik. Dazu laden sie für SCHÄXPIR an zwei Abenden nach

bewährter Spätschicht Manier besondere Künstler:innen aus Musik und Performance als Gäste zu rauschenden und einmaligen Events ein. An zwei weiteren Abenden wagt die Gruppe sich in tiefere Gewässer eines eigens für das Festival entwickelten Stückes.

Petra Moser und Vera Ecser waren bei der Vorstellung am 20.06.2023 dabei und haben Magic Moments gesammelt. Vera konnte ein Gespräch mit den KünstlerInnen führen, Petra hat mit Benedikt Steiner über Spätschicht gesprochen.

<https://www.schaexpir.at/programm/event/ausgeliefert.html>

Zur Sendungsseite (<https://www.fro.at/sendungen/schaexpir-2023/>)

Zum Beitrag im Archiv (<https://cba.fro.at/624718>)

 Im OnDemand Player hören (<https://cba.fro.at/ondemand?&id=624718>)

Zuletzt geändert am 23.06.23, 10:57 Uhr

(•)

Gesendet am Fr 23. Jun 2023 / 12 Uhr



SCHÄXPIR 2023 (<https://www.fro.at/sendungen/schaexpir-2023/>)

Close Encounters

Hier die Jugendlichen, dort die Erwachsenen – und dazwischen »lost in translation« ... Außer jede:r lernt, die eigene Weltanschauung nicht als absolut zu setzen. Für das Nestroy-nominierte Projekt »Close Encounters« schafft Anna Rispoli ein Umfeld, in dem junge Menschen wagen, das auszusprechen, was oft verborgen bleibt. Aus Gesprächen innerhalb einer Gruppe von AHS-Schüler:innen und Lehrlingen [...]

Hier die Jugendlichen, dort die Erwachsenen – und dazwischen »lost in translation« ... Außer jede:r lernt, die eigene Weltanschauung nicht als absolut zu setzen. Für das Nestroy-nominierte Projekt »Close Encounters« schafft Anna Rispoli ein Umfeld, in dem junge Menschen wagen, das auszusprechen, was oft verborgen bleibt. Aus Gesprächen innerhalb einer Gruppe von AHS-Schüler:innen und Lehrlingen einer Supermarktkette zwischen 15 und 19 Jahren webt sie einen Text, der mit Rollenbildern und Erwartungen bricht. Das Publikum ist eingeladen, diesen Dialog in 1:1-Begegnungen mit den Jugendlichen nachzustellen. Durch das Mitsprechen der Audio- Aufnahme im Ohr werden ungehörte Stimmen hörbar, unbekannte Denkweisen zugänglich. Und während die Worte anderer durch den eigenen Mund in die Welt kommen, wird eine »erweiterte Intimität«, wie Rispoli ihre Praxis nennt, möglich. Ein überraschend vertrauliches Erlebnis!

Vera Ecser im Gespräch mit Rebekka für Magic Moments und Anna Rispoli über das Stück, bzw. Erlebnis.

Konzept, Regie & Text: Anna Rispoli

Künstlerische Mitarbeit & Workshops: Dilan Sengül

Blick von außen: Marine Thévenet

Übersetzung: Simona Weber

Mit Jugendlichen und mit den Worten von Iman Alieva, Mustafa Hasan, Darko

Joksimović, Oliver

Lehar, Jasin Mamudoski, Timea Marton, Alex Mitrović, Jamal Mohamud, Leila

Offinassinga, Leily Offinassinga, Monika Postrozna, Ulrich Rux, Miriam Sawo, Lorenz

Schaberl, Petar Stojković Sprecher:innen: Jovan Jovanović, Timea Marton

Produktion: Wiener Festwochen

<https://www.schaexpir.at/programm/event/close-encounters.html>

Zur Sendungsseite (<https://www.fro.at/sendungen/schaexpir-2023/>)

Zum Beitrag im Archiv (<https://cba.fro.at/625014>)

 Im OnDemand Player hören (<https://cba.fro.at/ondemand?&id=625014>)

Zuletzt geändert am 27.06.23, 14:31 Uhr

(*)

Gesendet am Di 27. Jun 2023 / 17:30 Uhr



SCHÄXPIR FESTIVAL: Theater & Party an 20 Spielstätten

Am OK Platz und OK Medieneck bei freiem Eintritt galaktische Party feiern.

Linz. Mit einer komödiantischen Eröffnungsshow im Landestheater feierte das diesjährige Schächpir-Festival-Theater für junges Publikum – am Mittwochabend seinen Auftakt. Motto der zwölften Festivalausgabe: „Magic. Die Geschichte der Geschichten“. 30 Produktionen mit rund

300 Künstlern aus elf Nationen an 20 Spielstätten werden noch bis 24. Juni in Linz hochkarätiges Theaterprogramm für junges Publikum und alle Theaterfans bieten.

Party. Es wird auch magisch gefeiert: Der KLUB CLUB lädt heute Abend ab 18 Uhr zu einer ausgedehnten musikalischen Reise ein. Im Schatten der Lindenbäume am OK-Platz werden reimun-

doo und sucre sucre Einblicke in die Welt ihrer gefühlvollen Sounds geben. Vier Stockwerke darüber, im Einklang mit den Reflexionen der gläsernen Fassaden und dem Ausblick über die Stadt, schafft die Magic Night einen Club von und für Cyborgs, Elfen und alle weiteren Aliens und Allies. Höhepunkt: Die Rave Performance „Elf CyborgTrance“.

BEITRAG

Experiment Monstaschule

PODCAST

FRO – Sonderprogramm



00:00

09:48

2023_06_20_ExperimentMonstaschule



09:48

»**EXPERIMENT MONSTASCHULE – Ein interaktives Game-Theater**« ist ein spielbares Theaterstück für alle ab 8 Jahren– und explizit für Kinder UND Erwachsene. Es behandelt das vermeintliche »Anderssein« und den positiven Dialog mit jenen, die wir vermeintlich nicht verstehen.

In einer Art Open-World-Game bewegt sich das Publikum (zusammen mit »Monstan«) durch verschiedene Räume einer fiktiven Schule. Dabei erwecken sie – durch das gemeinsame Spielen und Lösen von Rätseln – die Geschichte zum Leben. Und zwei sonst getrennte Welten kommen miteinander in Austausch.

In »EXPERIMENT MONSTASCHULE« wagt die transkulturelle Gruppe FUTUR2 einen weiteren Versuch, kulturelle Teilhabe weiterzudenken. In kurzen Workshops entwickelt das künstlerische Kernteam zusammen mit Künstler:innen aus Linz (Kinder & Erwachsene) die Idee der Schule und die »Monsta« weiter – und lässt diese von ihnen spielen.

Vera Ecser war vor Ort und hat MAGIC MOMENTS gesammelt. Während der Suche nach Magic Moments hat sie **Melisa Su Taşkıran** auch gefunden, die das Konzept und Game-Design entwickelt hat. Magische Momente sind in dieser Sendung zu hören.

MEDIENINHABER*IN



FROlive (<https://www.fro.at/sendungen/fro-live/>)

KLUB CLUB_magicnight

Für alle Cyborgs, Elfen und alle weiteren Aliens und Allies: wir senden den Mitschnitt der KLUB CLUB_magicnight im Rahmen des Schächpir Festivals vom vergangenen Samstag.

LIVE: Mataya Waldenberg KVETCH
DJ: Até KVETCH

Der KLUB CLUB lädt zu einer ausgedehnten musikalischen Reise ein. Im Schatten der Lindenbäume am OK-Platz werden rreimundoo und sucre sucre Einblicke in die magischen Welten ihrer oft unbekannteren und geheimnisvollen, aber vor allem gefühlvollen Sounds geben. Vier Stockwerke darüber, im Einklang mit den Reflexionen der gläsernen Fassaden und dem nächtlichen Ausblick über die Stadt, schafft die MAGIC NIGHT einen Club von und für Cyborgs, Elfen und alle weiteren Aliens und Allies. Rund um Mataya Waldenbergs Rave Performance »Elf Cyborg Trance« werden DJ-Sets von Até und Dr. Schock sowie eine tänzerische Intervention von Romina Achatz die Grenzen zwischen Publikum und Bühne, Realität und Magie sowie zwischen Tag und Nacht ins Wanken bringen.

»JOIN US IN MAGIC.«

<https://www.schaexpir.at/programm/rahmenprogramm.html>

<https://www.schaexpir.at/programm/rahmenprogramm.html>

Zur Sendungsseite (<https://www.fro.at/sendungen/fro-live/>)

Zuletzt geändert am 23.06.23, 11:01 Uhr

(*)

Gesendet am Fr 23. Jun 2023 / 22 Uhr



SCHÄXPIR 2023 (<https://www.fro.at/sendungen/schaexpir-2023/>)

Hexen

Hexen? Böse Frauen mit Besen, grüner Haut und Wackelzahn? Das war gestern! Heute entführen die Performer:innen das junge Publikum in eine Welt voller Magie. Hier machen sie erfahrbar, was die Herausforderungen für moderne Magier:innen sind: das Vertrauen in die eigene individuelle Kraft und Mut, um gemeinsam eine Welt zu gestalten, in der niemand zurückbleibt. »Hexen« [...]



Hexen? Böse Frauen mit Besen, grüner Haut und Wackelzahn? Das war gestern! Heute entführen die Performer:innen das junge Publikum in eine Welt voller Magie. Hier machen sie erfahrbar, was die Herausforderungen für moderne Magier:innen sind: das Vertrauen in die eigene individuelle Kraft und Mut, um gemeinsam eine Welt zu gestalten, in der niemand

zurückbleibt. »Hexen« ist nicht nur eine geschichtliche Annäherung an den Archetyp der Hexe, sondern feiert die körperliche Vielfalt der Performer:innen, deren Verbundenheit und ihren Kampf für Gerechtigkeit. Allerhand Action und Hokuspokus dürfen da

natürlich nicht fehlen! Bei jeder Vorstellung wird die Lautsprache von zwei Dolmetscher:innen in die Österreichische Gebärdensprache übersetzt. So wird das Stück auch für gehörloses Publikum zugänglich und Kinder, die noch nie Berührungspunkte mit Gebärdensprache hatten, bekommen die Möglichkeit eines ersten Kennenlernens.

Ein Gespräch mit den Performer:innen des Stücks »Hexen« im Sonnenstein Loft (Linz) am 21.6.2023.



Idee, Choreografie &
Performance: Iris Omari
Ansong, Yuria Knoll, Maartje
Pasma, Katharina Senk
Kostüm & Bühne: Julia
Trybula
Licht: Hannes Röbisch
Zauberkunst: Thomas
Thalhammer
Produktionsleitung: Dušana
Baltić
Dolmetscher:innen: Elke
Schaumberger, Georg Marsh

Herzlichen Dank an Myassa Kraitt, Sina Heiss, Mbatjiua Hambira, Babsi Neundlinger
Mit freundlicher Unterstützung von Verein Moritz, Kulturabteilung der Stadt Wien,
BMKÖS Eine Koproduktion von tanz.sucht.theater e.V. und Dschungel Wien

<https://www.schaexpir.at/programm/event/hexen.html>
(<https://www.schaexpir.at/programm/event/hexen.html>)

Zur Sendungsseite (<https://www.fro.at/sendungen/schaexpir-2023/>)

Zum Beitrag im Archiv (<https://cba.fro.at/624609>)

 Im OnDemand Player hören (<https://cba.fro.at/ondemand?&id=624609>)

Zuletzt geändert am 23.06.23, 10:55 Uhr

(•)

Gesendet am Fr 23. Jun 2023 / 12:30 Uhr



Schäxpir Festival war voller Erfolg

Zehn Spieltage, 231 ausgebuchte Veranstaltungen, 10.672 Besucher

Unter tosendem Applaus fiel am Samstag der letzte Vorhang des Schäxpir Festivals 2023. Getreu dem Motto „magic – die Geschichte der Geschichten“ ließen sich 10.672 Besucher verzaubern. „Das Schäxpir Festival hat auch 2023 gezeigt, wofür es steht: hochkarätiges nationales wie internationales Programm für junges Publikum nach Linz und Oberösterreich zu bringen“, freut sich Landeshauptmann Thomas Stelzer. „Schäxpir hat ganz Linz

erneut in seinen Bann gezogen und gezeigt, wie und was Theater alles sein kann“ resümiert Festivalleiterin Anja Lang.

Sujet mit Werbepreisen ausgezeichnet

Erfolgreich war das Festival auch für die Agentur Zunder. Sie hat für das Schäxpir-Werbesujet drei Trophäen des begehrten Werbepreises des Creativ Club Austria (CCA) erhalten.



Das Schäxpir Festival entführte zahlreiche Besucher in magische Welten
Foto: Frau Feist

**KULTUR IN KÜRZE**

• **SCHÄXPIR-BILANZ**
Am Sonntag endete die 12. Ausgabe des Theaterfestivals Schächpir mit einer beachtlichen Bilanz: Zu sehen waren 30 Produktionen aus elf Nationen. Insgesamt zählte man 10.672 Besucher (87% Auslastung), wobei 231 Veranstaltungen zur Gänze ausgelastet waren.

**THEATERFESTIVAL IN LINZ****Knapp 11.000 Besucher kamen zu Schhäxpir**

Mit einer Auslastung von 87 Prozent ging am Samstag das Theaterfestival für junges Publikum Schhäxpir in Linz zu Ende. 10.672 Gäste wurden bei 30 Produktionen gezählt. 231 Veranstaltungen und damit 82,5 Prozent aller Vorführungen waren ausverkauft.



Über 10.500 Besucher ließen sich beim Theaterfestival Schäckpir verzaubern

Tips Redaktion Online Redaktion 28.06.2023 13:01 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/linz/kultur/610271-ueber-10-500-besucher-liessen-sich-beim-theaterfestival-schaexpir-verzaubern>



LINZ. Voller Magie war die zwölfte Ausgabe des Theaterfestivals für junges Publikum „Schäckpir“. Unter dem Motto „magic - die Geschichte der Geschichten“ gelang es, 10.672 Besucher zu begeistern, eine Auslastung von 87 Prozent.

Zehn intensive, prall gefüllte, vielfältige und magische Festivaltage in Linz bot das Theaterfestival. Der Spielplan enthielt ein facettenreiches Angebot, von Theater, Tanz und Performance.

30 Produktionen an 20 Spielstätten waren zu sehen, 300 Künstler aus elf Nationen waren zu Gast. Die Gesamtauslastung lag bei 87 Prozent, 82,5 Prozent der Vorstellungen (231) waren ausverkauft.

Festivalleiterin Anja Lang resümiert: „Genauso magisch und fulminant wie der Auftakt des Festivals, verliefen alle zehn Festivaltage. Schäckpir hat ganz Linz erneut in seinen Bann gezogen und gezeigt, wie und was Theater alles sein kann. Schäckpir bietet Raum, um Dinge auszuprobieren. Auch in Zukunft haben Ideen und Experimente hier Platz, sich (weiter) zu entwickeln.“

Für alle Generationen, Interaktion großgeschrieben

Das Schäckpir steht für interaktive, innovative Theaterkunst für junges Publikum, das Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse ermöglicht. Die Auswahl der Stücke ist aber auch über Altersgrenzen hinweg gedacht und so auch ein Ort für Erwachsene. Wesentliche Elemente sind Interaktion, Teilhabe und Kollaboration.

„Das Festival hat auch 2023 gezeigt, wofür es steht: hochkarätiges nationales wie internationales Programm für junges Publikum nach Linz und Oberösterreich zu bringen. Dass es heuer auch noch gelungen ist, Kooperationen mit zwei anderen großen Festivals in unserem Bundesland einzugehen – der communale oö und dem Festival der Regionen – ist eine wesentliche kulturpolitische Initiative“, freut sich Landeshauptmann Thomas Stelzer. Auch Kulturdirektorin Mag.a Margot Nazzari zieht eine positive Bilanz: „Die zwölfte Ausgabe war im besten Sinne des Wortes 'magisch'. Durch die Mitwirkung aller Beteiligten wurde unser Publikum nach allen Regeln der Theaterkunst verzaubert. Ich bedanke mich zu dem für die exzellente Zusammenarbeit mit unseren Partnern.“

Die künstlerische Leitung schließt sich der erfolgreichen Bilanz an. „Wenn eine Vielzahl internationaler und nationaler Künstler sagt - das war das beste und inspirierendste Festival seit langem - nehme ich das als sehr motivierendes Kompliment und gemeinsamen Erfolg!“, so Sara Ostertag. Und Julia Ransmayr ergänzt: „Die Magie von Schäxpir hat jeden Schweißtropfen aussehen lassen, als wäre er Diamantenstaub, jeder Schritt in diesen zehn Tagen war ein Tanz und der Zauber von Begegnung hat die ganze Stadt in besonderes Licht getaucht.“

Copyrights © 2023 Tips Zeitungs GmbH & Co KG



SCHÄXPIR Festival

Großer Applaus für SCHÄXPIR 2023

10 Tage Theater und mehr als 10.600 BesucherInnen: Unter tosendem Applaus ist die 12. Ausgabe des SCHÄXPIR Festivals zu Ende gegangen.

Hier drehte sich alles um Magie: „magic – die Geschichte der Geschichten“ lautete das Festival-Motto. 30 Stücke rund um Theater, Tanz und Performance standen auf dem Spielplan. Neben verschie-

denen Spielorten in Linz waren auch zwei weitere Festivals Schauplatz von SCHÄXPIR: das „Festival der Regionen“ entlang der Summerauerbahn und die communale oö in Peuerbach. Rund 300 KünstlerInnen aus elf Nationen waren dabei und haben gemeinsam ein spannendes Programm auf die Bühne

gebracht. Bei einigen Veranstaltungen durfte das Publikum nicht nur Zuschauen, sondern auch Mitmachen, zum Beispiel bei den Workshops für Schulen. Fast 1000 SchülerInnen und Schüler waren mit Begeisterung dabei. Mehr darüber auf www.schaexpir.at. Und hier noch ein paar Bilder aus zehn Theatertagen:



Theater 13



Über 10.500 Besucher ließen sich beim Theaterfestival Schäckpir verzaubern

Tips Redaktion Online Redaktion 28.06.2023 13:01 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/linz/kultur/610271-ueber-10-500-besucher-liessen-sich-beim-theaterfestival-schaexpir-verzaubern>



LINZ. Voller Magie war die zwölfte Ausgabe des Theaterfestivals für junges Publikum „Schäckpir“. Unter dem Motto „magic - die Geschichte der Geschichten“ gelang es, 10.672 Besucher zu begeistern, eine Auslastung von 87 Prozent.

Zehn intensive, prall gefüllte, vielfältige und magische Festivaltage in Linz bot das Theaterfestival. Der Spielplan enthielt ein facettenreiches Angebot, von Theater, Tanz und Performance.

30 Produktionen an 20 Spielstätten waren zu sehen, 300 Künstler aus elf Nationen waren zu Gast. Die Gesamtauslastung lag bei 87 Prozent, 82,5 Prozent der Vorstellungen (231) waren ausverkauft.

Festivalleiterin Anja Lang resümiert: „Genauso magisch und fulminant wie der Auftakt des Festivals, verliefen alle zehn Festivaltage. Schäckpir hat ganz Linz erneut in seinen Bann gezogen und gezeigt, wie und was Theater alles sein kann. Schäckpir bietet Raum, um Dinge auszuprobieren. Auch in Zukunft haben Ideen und Experimente hier Platz, sich (weiter) zu entwickeln.“

Für alle Generationen, Interaktion großgeschrieben

Das Schäckpir steht für interaktive, innovative Theaterkunst für junges Publikum, das Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse ermöglicht. Die Auswahl der Stücke ist aber auch über Altersgrenzen hinweg gedacht und so auch ein Ort für Erwachsene. Wesentliche Elemente sind Interaktion, Teilhabe und Kollaboration.

„Das Festival hat auch 2023 gezeigt, wofür es steht: hochkarätiges nationales wie internationales Programm für junges Publikum nach Linz und Oberösterreich zu bringen. Dass es heuer auch noch gelungen ist, Kooperationen mit zwei anderen großen Festivals in unserem Bundesland einzugehen – der communale oö und dem Festival der Regionen – ist eine wesentliche kulturpolitische Initiative“, freut sich Landeshauptmann Thomas Stelzer. Auch Kulturdirektorin Mag.a Margot Nazzari zieht eine positive Bilanz: „Die zwölfte Ausgabe war im besten Sinne des Wortes 'magisch'. Durch die Mitwirkung aller Beteiligten wurde unser Publikum nach allen Regeln der Theaterkunst verzaubert. Ich bedanke mich zu dem für die exzellente Zusammenarbeit mit unseren Partnern.“

Die künstlerische Leitung schließt sich der erfolgreichen Bilanz an. „Wenn eine Vielzahl internationaler und nationaler Künstler sagt - das war das beste und inspirierendste Festival seit langem - nehme ich das als sehr motivierendes Kompliment und gemeinsamen Erfolg!“, so Sara Ostertag. Und Julia Ransmayr ergänzt: „Die Magie von Schäxpir hat jeden Schweißtropfen aussehen lassen, als wäre er Diamantenstaub, jeder Schritt in diesen zehn Tagen war ein Tanz und der Zauber von Begegnung hat die ganze Stadt in besonderes Licht getaucht.“



Ö2 Oberösterreich, Nachrichten 17.30h
25/06/2023 (Täglich)
Seite: **Radio**
Land: **Österreich**
Region:

Auflage:
Reichweite:
Artikelfläche: **11665 mm²**
Skalierung: **100%**
Artikelwert: **Euro**



Ö2 Oberösterreich | (Radio & TV) | Nachrichten | 25.06.2023 | 17:30 Uhr

Positive Bilanz für Schäckpir Festival

Eine positive Bilanz ziehen die Verantwortlichen nach dem 10-tägigen Schäckpir Festival in Linz. Rund 11.000 Besucherinnen und Besucher haben für eine Auslastung von 87 Prozent gesorgt. Insgesamt 30 Produktionen sind auch dem Programm des Theater-Festivals für junges Publikum gestanden.

Thema: Schäckpir



NRW > Städte > Düsseldorf > Kultur > Die Pläne des Jungen Schauspiels in Düsseldorf >

Pläne des Jungen Schauspiels in Düsseldorf

Mit Humor und Schiller

Düsseldorf · Das Junge Schauspiel in Düsseldorf plant unter seinem Leiter Stefan Fischer-Fels mit Schwung eine neue Spielzeit – ohne Angst vor Komödien. Der Überblick.

07.07.2023, 09:35 Uhr · 5 Minuten Lesezeit



Szene aus dem Tanz- und Theaterspektakel „Time to Shine“.

Foto: Thomas Rabsch/DHAUS

Gegen Ende der ersten regulären Spielzeit nach der Corona-Pandemie kann Stefan Fischer-Fels, der Leiter des Jungen Schauspiels, erleichtert aufatmen. „Für mich fühlt sich das wie eine Wiederauferstehung“, sagt er. Das neue Programm ist fertig – ein Überblick.

Wie war die Saison?

INFO

Das Theater bleibt noch zwei Jahre an der Münsterstraße

Saison-Eröffnung „Time to Shine“ feiert am 10. September Uraufführung an der Münsterstraße. Ein inklusives Projekt des Düsseldorfer Choreografen Takao Baba, empfohlen für Publikum ab zwölf Jahre. Die Open-Air-Aufführung „Panda-Pand“ (ab vier Jahre) wird ab 27. August im Hofgarten hinter dem Schauspielhaus gespielt und wandert am 17. September ins Foyer des Jungen Schauspiel.

Spielstätte Das Theater wird die beiden kommenden Spielzeiten noch komplett an der Münsterstraße bestreiten. Der Umzug ins Central am Hauptbahnhof ist für 2025 geplant.

Insbesondere die Produktionen „Moby Dick“, „K wie Kafka“ und „Das Mädchen, das den Mond trank“ kamen beim Publikum sehr gut an. „Wir können nicht klagen“, versichert Fischer-Fels. „Die 100 Prozent von früher wurden zwar noch nicht erreicht – was auch damit zu tun hat, dass die Schulen ein kompliziertes Jahr hinter sich haben. Das bekamen wir zu spüren.“ Der Bedarf, Kindern und Jugendlichen fesselnde Geschichten zu erzählen, sei eindeutig da. „Auch sie müssen die Pandemie seelisch verarbeiten“, gibt er zu bedenken. „Hier kann das Theater Hilfe anbieten. Wir haben daher keinen Grund, an unserer Funktion zu zweifeln.“



Foto: AP/Martin Meissner

Gab es Festival-Einladungen?

Die künstlerischen Erfolge der ausklingenden Saison lassen sich auch an den Einladungen zu fünf wichtigen Festivals ablesen, darunter „Augenblick mal!“, „Westwind“ und „Schäxpir“, das größte Jugendfestival Europas in Linz. „Eine derart starke Wahrnehmung und Anerkennung von außen habe ich in meinem ganzen Berufsleben noch nie erfahren“, berichtet der Theaterleiter. Ein kräftiger Ansporn für die nächste Spielzeit.

Welche Stoffe sind gefragt?

Sie zu finden, sei nicht schwer, versichert Stefan Fischer-Fels. „Mir gehen die Ideen nie aus, ich möchte immer noch viel mehr machen.“ Nach

Gesprächen mit dem jungen Publikum habe er das Gefühl, es sei an der Zeit, eine Art Gegenbewegung zu den düsteren Stücken der Pandemie einzuleiten. „Wir sollten ermutigen und keine Angst vor Humor und Komödien haben. Die Sehnsucht, nicht immer in die Abgründe der Menschheit geführt zu werden, ist da. Höhenflüge sind wieder erlaubt.“

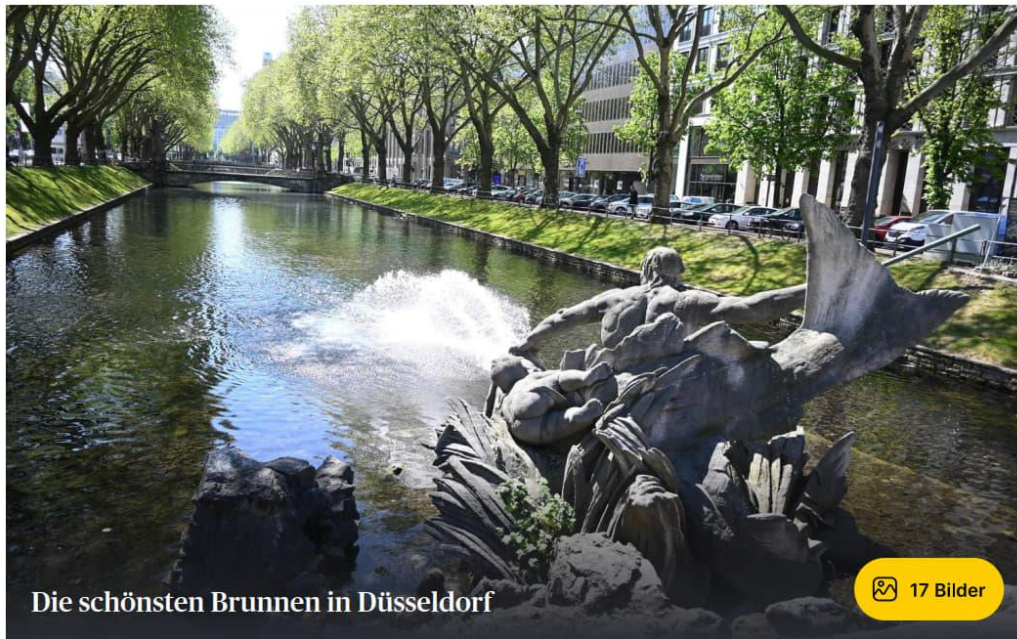


Foto: Christoph Schroeter

Was eignet sich für die Kleinsten?

Bevor es an der Münsterstraße losgeht, setzt das Junge Schauspiel mit „Panda-Pand“ die Open-Air-Tradition vor dem Theatermuseum im Hofgarten fort (siehe Infokasten). Die gewitzte Uraufführung von Sasa Stanisic erzählt von drei Pandabären. Sie finden heraus, dass Bambus nicht nur lecker schmeckt, sondern sich auch prima zum Musizieren eignet. Premiere ist am 27. August.

Womit wird die Saison eröffnet?

Die erste Premiere dieser Spielzeit an der Münsterstraße ist am 10. September das Tanz- und Theaterspektakel „Time to Shine“ (siehe

Infokasten). Stefan Fischer-Fels schwärmt von der inklusiven Uraufführung, die der Düsseldorfer Choreograf Takao Baba mit seinem Ensemble für hörende, schwerhörige und taube Menschen konzipierte. „Das Thema Inklusion beschäftigt uns gerade sehr“, sagt der Theaterleiter. „Wir versuchen, Änderungen herbeizuführen und Anregungen zu geben.“

Das Stück wird von der Bundeskulturstiftung gefördert. Sieben Gäste sind dazu eingeladen. Mit 14 Akteuren ist dies der bisher umfangreichste Cast. Eingebunden sind bekannte Szenegrößen wie die Hip-Hop-Tänzer Bouni und Solomon und der gehörlose Londoner Künstler Ben Glover. Verhandelt wird in dem Stück die Frage: Was wollen wir mit unserem Leben anfangen?

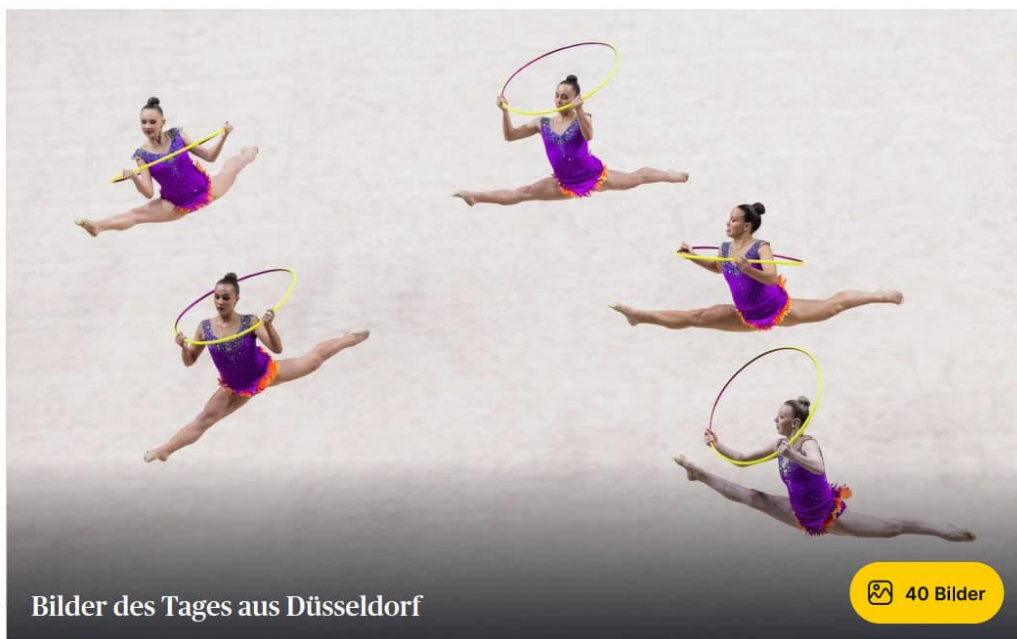


Foto: dpa/Rolf Vennenbernd

Welches Weihnachtsmärchen wird gespielt?

Als Koproduktion von Schauspielhaus und Jungem Schauspiel inszeniert André Kaczmarczyk „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“. Die Fassung nach dem Grimm’schen Märchen schrieb F. C. Waechter. „Ein Starautor der 1980er-Jahre mit Witz und Frechheit wird wiederentdeckt“, sagt Theaterleiter Fischer-Fels. Die Premiere ist für November im Großen Haus geplant.

Taugt Schillers „Räuber“ für Jugendliche?

In Felix Krakau, dessen „Ödipus“-Inszenierung am Schauspielhaus ihn begeisterte, fand Fischer-Fels einen Gleichgesinnten für seinen Wunsch, „Die Räuber“ für ein junges Publikum aufzubereiten. Schillers Drama wird aus der Sicht einer jungen Räuberbande beleuchtet. Sie will die Welt verändern, treibt aber ziemlich viel Unsinn. Die Vermittlung von Klassikern sei auch eine Aufgabe seiner Bühne, sagt der Leiter. Bei allem Respekt vor Schillers Sprache werde das Stück sanft in die heutige Zeit gezogen und für Jugendliche bekömmlich, aber nicht simpel gemacht (ab 14 Jahre, Premiere im Dezember).

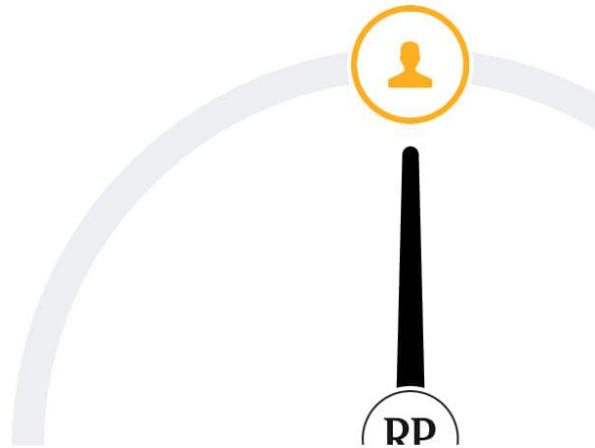
Haben wir Kinderarmut in Düsseldorf?

In einem groß angelegten Theaterprojekt in weltweit 20 Städten, darunter Kapstadt, Mumbai und Sao Paolo, spürt die international renommierte Regisseurin Liesbeth Coltof dem Phänomen der Kinderarmut nach und nimmt unterschiedliche Aspekte ins Visier. Als einzige deutsche Stadt ist Düsseldorf mit „Das Pommes-Paradies“ dabei, geschrieben von Akin Emanuel Sipal. Die Uraufführung über „Kinderarmut in einer reichen Stadt“ ist für April 2024 geplant.

Was ist mit Sport und Spaß?

LIVE ABSTIMMUNG • 18.383 MAL AEG

Frage der Woche: Wie stehen Sie zu Kompromiss?



Ein Theaterstück passend zur Fußball-Europameisterschaft 2024 – dieser Tipp kam von Fortuna Düsseldorf. Veronika Maurer hat die Geschichte zu „Spielverderber“ entwickelt. Sie rückt den Spaß und die Leidenschaft am Sport in den Mittelpunkt, verschweigt aber auch die dunklen Seiten nicht. Was, wenn es übergreifige Verhaltensweisen gibt? Wann sagt man nein? Regie führt Robert Gerloff. An dem Konzept ist auch der Kinderschutzbund beteiligt. Uraufführung ist im Mai kommenden Jahres.

Tabola Feed

Das realistischste PC-Spiel des Jahres 2023

Mit zwei Gummibärchen verbrennt Ihr Bauchfett die ganze Nacht!
